Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SweepBank

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die allgemeine Geschäftsbeziehung zwischen dir und der Multitude Bank p.l.c. (im Folgenden „SweepBank“ genannt). Neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln auch die folgenden Anhänge und das Preis- und Leistungsverzeichnis die Geschäftsbeziehung zwischen dir und SweepBank, jedoch nur insoweit, als du dich für die entsprechenden Dienstleistungen registriert hast:

- Anhang A - Bedingungen für die Eröffnung des SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos.
- Anhang B - Bedingungen für die SweepBank Debitkarte
- Anhang B.1 - Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay
- Anhang B.2 - Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen
- Anhang C - Bedingungen für Zahlungstransaktionen
- Anhang D - Bedingungen für Mobiles Banking
- Anhang E - Bedingungen für das SweepBank-Termingeld
- Anhang F - Definitionen
- Preis- und Leistungsverzeichnis
- Informationsblatt für Einleger

GRUNDREGELN FÜR DEINE BEZIEHUNG MIT SWEEPBANK

1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Bedingungen für besondere Geschäftsbeziehungen

(1) Geltungsbereich

(1.1) Um den Vertrag anzunehmen, erklärst du, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Anhänge, das Preis- und Leistungsverzeichnis und das dir zur Verfügung stehende Informationsblatt für Einleger gelesen und verstanden zu haben.

(1.2) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die für von dir registrierten Dienstleistungen geltenden Anhänge und das Preis- und Leistungsverzeichnis regeln zusammen die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen SweepBank und dir und werden zusammen als „Vertrag“ bezeichnet. Die Eröffnung eines SweepBank-Sparkontos (siehe Anhang A), die Eröffnung eines SweepBank-Termingeldes (Anhang E) und die Nutzung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay (Anhang B.1), über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen (Anhang B.2) unterliegen deiner Registrierung der entsprechenden Dienstleistungen nach Abschluss des Vertrags.

(1.3) Um den Vertrag abzuschließen, musst du einen Antrag mit allen erforderlichen Angaben und Unterlagen im dafür vorgesehenen Bereich der Webseite oder in der SweepBank App oder über den von der SweepBank eingerichteten manuellen Anmeldungsprozess einreichen. SweepBank hat das freie Ermessen, ob dir eine solche Möglichkeit angeboten wird oder nicht und ob dein Antrag angenommen wird oder nicht.

(1.4) Du erhältst vor der Antragstellung ein Exemplar der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zusammen mit den entsprechenden Anhängen, dem Preis- und Leistungsverzeichnis, dem Informationsblatt für Einleger und den vorvertraglichen Informationen.

(1.4.1) Wenn dir die Möglichkeit angeboten wird und du dich für die SweepBank-Termingeld bewirbst, erhälst du auch die Anlage zum SweepBank-Termingeld. Durch Ankreuzen der entsprechenden Kästchen erklärst du, den Vertrag, das Informationsblatt für Einleger und ggf. die Anlage zum SweepBank-Termingeld gelesen und verstanden zu haben und zu akzeptieren.

(1.5) Zu jeder Zeit während der Geschäftsbeziehung mit der SweepBank wird dir eine aktualisierte Kopie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf einem dauerhaften Medium (z. B. PDF) auf dem dafür vorgesehenen Bereich der Webseite oder in der SweepBank App zur Verfügung gestellt. Du hast auch das Recht, eine solche Kopie auf Anfrage zu erhalten, indem du dich per E-Mail an die Kundenbetreuung der SweepBank unter help.de@sweepbank.com oder über dein Mobilkonto wendest.

(1.6) Durch das Einreichen des Antrags bist du dir bewusst, dass du

(1.6.1) SweepBank wahrheitsgemäße, korrekte und vollständige Informationen zur Verfügung gestellt hast und dass du SweepBank so bald wie möglich, spätestens jedoch innerhalb eines Arbeitstags, informieren wirst, wenn es eine Änderung dieser Informationen gibt oder wenn du feststellst, dass eine eingereichte Information fehlerhaft oder anderweitig unwahr, unrichtig oder unvollständig war;

(1.6.2) du der Inhaber des Bankkontos in der Europäischen Union bist, über das das SweepBank-Girokonto gutgeschrieben wird;

(1.6.3) den Vertrag rechtzeitig gelesen hast, bevor du durch den Vertrag gebunden wurdest, den Inhalt verstehst und mit den darin enthaltenen Bestimmungen einverstanden bist;

dir die Vereinbarung auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt wurde;

du angemessene Erläuterungen zum Vertrag, zu den wesentlichen Merkmalen des Vertrags und zu den Diensten erhalten hast, die dich in die Lage versetzt haben, zu beurteilen, ob der Vertrag deinen Bedürfnissen entspricht;

(1.6.4) diesen Vertrag aus freiem Willen abgeschlossen hast und den Vertrag nicht unter Drohung, Nötigung oder in Not oder unter auffallend ungünstigen Bedingungen in Bezug auf deine persönlichen und finanziellen Verhältnisse abgeschlossen hast;

(1.6.5) keine politisch exponierte Person bist und dass du SweepBank innerhalb von 24 Stunden, nachdem du eine politisch exponierte Person geworden bist, informieren musst;

(1.6.6) die Dienstleistungen nicht zu Gunsten oder im Namen einer anderen Person beziehst. Wenn du die Dienstleistungen für eine andere Person in Anspruch nimmst oder anderweitig im Namen einer anderen Person handelst, hast du SweepBank unverzüglich zu informieren. In diesem Fall verstehst du, dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, und akzeptierst, dass SweepBank den Abschluss des Vertrags oder die Inanspruchnahme der Dienstleistungen verweigern oder sowohl dem Vertreter als auch seinem Auftraggeber zusätzliche Bedingungen auferlegen kann;

(1.6.7) jeden Schaden, der durch eine schuldhafte Verletzung einer der in dieser Klausel enthaltenen Bestätigung oder einer seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag durch dich verursacht wurde, gemäß den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen ersetzen wirst.

(1.7) SweepBank hat das Recht, jederzeit während der Laufzeit des Vertrages deine Identität zu identifizieren und zu überprüfen sowie andere Informationen von dir anzufordern, die für SweepBank relevant sein könnten, um eine Entscheidung darüber zu treffen, ob dir Dienstleistungen gewährt werden sollen oder nicht. Du verpflichtest dich durch den Abschluss des Vertrags, alle Forderungen von SweepBank im Sinne dieser Klausel zu erfüllen.

(1.8) SweepBank informiert dich per E-Mail über die Entscheidung, den Vertrag abzuschließen oder nicht. Der Vertrag gilt zu dem Zeitpunkt als abgeschlossen, zu dem du per E-Mail darüber informiert wirst, dass SweepBank dem Vertragsabschluss zugestimmt hat.

(2) Produkte und Dienstleistungen

(2.1) SweepBank-Girokonto

Das SweepBank-Girokonto ist ein kostenfreies mobiles Zahlungskonto. Die Zinsen richten sich nach dem aktuellen Preis-Leistungsverzeichnis. Das Konto kann ausschließlich über die SweepBank App (mobiles Banking) verwaltet werden. Gelder können von anderen SweepBank-Konten oder von Konten anderer Banken eingezahlt werden. Überweisungen sind auch von diesem Konto auf andere SweepBank-Konten oder Konten anderer Banken möglich. Der Girokontovertrag umfasst die Ausgabe der SweepBank Debitkarte, die Nutzung des mobilen Bankings sowie Zahlungstransaktionen und Überweisungen. Für weitere Informationen über das SweepBank-Girokonto wird auf die Anhänge A, B, C und D verwiesen. Du kannst jeweils nur ein Girokonto bei SweepBank haben.

(2.2) SweepBank-Sparkonto

Du kannst zudem die Möglichkeit erhalten, maximal fünf (5) SweepBank-Sparkonten zu beantragen. Du kannst nur dann ein SweepBank-Sparkonto eröffnen, wenn du ein SweepBank-Girokonto hast. Das SweepBank-Sparkonto ist ein Online-Sparkonto, auf das du Geld von deinem SweepBank-Girokonto überweisen kannst. Darüber hinaus kannst du Überweisungen von deinem SweepBank-Sparkonto auf dein SweepBank-Girokonto vornehmen. Das SweepBank-Sparkonto wird zu einem Zinssatz verzinst, der jeweils von SweepBank festgelegt wird. Die jeweils gültigen Zinssätze können im Preisverzeichnis, auf der SweepBank Webseite, in der SweepBank App eingesehen oder beim SweepBank Kundenbetreuungs-Center erfragt werden. Weitere Informationen zum SweepBank-Sparkonto findest du in Anhang A.

(2.3) SweepBank Debitkarte

Die SweepBank Debitkarte wird von SweepBank nach erfolgreichem Abschluss der Eröffnung des SweepBank-Girokontos zur Verfügung gestellt.

Sobald die SweepBank Debitkarte aktiviert ist, ermöglicht sie dir:

i) Near Field Communication (im Folgenden NFC) Zahlungen entweder über deine SweepBank Debitkarte im kontaktlosen Modus, deine SweepBank Debitkarte im virtuellen Modus, der im entsprechenden Bereich deiner SweepBank App zur Verfügung gestellt wird (sog. „Virtuelle Debitkarte“), oder dein Smartphone (iPhone oder Android);

ii) physische Zahlungen;

iii) Online-Zahlungen; und

iv) Bargeldabhebungen.

Für weitere Informationen über die SweepBank Debitkarte verweisen wir auf die Anhänge B, B. 1., B. 2. und B. 3.

(2.5) SweepBank Termingeld

SweepBank kann es dir ermöglichen, Termingeld zu beantragen. Das SweepBank Termingeld ist ein festverzinsliches Online-Festgeldkonto mit fester Laufzeit. Um ein SweepBank-Termingeld eröffnen zu können, musst du zunächst über ein SweepBank-Girokonto verfügen.

Informationen zum SweepBank-Termingeld werden im Anhang E zur Verfügung gestellt, sobald die Möglichkeit, ein SweepBank Termingeld zu beantragen, besteht.

(3) Änderungen

(3.1) Jede Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Anhangs A, des Anhangs B, des Anhangs C, des Anhangs D, des Anhangs E , des Anhangs F und des Preis- und Leistungsverzeichnisses werden dir spätestens zwei (2) Monate vor dem vorgeschlagenen Datum ihres Inkrafttretens auf einem dauerhaften Datenträger angeboten. Hast du mit SweepBank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (z. B. mobiles

Banking, Nachrichtenzentrum), können die Änderungen auch auf diesem Weg angeboten werden. SweepBank wird dich über die oben genannten Änderungen über das Nachrichtenzentrum auf Ihrem Mobilkonto oder per E-Mail informieren. Du kannst deine Zustimmung oder Ablehnung der Änderungen vor dem voraussichtlichen Datum ihres Inkrafttretens mitteilen. Du hast diese innerhalb der zweimonatigen Frist in Textform zu akzeptieren. SweepBank wird dich in ihrem Angebot zur Änderung ausdrücklich auf diese Folge der Zustimmung hinweisen.

Bist du mit den vorgeschlagenen Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Anhangs A hinsichtlich des SweepBank-Girokontos, des Anhangs B, des Anhangs C, des Anhangs D, des Anhangs E, des Anhangs F und des Preis- und Leistungsverzeichnisses nicht einverstanden, kannst du den gesamten Vertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens der betreffenden Änderungen unverzüglich und kostenlos und ohne Verhängung von Sanktionen kündigen. In dem besonderen Fall, dass die von SweepBank vorgeschlagenen Änderungen nur den Anhang A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto betreffen und du mit diesen Änderungen nicht einverstanden bist, kannst du unverzüglich und kostenlos, ohne Verhängung von Sanktionen, nur den Anhang A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto kündigen. Die SweepBank weist dich beim Angebot solcher Änderungen ausdrücklich auf dieses Kündigungsrecht hin.

Solltest du die von SweepBank vorgeschlagene Änderung nicht annehmen, kann SweepBank den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gemäß §§ 313, 314 des Bürgerlichen Gesetzesbuches (BGB) kündigen, wenn SweepBank unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

(3.2) Jegliche Änderungen der Bestimmungen in Bezug auf die Dienstleistungen in Anhang B.1 - Bedingungen für die Nutzung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay; Anhang B.2 - Bedingungen für die Nutzung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen unterliegen den Bestimmungen des entsprechenden Anhangs.

Änderungen der Wechselkurse können sofort und ohne vorherige Ankündigung angewendet werden, sofern diese Änderungen auf den Mastercard Wechselkursen für die Nutzung von Debitkarten beruhen oder für dich günstiger sind als die vorherigen Kurse. SweepBank wird dir die Änderungen des Wechselkurses oder des Referenzkurses zum frühestmöglichen Zeitpunkt auf einem dauerhaften Medium mitteilen.

2 Bankgeheimnis und Offenlegung

(1) Bankgeheimnis

Die SweepBank ist verpflichtet, über kundenbezogene Tatsachen und Bewertungen, von denen sie Kenntnis hat, Stillschweigen zu bewahren (Bankgeheimnis).

(2) Offenlegungen

Gemäß Artikel 34, Absatz 2 des Kapitels 371 - Maltesisches Bankengesetz (Maltese Banking Act) dürfen ehemalige oder gegenwärtige Mitarbeiter der SweepBank keine Informationen über dich preisgeben, die sie in Ausübung ihrer Pflichten oder in Ausübung ihrer Funktionen erhalten haben, mit Ausnahme (i) wenn sie gemäß den Bestimmungen und/oder Vorschriften, die von der zuständigen Behörde gemäß Kapitel 371 - Maltesisches Bankengesetz (Maltese Banking Act) erlassen wurden, dazu befugt sind; (ii) zum Zwecke der Erfüllung ihrer Pflichten oder der Ausübung ihrer Funktionen; (iii) wenn sie rechtmäßig von einem Gericht oder aufgrund einer Bestimmung eines Gesetzes dazu aufgefordert werden; (iv) um es der Maltesischen Zentralbank oder der Maltesischen Finanzaufsichtsbehörde zu ermöglichen, ihren jeweiligen Verpflichtungen aus den internationalen Verpflichtungen Maltas nachzukommen; oder (v) wenn du der Offenlegung von Informationen, die deine Angelegenheiten betreffen, ausdrücklich und schriftlich zustimmst und es von dirgenehmigt hast.

(3) Datenschutz

Du nimmst zur Kenntnis, dass SweepBank deine persönlichen Daten in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die auf der Webseite und/oder in der SweepBank App veröffentlicht ist, erfasst und verarbeitet. In diesen Datenschutzbestimmungen informiert SweepBank umfassend, u. a. über die Erhebung, Nutzung und Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung der SweepBank App, bei der Nutzung der von der SweepBank über die

SweepBank Webseite und/oder über die Sweep App angebotenen Bankdienstleistung(en) und beim Zugriff auf die SweepBank Webseite.

Deine Rechte auf Widerspruch und Löschung der Daten, wie sie in den Datenschutzbestimmungen festgelegt sind, können nicht als Entlastungsmechanismus oder Schuldenerlass verwendet werden; die Ausübung dieser Rechte steht der Verwendung der personenbezogenen Daten zur Geltendmachung der der SweepBank geschuldeten Beträge nicht entgegen. Das Einspruchs- und Löschungsrecht wirkt nur für die Zukunft sowohl für die Beendigung der Geschäftsbeziehung, die SweepBank mit dir verbindet, als auch für die zukünftige Zusendung von Werbematerial oder andere zukünftige Datenverarbeitungen; deine Daten können jedoch weiterhin zur Einforderung fälliger und zahlbarer Schulden für den Zeitraum, in dem die Geschäftsbeziehung zwischen den beiden Parteien bestand, verwendet werden.

3 Verbindlichkeiten, Verzicht und Abtretung

(1) Die Verpflichtungen einer Partei im Rahmen dieses Abkommens werden für den Zeitraum ausgesetzt, in dem die Partei aufgrund höherer Gewalt an der Erfüllung dieser Verpflichtungen gehindert ist, wenn die Partei:

(a) die andere Partei über das Bestehen der höheren Gewalt informiert hat,

(b) alles in ihrer Macht Stehende unternimmt, um die Verpflichtungen aus der Vereinbarung ungeachtet des Vorliegens von höherer Gewalt zu erfüllen, und

(c) seine/ihre Verpflichtungen innerhalb der festgelegten Frist erfüllt, sobald das Ereignis Höherer Gewalt weggefallen ist.

Zur Klarstellung: Höhere Gewalt setzt die Verpflichtungen einer Partei nur insoweit aus, als es der Partei unmöglich ist, sie zu erfüllen, und entbindet sie in keinem Fall von der Verpflichtung, andere Verpflichtungen aus der Vereinbarung zu erfüllen. Unter höherer Gewalt ist ein Ereignis zu verstehen, das unvorhersehbar ist und außerhalb der Kontrolle der Parteien liegt, z. B. Streik, gesetzliche Beschränkungen durch die Regierung oder eine EU-Behörde, Sabotage, Aufstände, Naturkatastrophen oder ähnliche Umstände, die die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Abkommen unmöglich machen.

(2) Verzicht

SweepBank kann zu Werbezwecken einige oder alle deiner im Vertrag enthaltenen Verpflichtungen nur für einen begrenzten Zeitraum erlassen oder reduzieren, vorausgesetzt, dass ein solcher Verzicht oder eine solche Reduzierung nur gilt, wenn du die Bedingungen der Werbeaktion erfüllst.

SweepBank hat das Recht, sich jederzeit dafür zu entscheiden, eine der Bestimmungen des Vertrags nicht durchzusetzen. Dies ist nicht als Verzicht auf eine solche Bestimmung auszulegen und beeinträchtigt weder die Gültigkeit des Vertrags oder eines Teils davon noch das Recht der SweepBank, eine Bestimmung gemäß ihren Bedingungen durchzusetzen.

(3) Abtretung

SweepBank hat das Recht, ihre Rechte und/oder Pflichten in Bezug auf die Vereinbarung an einen Dritten abzutreten, ohne deine Zustimmung einholen zu müssen, vorausgesetzt, du wirst über eine solche Abtretung informiert. Du darfst die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ohne Zustimmung der SweepBank nicht abtreten.

4 Aufrechnungsbeschränkungen

Vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen in einem der Anhänge oder zusätzlicher Bedingungen kannst du nur dann gegen Forderungen der SweepBank aufrechnen, wenn deine Forderungen unbestritten sind oder die Forderungen durch ein rechtskräftiges Gerichtsurteil bestätigt wurden.

5 Verfügungsrecht nach deinem Tod

Nach deinem Tod ist jede Person, die sich an die SweepBank wendet und sich als dein Rechtsnachfolger ausgibt, verpflichtet, SweepBank die erbrechtlichen Ansprüche in geeigneter Weise nachzuweisen.

Wird SweepBank eine amtliche oder beglaubigte Abschrift der letztwilligen Verfügung (Testament oder Erbvertrag) zusammen mit der dazugehörigenden Eröffnungsniederschrift vorgelegt, so darf SweepBank jede darin als Erbe oder Testamentsvollstrecker bezeichnete Person als Berechtigten ansehen, ihr die Verfügung über Vermögenswerte gestatten und insbesondere mit befreiender Wirkung an sie leisten. Dies gilt nicht, wenn SweepBank bekannt ist, dass die darin bezeichnete Person nicht verfügungsberechtigt ist (z. B. nach Anfechtung oder Ungültigkeit des Testaments) oder wenn ihr dies infolge eigener Fahrlässigkeit nicht zur Kenntnis gelangt ist.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

6 Rechnungsabschlüsse für das SweepBank-Girokonto und Kontoauszüge für das SweepBank-Sparkonto

(1) Ausgabe von periodischen elektronischen Kontoauszügen

Du bist damit einverstanden, dass dir SweepBank einen monatlichen elektronischen Kontoauszug für die SweepBank-Konten kostenlos und in englischer Sprache auf deinem Mobilkonto zur Verfügung stellt. Du kannst von SweepBank jederzeit verlangen, dass sie dir nach der Abbuchung einer einzelnen Überweisung vom SweepBank-Konto unverzüglich Auskunft über diese Überweisung erteilt.

SweepBank stellt dir zusätzlich eine jährliche Gebührenaufstellung zum SweepBank-Girokonto kostenlos und in englischer Sprache auf deinem mobilen Konto zur Verfügung.

Du kannst bei der SweepBank jederzeit eine ausgedruckte Kopie dieser Aufstellung anfragen. Dabei wird die im Preis- und Leistungsverzeichnis angegebene Gebühr fällig.

Für die Zwecke deiner Kontoauszüge und Überweisungsinformationen läuft ein Geschäftstag von 8:00 Uhr morgens bis 15:00 Uhr MEZ, und Instruktionen, die später als 15:00 Uhr MEZ eingehen, gelten als am folgenden Geschäftstag eingegangen.

Jeder monatliche elektronische Kontoauszug wird auf deinem mobilen Konto für einen Zeitraum von maximal 12 (zwölf) Monaten zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf dieses maximalen Zeitraums kannst du jeden zuvor ausgestellten, aber nicht mehr in der App verfügbaren Kontoauszug anfordern, indem du dich an das SweepBank Kundenbetreuungs-Center wendest.

(2) Frist für Einwendungen; Genehmigung durch Schweigen

Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit eines Rechnungsabschlusses musst du spätestens sechs Wochen nach deren Zugang erheben; werden die Einwendungen in Textform erhoben, genügt die Absendung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist. Das Versäumnis, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, gilt als Genehmigung. SweepBank wird dich bei Erteilung eines solchen Rechnungsabschlusses ausdrücklich auf diese Folge hinweisen. Du kannst auch nach Ablauf dieser Frist eine Berichtigung des Rechnungsabschlusses verlangen, musst dann aber nachweisen, dass das Konto entweder zu Unrecht belastet oder zu Unrecht nicht gutgeschrieben wurde.

7 Kommunikation

Du musst der SweepBank spezifische Anweisungen oder Informationen zu seinem Profil und/oder Mobilkonto über die SweepBank App oder durch Kontaktaufnahme mit dem SweepBank Kundenservice zukommen lassen.

SweepBank wird dich über das Nachrichtenzentrum in deinem Mobilkonto, per E-Mail, per Post oder per Telefon kontaktieren. SweepBank kann über das Nachrichtenzentrum in deinem Mobilkonto, durch Kontaktaufnahme mit dem SweepBank Kundenbetreuungs-Center oder per Post unter der Adresse der Multitude Bank p.l.c. erreicht werden. Eine Mitteilung ist erst ab dem Zeitpunkt wirksam, an dem SweepBank sie erhalten hat. Jede Mitteilung, die SweepBank dir über das SweepBank Mobilkonto oder über die E-Mail-Adresse sendet, die du der SweepBank mitgeteilt hast, ist für dich nach Erhalt bindend. Wenn du SweepBank nicht über eine Änderung deiner Adresse informierst und infolgedessen Nachrichten

an die SweepBank zurückgeschickt werden, kann SweepBank den Zugriff auf dein SweepBank Mobilkonto einschränken, bis SweepBank einen zufriedenstellenden Nachweis über deine neue E-Mail-Adresse erhält.

8 Über Multitude Bank p.l.c

Multitude Bank p.l.c ist eine nach maltesischem Recht unter der Nummer C56251 eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz im ST Business Centre, 120 The Strand, Gzira GZR 1027, Malta. Telefonnummer: +49 30 31197203, E-Mail-Adresse: help.de@sweepbank.com.

Die Multitude Bank p.l.c ist von der maltesischen Finanzaufsichtsbehörde, Mdina Road, Zone 1, Central Business District, Birkirkara, CBD 1010, Malta (mfsa.com.mt) als Kreditinstitut lizenziert und im Financial Services Register der maltesischen Financial Services Authority mit der Nummer C56251 registriert.

Tätigkeiten, die durch die der Multitude Bank p.l.c erteilte Lizenz abgedeckt sind: Bankgeschäfte, Zahlungsdienstleistungen (wie im Gesetz über Finanzinstitute (Financial Institutions Act) definiert), Ausgabe und Verwaltung anderer Zahlungsmittel (außer Zahlungsdienstleistungen wie oben definiert), Garantien und Verpflichtungen, Handel auf eigene Rechnung mit Geldmarktinstrumenten, Devisen, Finanzterminkontrakten und Optionen, Wechselkurs- und Zinsinstrumenten, übertragbaren Wertpapieren und alle anderen Tätigkeiten, zu deren Ausübung Multiude Bank p.l.c. gelegentlich ermächtigt werden kann. Einzelheiten darüber, wie Multitude Bank p.l.c von der maltesischen Finanzaufsichtsbehörde reguliert wird, sind auf Anfrage erhältlich.

MITWIRKUNGSPFLICHTEN

9 Deine Mitwirkungspflichten

(1) Mitteilungen von Änderungen

Du bist verpflichtet, SweepBank unverzüglich über Änderungen deiner persönlichen Daten und deiner Anschrift sowie über das Erlöschen oder die Änderung der einer Person gegenüber SweepBank erteilten Vertretungsmacht (insbesondere einer Vollmacht) zu informieren. Diese Mitteilungspflicht besteht auch dann, wenn die Vertretungsbefugnisse in einem öffentlichen Register (z. B. im Handelsregister) eingetragen sind und ihr Erlöschen oder ihre Änderung in dieses Register eingetragen wird. Weitere Meldepflichten können sich aus anderen Gesetzen ergeben, insbesondere aus dem maltesischen Geldwäschegesetz (Geldwäschegesetz - Prevention of Money Laundering Act - , Geldwäschepräventions- und Terrorismusfinanzierungsverordnung - the Prevention of Money Laundering and Funding of Terrorism Regulations - , sowie Untertitel IV A des Strafgesetzbuches - Sub-Title IV A of the Criminal Code -).

(2) Klarheit von Aufträgen

Aufträge müssen ihren Inhalt zweifelsfrei erkennen lassen. Aufträge, die nicht eindeutig formuliert sind, können zu Rückfragen führen, die zu Verzögerungen führen können. Vor allem hast du für die Richtigkeit und Vollständigkeit deiner Aufträge und von dirder von dir in deinen Aufträgen gemachten Angaben, insbesondere der Kontonummer, der IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) sowie der Währung zu achten. Änderungen, Bestätigungen oder Wiederholungen von Aufträgen müssen als solche gekennzeichnet sein.

(3) Mitwirkungspflichten

SweepBank behält sich das Recht vor, jederzeit zusätzliche Informationen von dirvon dir anzufordern, wenn dies für die Erfüllung der Compliance-Verpflichtungen gemäss geltendem Recht als notwendig erachtet wird. Du hast die Pflicht, bei solchen begründeten Anfragen mitzuwirken.

(4) Prüfung und Einwendungen bei Mitteilungen der SweepBank

Du hast die Kontoauszüge, die Entgeltinformationen, die Wertpapierabrechnungen, die Erträgnisaufstellungen und alle anderen Abrechnungen, die Anzeigen über die Ausführung von Aufträgen sowie die Informationen über erwartete Zahlungstransaktionen und Sendungen (Avise) unverzüglich auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Du

musst auch alle diesbezüglichen Einwendungen unverzüglich erheben, sobald du Kenntnis von (i) Widersprüchen in den betreffenden Kontoauszügen, Entgeltinformationen, Wertpapierabrechnungen, Erträgnisaufstellungen und allen anderen Abrechnungen, Anzeigen über die Ausführung von Aufträgen sowie Informationen über erwartete Zahlungstransaktionen und Sendungen oder (ii) nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungstransaktionen erhältst.

(5) Benachrichtigung der SweepBank bei Ausbleiben von Mitteilungen

Du musst die SweepBank unverzüglich benachrichtigen, wenn die Auszüge oder die Entgeltinformationen nicht eingehen. Die Benachrichtigungspflicht besteht auch dann, wenn die Wertpapierabrechnungen, die Erträgnisaufstellungen und alle anderen Mitteilungen, Anzeigen über die Ausführung von Aufträgen sowie Informationen über erwartete Zahlungen und Sendungen nicht eingegangen sind.

KOSTEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN DER SWEEPBANK

10 Gebühren für die Dienstleistungen

Die Höhe der Gebühren für die Dienstleistungen ist im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ aufgeführt, das SweepBank gelegentlich anpassen kann und die auf der SweepBank Webseite oder über die SweepBank App verfügbar ist. Nimmst du eine darin enthaltene Dienstleistung in Anspruch und wurde diesbezüglich mit SweepBank nichts anderes vereinbart, gelten die Zinsen und Gebühren, die in dem zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Dienstleistung gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis angegeben sind. Sofern nicht anders vereinbart, werden die Gebühren für nicht im Preis-Leistungsverzeichnis enthaltene Dienstleistungen, die auf deine Anweisung erbracht werden und die unter den gegebenen Umständen nur gegen Entgelt erwartet werden können, nach vorheriger Vereinbarung mit dir abgerechnet.

BEENDIGUNG UND WIDERRUF

11.1 Deine Kündigungsrechte

(1) Recht zur Kündigung ohne Grund

Du kannst jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat entweder (a) den Vertrag oder (b) eine bestimmte Geschäftsbeziehung kündigen, sofern weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsklausel vereinbart wurde, indem du dich an das SweepBank Kundenbetreuungs-Center wendest oder SweepBank eine Nachricht über dein Mobilkonto sendest, es sei denn, in dem betreffenden Anhang ist eine andere Kündigungsmethode vorgesehen. Eine solche Kündigung ist kostenlos, es sei denn, sie erfolgt innerhalb der ersten sechs Monate nach Vertragsabschluss. In diesem Fall kann SweepBank die im Preis- und Leistungsverzeichnis aufgeführte Kündigungsgebühr in Rechnung stellen.

Mit Ausnahme der Beendigung des Anhangs A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto und der Beendigung der Anhänge B.1, B.2 führt die Beendigung einer bestimmten Geschäftsbeziehung zur Beendigung des gesamten Vertrages. Der Anhang A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto und die Anhänge B.1, B.2 können getrennt voneinander gekündigt werden, es sei denn, die anderen Anhänge wurden ebenfalls ausdrücklich gekündigt.

Das Kündigungsrecht des SweepBank-Termingeldes ist in Anhang E festgelegt.

(2) Kündigungsrecht aus wichtigem Grund

Du kannst entweder (a) den Vertrag oder (b) eine bestimmte Dienstleistung fristlos kündigen, wenn dafür ein triftiger Grund vorliegt, der es für dich, auch unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Bank, unzumutbar werden lässt, die Geschäftsbeziehung fortzusetzen.

Mit Ausnahme der Beendigung des Anhangs A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto und der Beendigung der Anhänge B.1, B.2 führt die Beendigung einer bestimmten Dienstleistung zur Beendigung des gesamten Vertrages. Anhang A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto und die Anhänge B.1, B.2 können separat aus wichtigem Grund gekündigt werden, es sei denn, die anderen Anhänge wurden ebenfalls ausdrücklich aus wichtigem Grund gekündigt.

Alle anderen gesetzlichen Kündigungsrechte, die dir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zustehen, bleiben davon unberührt.

(3) Kündigung wegen Vertragsänderung

(3.1) Zusätzlich zu den oben genannten Kündigungsrechten kannst du, wenn du mit den in Abschnitt 1(3.1) oben vorgeschlagenen Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Anhangs A in Bezug auf das SweepBank-Girokonto, Anhang B, Anhang C, Anhang D, Anhang E, Anhang F und des Preis- und Leistungsverzeichnisses nicht einverstanden bist, den gesamten Vertrag fristlos und kostenlos und ohne Verhängung von Sanktionen vor dem vorgeschlagenen Datum des Inkrafttretens der betreffenden Änderungen kündigen. In dem besonderen Fall, dass die von SweepBank gemäß Abschnitt 1 (3.1) vorgeschlagenen Änderungen nur den Anhang A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto betreffen und du mit diesen Änderungen nicht einverstanden bist, kannst du fristlos und kostenlos, ohne Verhängung von Sanktionen, nur den Anhang A in Bezug auf das SweepBank-Sparkonto kündigen.

(3.2) Besondere Bestimmungen über die Beendigung gelten für die Dienstleistungen nach Anhang B.1 und/oder Anhang B.2.

(4) Folgen der Beendigung

Bei Beendigung entweder des Vertrags oder der Dienstleistungen gemäß den Anhängen A, B, C, D und E überweist SweepBank den Saldo und die Zinsen (nach Abzug aller ausstehenden Gebühren, Kosten und/oder Zinsen, die bis zur Schließung fällig werden) auf ein Konto deiner Wahl, das auf deinen Namen geführt wird. Bei Überweisungen auf ein SEPA-Konto zieht SweepBank von deinem dir zustehenden Guthaben und den fälligen Zinsen keine zusätzlichen Gebühren für die Bearbeitung der betreffenden Überweisung ab. Bei Überweisungen auf ein Konto außerhalb des SEPA-Raums zieht SweepBank von deinem dir zustehenden Saldo und den fälligen Zinsen die zusätzliche Gebühr für die Bearbeitung der betreffenden Überweisung ab, soweit diese anfällt und von SweepBank getragen wird. Zusätzliche Gebühren können von der Empfängerbank erhoben werden.

Bei Kündigung des Vertrags oder der Dienstleistungen gemäß den Anhängen A, B, C, D und E erhältst du von SweepBank außerdem Kontoauszüge über den Mindestzeitraum der letzten dreizehn (13) Monate.

Regelmäßige Entgelte für Dienstleistungen, die Sweepbank zustehen, sind nur anteilig bis zur Beendigung des Vertrags zu zahlen, wurden diese im Voraus bezahlt, sind diese anteilig zu erstatten. Besondere Bestimmungen über die Beendigung gemäß den entsprechenden Anhängen finden ebenfalls Anwendung.

11.2 Dein Widerrufsrecht

Du hast ein gesetzlich festgelegtes Widerrufsrecht. Weitere Informationen sind in den relevanten Anhängen aufgeführt.

12 Kündigungsrechte der SweepBank

(1) Kündigung ohne Grund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist

SweepBank kann jederzeit unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist entweder (a) den Vertrag oder (b) eine bestimmte Geschäftsbeziehung mit einem Hinweis an dich auf einem langlebigen Medium beenden, es sei denn, es wurde eine Laufzeit oder eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart.

(2) Sofortige fristlose Kündigung aus wichtigem Grund

SweepBank hat das Recht, entweder (a) den Vertrag insgesamt oder (b) eine bestimmte Geschäftsbeziehung fristlos zu kündigen, wenn ein triftiger Grund vorliegt, der es SweepBank, auch unter Berücksichtigung deiner berechtigten Interessen, unzumutbar werden lässt, die Geschäftsbeziehung fortzusetzen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor

- wenn du unrichtige oder falsche Angaben zu deinem finanziellen Status oder zu deiner Person gemacht hast, sofern diese Angaben für die Entscheidung der SweepBank über Geschäfte, die mit Risiken für SweepBank verbunden sind (z. B. die Eröffnung eines Kontos, die Zustellung einer Zahlungskarte), von erheblicher Bedeutung waren; oder

- in einem der Ereignisse, die in einem einschlägigen Gesetz zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (einschliesslich des Gesetzes zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung) aufgeführt sind, oder
- wenn du für zahlungsunfähig und/oder insolvent erklärt wirst, oder;
- im Falle einer wesentlichen Vertragsverletzung durch dich. Liegt ein wichtiger Grund in der Verletzung einer vertraglichen Pflicht, ist eine Kündigung erst nach fruchtlosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten angemessenen Frist für dich oder nach deiner erfolglosen Abmahnung zulässig, es sei denn, diese Regelung ist wegen der Besonderheiten des Einzelfalls entbehrlich.
- Solltest du die von SweepBank vorgeschlagene Änderung nicht annehmen, kann SweepBank den Vertrag gemäß §§ 313, 314 des Bürgerlichen Gesetzesbuches (BGB) kündigen, wenn SweepBank unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.
- Andere Fälle, in denen SweepBank aufgrund eines wesentlichen Verstoßes Kündigungsrechte ausüben kann, sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder in den entsprechenden Anhängen wie folgt aufgeführt: Anhang A, Klausel 1.5; Anhang B, Klauseln 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.7, 2.1, 3.1, 3.4, 3.5, 3.6 und 5.5; Anhang C, Klausel 1.9; Anhang D, Klauseln 6.2, 6.3, 6.4.2, 6.4.5 und 7.1.

(3) Schließung der Kundenkonten

(3.1) SweepBank behält sich das Recht vor, die Bereitstellung einer der Dienstleistungen sofort auszusetzen und/oder deine Konten sofort zu schließen, falls bestimmte Umstände nach Ansicht der SweepBank zu einer außergewöhnlichen Situation geführt haben. Beispiele für diese Umstände wären wenn:

- SweepBank vernünftigerweise davon ausgeht, dass du nicht mehr berechtigt bist, die Konten zu führen (z. B. wenn du nachweislich betrügerisch handelst, darfst du in der Regel kein Bankkonto haben, oder wenn du die in Punkt 1.5 des Anhangs A - Bedingungen für die Eröffnung des SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos festgelegten Anforderungen nicht erfüllst); oder
- SweepBank vernünftigerweise davon ausgeht, dass dein Verhalten in Bezug auf eines oder mehrere der Konten untragbar ist, weil es gegen die Geschäftsbedingungen nach diesem Vertrag verstößt; oder
- du die Bedingungen der SweepBank in Bezug auf die Überprüfung deiner Identität gemäß der Anti-Geldwäsche-Gesetzgebung und den Compliance-Anforderungen nicht erfüllst; oder
- dein Name und deine Angaben mit den Angaben in einer der Sanktionslisten übereinstimmen, die von SweepBank für die Überprüfung von Sanktionen herangezogen werden, einschließlich der Sanktionslisten der EU, der UN, Großbritanniens (einschließlich des Office of Financial Sanctions implementation, welches das HM Treasury (OFSI) umfasst) und der USA (einschließlich OFAC); oder
- SweepBank den begründeten Verdacht hegt, dass du oder eine andere Person das Konto illegal oder betrügerisch nutzst; oder
- du gegenüber SweepBank zu irgendeinem Zeitpunkt falsche Angaben gemacht hast; oder
- du dich geweigert oder es versäumt hast, spezifische Informationen bereitzustellen, die nach dem auf diesen Vertrag anwendbaren Recht verlangt werden, oder es versäumt hast, spezifische Bestätigungen oder Erklärungen, die aus Compliance-Gründen erforderlich sind, auszufüllen und an die SweepBank zu senden; oder
- du von SweepBank eine Warnung erhalten hast, dass du gegen die Geschäftsbedingungen nach diesem Vertrag oder gegen andere Bedingungen der SweepBank verstößt, die für deine Geschäftsbeziehung oder Transaktionen mit SweepBank gelten, und du keine Lösung oder Abhilfe im Sinne der Bedingungen der SweepBank bereitgestellt hast; oder
- SweepBank von den zuständigen Behörden ausdrücklich aufgefordert wird, deine Konten oder eine Kategorie von Konten einschließlich deiner Konten zu schließen.

(3.2) Die Schliessung deiner Konten führt zur Beendigung der gemäss den Anhängen A, B, B1, B2, C, D und E erbrachten Dienstleistungen. Die Schliessung deiner Konten hat jedoch keine Auswirkungen auf gesetzliche Rechte oder Verpflichtungen, die bereits entstanden sind oder die während der Dauer der Geschäftsbeziehung mit SweepBank entstehen können.

(3.3) Bei der Schließung deiner Konten gemäß dieser Klausel 12 überweist SweepBank den jeweiligen Saldo und die Zinsen, nach Abzug noch zu zahlender Beträge (wo zutreffend) und aller ausstehenden Gebühren, Kosten und/oder Zinsen, die bis zur Schließung der Konten fällig werden, sowie nach Abzug aller Beträge, die an SweepBank im Rahmen dieses Vertrags zu entrichten sind, auf ein Konto deiner Wahl, das in deinem Namen geführt wird. Bei Überweisungen auf ein SEPA-Konto, zieht SweepBank von deinem Saldo und den fälligen Zinsen keine zusätzlichen Gebühren für die Bearbeitung der betreffenden Überweisung ab. Bei Überweisungen auf ein Konto außerhalb des SEPA-Raums zieht SweepBank von deinem Saldo und den fälligen Zinsen die zusätzliche Gebühr für die Bearbeitung der betreffenden Überweisung ab, soweit diese anfällt und von SweepBank getragen wird. Zusätzliche Gebühren können von der Empfängerbank erhoben werden.

Bei der Schließung deiner Konten gemäß Absatz (1) dieser Klausel 12 wird die SweepBank dir Kontoauszüge für einen Mindestzeitraum von dreizehn (13) Monaten zur Verfügung stellen.

(4) Ruhende Konten

Ruhende Konten sind Konten, die seit mindestens eineinhalb Kalenderjahren inaktiv sind. Aus Sicherheitsgründen können nach eineinhalb Jahren Inaktivität zusätzliche Überprüfungen verlangt werden, z. B. die Übersendung von Ausweisdokumenten oder die Beantwortung von Sicherheitsfragen (z. B. wann du die letzte Transaktion durchgeführt hast, ob du verheiratet bist, dein Mädchenname usw.), um die Echtheit der Anfrage zu gewährleisten, wenn du das nächste Mal Geld abhebst oder einzahlst.

SCHUTZ DER EINLAGEN

13 Einlagensicherungsfonds

(1) Wichtige Informationen über das Einlagensicherungssystem

Multitude Bank p.l.c. ist Mitglied des maltesischen Einlagensicherungssystems („das System“), das im Rahmen der Verordnung „Depositor Compensation Scheme Regulations, 2015“ („die Verordnung“) eingerichtet wurde. Das System wird von einem Verwaltungsausschuss („Management Committee“) geleitet und verwaltet, der sichgemäß den Bestimmungen 3 und 5 der „Investor Compensation Scheme Regulations, 2015“zusammensetzt und von diesen geregelt wird. Für den Fall, dass wir nicht in der Lage sind, unseren Verpflichtungen dir gegenüber nachzukommen, oder die Zahlung anderweitig ausgesetzt haben, zahlt das System eine Entschädigung bis zu einem gesetzlich festgelegten Höchstbetrag (der derzeit auf maximal 100.000 € oder den Gegenwert der gesamten bei uns gehaltenen Einlagen eines Einlegers in einer beliebigen Währung festgelegt ist), vorbehaltlich der durch das System auferlegten Beschränkungen. In einem solchen Fall ist unsere Nettoverbindlichkeit dir gegenüber die Summe aller auf deinen Namen lautenden Konten in Euro oder einer anderen Währung, abzüglich aller uns geschuldeten Beträge (wie z. B. Darlehen).

Zusätzlich zu dem oben beschriebenen Schutz können Einlagen in einigen Fällen bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € für die Dauer von sechs Monaten nach Gutschrift des Betrags oder ab dem Zeitpunkt, an dem diese Einlagen rechtlich übertragbar werden, geschützt werden. Um sich für einen solchen höheren Schutz zu qualifizieren, muss eine Einlage von mehr als 100.000 € eines der folgenden zusätzlichen Kriterien erfüllen:

(A) sie umfasst: (i) Gelder, die zur Vorbereitung des Kaufs eines privaten Wohneigentums durch den Einleger hinterlegt wurden; oder (ii) Gelder, die den Erlös aus dem Verkauf eines privaten Wohneigentums des Einlegers darstellen; oder

(B) sie umfasst Beträge, die dem Einleger aufgrund der folgenden Szenarien ausgezahlt wurden (i) eine Trennung, Scheidung oder Auflösung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft; oder (ii) bei der Pensionierung zu zahlende Leistungen; oder (iii) einen Anspruch auf Entschädigung für ungerechtfertigte Entlassung; oder (iv) Abfindung bei Kündigung; oder (v) bei Tod oder Körperverletzung zu zahlende Leistungen; oder (vi) Entschädigung bei ungerechtfertigter Verurteilung.

Für weitere Informationen über das System (einschließlich zu den Deckungsbeträgen und der Anspruchsberechtigung) wende dich bitte an das SweepBank Kundenbetreuungs-Center, kontaktiere SweepBank über das Nachrichtenzentrum der App oder wende dich an das

Compensation Schemes Management Committee c/o Malta Financial Services Authority, Mdina Road, Zone 1, Central Business District, Birkirkara, CBD 1010, Malta.

SweepBank ist berechtigt, dem Einlagensicherungsfonds oder seinen Beauftragten alle relevanten Informationen offenzulegen und ihnen die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

OMBUDSMANN-SYSTEM

14 Außergerichtliche Streitbeilegung

Falls du Beschwerden hat, bist du berechtigt, diese direkt bei SweepBank einzureichen, indem du die im vorstehenden Absatz 8 angegebenen Kontaktdaten oder die SweepBank Webseite verwendest. Beschwerden werden durch Verhandlungen geregelt. Du musst die Beschwerde schriftlich (auch per E-Mail) unter Angabe der folgenden Angaben einreichen: (a) Vorname, Nachname, Adresse des Wohnortes und Kontaktinformationen; (b) einen Nachweis, dass du eine natürliche Person und Nutzer von Zahlungsdienstleistungen bist; (c) Datum der Einreichung des Beschwerdebriefs; (d) die Art des Konflikts, deine Forderung und deren Begründung und (e) dass sich die Beschwerde gegen Multitude Bank p.l.c. richtet, wenn zutreffend. Du hast Kopien von Dokumenten beizufügen, die die Transaktion bestätigen, sowie andere Dokumente, die die Beschwerde begründen (wenn möglich). Für eine elektronisch eingereichte Beschwerde ist keine Unterschrift erforderlich. SweepBank bestätigt den Erhalt der Beschwerde innerhalb von 2 Arbeitstagen und antwortet dir innerhalb von 15 Geschäftstagen nach Erhalt der Einreichung (entweder per E-Mail oder per Post) und gibt an, dass du, falls du mit der Antwort nicht zufrieden bist, auch die unten aufgeführten Verfahren zur außergerichtlichen Streitbeilegung in Anspruch nehmen kannst. Sollte es SweepBank aus objektiven Gründen nicht möglich sein, innerhalb von 15 Geschäftstagen zu antworten, wird SweepBank dich unverzüglich darüber informieren und eine angemessene Frist (höchstens 35 Geschäftstage) angeben, innerhalb derer die Antwort zu erteilen ist, sowie den Grund für die Notwendigkeit dieser Verlängerung nennen. Lehnt SweepBank deinen Antrag ab, so hat SweepBank diese Ablehnung zu begründen. Übermittelt SweepBank innerhalb der hier festgelegten Frist keine Antwort, wird davon ausgegangen, dass SweepBank deinen Antrag abgelehnt hat.

Du hast auch die folgenden außergerichtlichen Optionen:

(a) wende dich an das Büro des Schlichters für Finanzdienstleistungen (Arbiter for Financial Services), First Floor, Pjazza San Kalcidonuju, Floriana FRN 1530, Malta. Weitere Informationen erhältst du über die offizielle Webseite: financialarbiter.org.mt und per Telefon: +356 2124 9245. SweepBank unterstützt das Büro des Schlichters bei der effektiven Zusammenarbeit mit anderen relevanten Behörden zur Beilegung von grenzüberschreitenden Streitigkeiten bezüglich der Rechte und Pflichten, die aus der EU-Richtlinie 2015/2366 entstehen. Im Falle einer Beschwerde, die beim Schlichter für Finanzdienstleistungen eingereicht wird, musst du die oben aufgeführten Informationen und die von dir angestrebte Abhilfe vorlegen. Du wirst außerdem aufgefordert, das bei SweepBank eingereichte Beschwerdeschreiben mit einer Antwortfrist von 15 Arbeitstagen, die Antwort von SweepBank, relevante Unterlagen zu dem Produkt, über das du dich beschwerst, und andere Unterlagen zur Begründung der Beschwerde vorzulegen. Du musst 25 € für das Verfahren bezahlen;

(b) wende dich nach § 14 Unterlassungsklagegesetz an die von der Deutschen Bundesbank eingerichtete Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten, die den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen, Verbraucherkredite und andere finanzielle Hilfen, wie bestimmte Leasing- und Ratengeschäfte und deren Vermittlung, Zahlungsdienste wie Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen, Konten, die Änderung des Zahlungskontos und die Informationen über Zahlungskonten betreffen. Das entsprechende Schlichtungsverfahren ist gebührenfrei und ohne Beeinträchtigung deines Rechts auf Anrufung der Gerichte. Ausführliche Informationen über das Verfahren und seine Voraussetzungen findest du auf der Webseite der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de - Service - Schlichtungsstelle). Dein Antrag muss zusammen mit allen Unterlagen (einschließlich der Stellungnahmen, Belege und sonstigen Mitteilungen) in Textform (z. B. Brief, E-Mail,

Fax) bei der Schlichtungsstelle eingereicht werden: Deutsche Bundesbank - Schlichtungsstelle - Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, Fax: +49 69 709090-9901, E-Mail: schlichtung@bundesbank.de;

(c) wegen angeblicher Verstöße gegen die Rechtsvorschriften über Zahlungsdienste durch Multitude Bank p.l.c. wende dich an die „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)". Deine Beschwerde muss den betreffenden Sachverhalt und den maßgeblichen Grund angeben und schriftlich oder zur Niederschrift bei der BaFin eingereicht werden:

Kontaktdaten: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin): Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Telefon: +49 228 4108-0, Fax: + 49 228 4108-1550, E-Mail: poststelle@bafin.de, Webseite: bafin.de/DE/Verbraucher/BeschwerdenAnsprechpartner/Ansprechpartner/BaFin/bafin_node.html; oder

(d) wende dich an die Europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) auf der Webseite ec.europa.eu/consumers/odr. Verbraucher können die OS-Plattform für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten nutzen, die sich aus Online-Kaufverträgen oder Online-Dienstleistungsverträgen ergeben, die mit einem Unternehmen mit Sitz in der EU abgeschlossen wurden; oder

(e) du kannst dich auch an das Gericht wenden.

AUSLEGUNG

15 Auslegung

Sofern der Kontext in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf nichts anderes schließen lässt, gilt Folgendes:

- Die Nichtigkeit, Ungültigkeit, fehlende Verbindlichkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit einer der Bestimmungen dieses Vertrags hat nicht die Nichtigkeit, Ungültigkeit, fehlende Verbindlichkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit der anderen Bestimmungen zur Folge, die ihre volle Wirkung behalten.
- Du bist damit einverstanden, dass Informationen und Vertragsbedingungen in deutscher und/oder englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden. Dieser Vertrag wird in Englisch und Deutsch bereitgestellt, und die englische Version des Vertrags hat im Falle eines Widerspruchs zwischen den beiden Versionen Vorrang. Mit deinem Einverständnis beabsichtigen wir, während der Laufzeit des Vertrags auf Deutsch und/oder Englisch zu kommunizieren.

ANWENDBARES RECHT

16 Anwendbares Recht und Gerichtsbarkeit

(1) Die Geschäftsbeziehung zwischen dir und der Multitude Bank p.l.c. unterliegt dem maltesischen Recht, jedoch gilt für dich jeder nach deutschem Recht zum Zwecke des Verbraucherschutzes gewährte zwingende Schutz.

(2) Du kannst SweepBank nur in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem du deinen Wohnsitz hast, oder in Malta verklagen. SweepBank kann gegen dich in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union klagen, in dem du deinen Wohnsitz hast. Beide Parteien können eine Widerklage bei dem Gericht erheben, bei dem die ursprüngliche Klage anhängig ist.

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang A – BEDINGUNGEN FÜR DIE ERÖFFNUNG DES SWEEPBANK-GIROKONTOS UND DES SWEEPBANK-SPARKONTOS

1 Das SweepBank-Girokonto und das SweepBank-Sparkonto

1.1 Das SweepBank-Girokonto

Das SweepBank-Girokonto ist das Konto, das du täglich ausschließlich über die SweepBank App verwalten kannst.

Das SweepBank-Girokonto ist ein Konto, auf das du Gelder von anderen Banken einzahlen kannst, sowie Geld auf eigene Konten bei der SweepBank oder bei anderen Banken überweisen kannst. Du musst sicherstellen, dass die Quelle der auf den Konten eingezahlten Gelder legal ist. Wenn du keine Informationen über die Herkunft der auf den Konten hinterlegten Geldmittel hast oder Zweifel über die Herkunft der Geldmittel aufkommen, bist du verpflichtet, SweepBank unverzüglich zu informieren.

Du kannst nur ein SweepBank-Girokonto haben.

SweepBank behält sich das Recht vor, den Betrag, den du auf deinem SweepBank-Girokonto halten kannst, sowie den Höchstbetrag der Gelder, die täglich von deinem SweepBank-Girokonto überwiesen werden können, aus Compliance-Gründen und entsprechend den Richtlinien der SweepBank zu begrenzen; in diesem Fall wirst du von SweepBank entsprechend benachrichtigt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Anmeldung kann das SweepBank-Girokonto ausschließlich mit der Währung EUR genutzt werden. Nach Abschluss des Vertrags wird das SweepBank-Girokonto von SweepBank automatisch in deinem Namen eröffnet.

Das SweepBank-Girokonto wird nach den Angaben des Preis- und Leistungsverzeichnis verzinst.

1.2 Das SweepBank-Sparkonto

Das SweepBank-Sparkonto ist ein Online-Sparkonto, das du auf deinen Namen eröffnen kannst, nachdem das Verfahren zur Eröffnung des SweepBank-Girokontos erfolgreich abgeschlossen wurde. Auf dein SweepBank-Sparkonto kannst du Geld ausschließlich von deinem SweepBank-Girokonto einzahlen, auch in Form von wiederkehrenden Zahlungen. Gelder können ausschließlich durch Überweisungen auf dein SweepBank-Girokonto von deinem SweepBank-Sparkonto abgehoben werden.

Mit Ausnahme der oben genannten Transaktionen darf das SweepBank-Sparkonto nicht für Zwecke des allgemeinen Zahlungsverkehrs verwendet werden.

SweepBank behält sich das Recht vor, den Betrag der Gelder, die du in deinem SweepBank-Sparkonto halten kannst, sowie den Höchstbetrag der Gelder, die täglich aus deinem SweepBank-Sparkonto überwiesen werden können, zu begrenzen; in diesem Fall wirst du von SweepBank entsprechend benachrichtigt.

Das SweepBank-Sparkonto kann nur in EUR genutzt werden. Das SweepBank-Sparkonto wird wie in Abschnitt 1.6 unten angegeben verzinst.

1.3 Preise

Für die Eröffnung und Verwaltung eines SweepBank-Girokontos und/oder eines SweepBank-Sparkontos kann eine Gebühr erhoben werden, die im jeweils gültigen und regelmäßig aktualisierten Preis- und Leistungsverzeichnis der SweepBank festgelegt ist. Du trägst deine eigenen Kosten und eventuell anfallende Fremdkosten (z. B. Porto) selbst.

Andere Gebühren, die im Zusammenhang mit dem SweepBank-Girokonto anfallen, sind im Preis- und Leistungsverzeichnis aufgeführt, das von SweepBank gelegentlich aktualisiert wird und das auf der SweepBank Webseite oder über die SweepBank App verfügbar ist. Wenn du eine darin enthaltene Dienstleistung in Anspruch nimmst, gelten, sofern mit SweepBank nichts anderes vereinbart wurde, die Zinsen und Gebühren, die in dem zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Dienstleistung gültigen Preisverzeichnis angegeben sind. Sofern nicht anders vereinbart, werden die Gebühren für nicht im Preis- und Leistungsverzeichnis enthaltene Dienstleistungen, die auf deine Anweisung erbracht werden und die unter den gegebenen Umständen nur gegen Entgelt erwartet werden können, nach vorheriger Vereinbarung mit dir abgerechnet. Preisänderungen werden gemäß Abschnitt 1. (3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgenommen, soweit anwendbar.

1.4 Hinweis zu den Steuern, die du zahlen muss

SweepBank behält keine Steuern für dich oder in deinem Auftrag ein. Du bist verpflichtet, Steuern an deine jeweilige Steuerbehörde abzuführen. Wenn sich die Umstände deines Steuerwohnsitzes ändern, musst du SweepBank unverzüglich informieren, indem du das SweepBank Kundenbetreuungs-Center anrufst oder über das Nachrichtenzentrum auf deinem Mobilkonto. SweepBank bietet keine Steuerberatung an. Für alle steuerbezogenen Fragen solltest du dich an die jeweils zuständige Steuerbehörde oder deinen Steuerberater wenden.

1.5 Einschränkung der Dienstleistung

Die Konten werden von SweepBank nur für Verbraucher geführt, d. h. nur für natürliche Personen, die ein Konto zu einem Zweck eröffnen, der weder einer gewerblichen noch einer selbständigen beruflichen Tätigkeit, sondern ausschließlich persönlichen Zwecken dient (nachfolgend „Kontoinhaber“ genannt). Kontoinhaber ist der/die namentlich genannte Inhaber/in des Kontos, nicht aber die Person, die eine Vollmacht über das Konto besitzt. Die Konten stehen nicht für Treuhandgesellschaften, Unternehmen und andere Körperschaften oder Wohltätigkeitsorganisationen zur Verfügung.

Ein Antragsteller wird Kontoinhaber, sobald SweepBank das erste Konto des Antragstellers aktiviert hat (siehe Abschnitt 6.4, „Sicherheit und Zugang“ in Anhang D - Bedingungen für Mobiles Banking).

Der/die Kontoinhaberin muss mindestens achtzehn (18) Jahre alt sein, seinen/ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben und im Besitz eines gültigen Ausweises sein, der innerhalb der Europäischen Union ausgestellt oder amtlich anerkannt ist. Der/die Kontoinhaberin darf keinen ständigen Wohnsitz in den Vereinigten Staaten haben, die Staatsbürgerschaft der Vereinigten Staaten (einschließlich der doppelten Staatsbürgerschaft) besitzen oder eine Green Card für die Vereinigten Staaten besitzen.

Die Konten werden auf deinen Namen geführt. SweepBank eröffnet keine Konten im Namen Dritter.

Wenn du mit einer politisch exponierten Person verwandt oder eng verbunden bist oder selbst eine politisch exponierte Person bist, die eine herausragende öffentliche Funktion erfüllt, musst du dies vor der Aktivierung des Kontos im Rahmen des Antrags angeben.

SweepBank wird nur Konten im Namen ihrer Kunden/innen eröffnen, die in ihrem eigenen Namen handeln. Du verstehst dementsprechend, dass die Konten nur für Zahlungstransaktionen verwendet werden können, die du in deinem eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchführen, und dass du dich gleichzeitig verpflichtest, die Konten nicht zum Vorteil einer anderen Person zu verwenden. Die Überlassung des Zugangs oder der Nutzung der Konten an Dritte ist verboten und führt zur Beendigung der Geschäftsbeziehung mit SweepBank.

1.6 Zinsen für das SweepBank-Gironkonto und -Sparkonto

Die SweepBank zahlt auf Guthaben des SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos Zinsen gemäß des aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis. Die SweepBank ist berechtigt, diesen Zinssatz, der nicht negativ werden kann, nach eigenem Ermessen zu ändern.

Der aktuell gültige Zinssatz kann jederzeit auf der SweepBank Webseite, auf Ihrem Mobilkonto oder beim SweepBank Kundenbetreuungs-Center in Erfahrung gebracht werden.

SweepBank berechnet täglich am Ende des Tages die für Sie anfallenden Zinsen für das verfügbare Guthaben auf Ihrem SweepBank-Girokonto und -Sparkonto.

SweepBank zahlt die anfallenden Zinsen des Girokontos als Bruttozinsen (ohne Abzug von Steuern): am ersten Tag des Monats, der dem Monat folgt, in dem die Zinsen angefallen sind.

SweepBank zahlt die anfallenden Zinsen des Sparkontos als Bruttozinsen (ohne Abzug von Steuern): (i) auf das SweepBank-Sparkonto am ersten Tag des Kalenderjahres, das dem Jahr folgt, in dem die Zinsen angefallen sind, oder alternativ (ii) bei Auflösung des SweepBank-Sparkontos auf das SweepBank-Girokonto am selben Tag der Kontoauflösung.

1.6.1 Dauer der Vereinbarung

Dieser Anhang A - Bedingungen für die Eröffnung des SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos - wird auf unbestimmte Zeit vereinbart und unterliegt keiner Mindestlaufzeit. Für die Kündigung verweisen wir auf Klausel 11 und Klausel 12 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.7 Mindestlaufzeit des Vertrags

Es gibt keine Mindestlaufzeit für die Eröffnung eines SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos.

1.8 Ausgabenlimite

Du kannst auf deinem Mobilkonto die Ausgabenlimits für Zahlungstransaktionen (Tageslimits), die über das SweepBank-Girokonto über die SweepBank App durchgeführt werden, einrichten. Als Betrugsverhinderungsmaßnahme und/oder falls dein Konto erst kürzlich eröffnet wurde oder falls Umstände eintreten, die nach Ansicht der SweepBank eine Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch dich verursachen oder verursachen können, können die täglichen Zahlungstransaktionslimits von SweepBank so geändert werden, wie es den Umständen entsprechend für angemessen erachtet wird. Informationen über diese Limits können auf der Sweep Webseite, im Preis- und Leistungsverzeichnis, in der SweepBank App oder beim SweepBank Kundenbetreuungs-Center abgerufen werden.

2 Eröffnung eines Kontos

(2.1) Voraussetzung für die Eröffnung und den Betrieb eines SweepBank-Kontos über die SweepBank App ist ein Smartphone (iPhone oder Android), das mit deinem SweepBank-Konto verknüpft ist und die jeweiligen technischen Mindestanforderungen erfüllt. Für weitere Informationen wende dich bitte an das Hilfe-Center.

(2.2) Um ein SweepBank Konto zu eröffnen, musst du den Antrag mobil ausfüllen sowie die vorliegenden Bedingungen und Konditionen lesen und akzeptieren.

(2.3) Der SweepBank Kontoeröffnungsprozess wird erst abgeschlossen, wenn alle Kontoeröffnungsprüfungen von SweepBank zufriedenstellend durchgeführt worden sind. In einigen Fällen, z. B. bei Zweifeln an der Identität des Antragstellers, kann SweepBank deinen Antrag auf Eröffnung eines SweepBank-Kontos ablehnen. Unter diesen Umständen wirst du nicht so behandelt, als hättest du ein SweepBank-Konto eröffnet.

(2.4) Sobald der Eröffnungsprozess für das SweepBank-Konto erfolgreich abgeschlossen ist, kannst du ein SweepBank-Girokonto und ein SweepBank-Sparkonto aktivieren.

3 Zahlungen auf dein SweepBank-Konto

(3.1) Nach erfolgreichem Abschluss des Kontoeröffnungsvorgangs erhätst du eine Bestätigungsnachricht von SweepBank, woraufhin die erste Überweisung auf dein SweepBank-Girokonto vorgenommen werden kann.

(3.2) Das SweepBank-Girokonto kann ferner mit Hilfe der Kontoaufladefunktion („Top-up-Funktion“) aufgeladen werden.

Die Aufladefunktion ermöglicht es dir, dein SweepBank-Girokonto sofort mit der Karte aufzuladen, die du im entsprechenden Abschnitt der SweepBank App als diejenige ausgewählt hast, mit der das SweepBank-Girokonto aufgeladen werden soll. Weder die SweepBank Debitkarte noch die SweepBank Kreditkarte können für die Aufladefunktion verwendet werden.

Die über die Aufladefunktion durchgeführten Zahlungsvorgänge sind eingehende Überweisungen. Dementsprechend unterliegen diese eingehenden Überweisungen den Bestimmungen in Anhang C - Bedingungen für Zahlungstransaktionen - nur insoweit, als sie auf eingehende Überweisungen anwendbar sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Ablehnung von eingehenden Überweisungen und die Gutschrift von Geldern.

4 Bestätigung von Zahlungstransaktionen auf dein SweepBank-Konto

(4.1) Wenn aufgrund aussergewöhnlicher Umstände der Zugang zur SweepBank App ausgesetzt wird, kann SweepBank alternative Mittel zur zufriedenstellenden Identifizierung verlangen, damit sie Ihre Anweisungen entsprechend ausführen kann, wie z. B. das Stellen von Sicherheitsfragen an dich (z. B. wann du die letzte Überweisung durchgeführt hast, wenn du verheiratet bist, was dein Mädchenname ist, etc.).

(4.2) SweepBank wird dir keine separate schriftliche Bestätigung ausstellen, wenn du Geldmittel auf dein/e Konto/Konten erhältst. Diese Beträge erscheinen auf deinem Mobilkonto, wie in Abschnitt 5.1 unten angegeben.

5 Zahlungstransaktionsübersicht

(5.1) Eine Transaktionsübersicht mit Details zu den auf deinem/n Konto/Konten getätigten Transaktionen (einschließlich Abhebungen, Einzahlungen, ausgehende und eingehende Überweisungen, Zinszahlungen und andere Kontoaktivitäten, soweit zutreffend) steht dir jederzeit über dein Mobilkonto zur Verfügung. Diese zeigt die Transaktionen so an, wie sie verarbeitet wurden und wird auf den Systemen der SweepBank gespeichert.

6 Widerrufsrecht für das SweepBank-Girokonto

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1
Widerrufsrecht

Du kannst deine Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem du die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen **sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten hast**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Multitude Bank p.l.c., ST Business Center, 120 The Strand, GZR 1027 Gzira, Malta, E-Mail-Adresse: help.de@sweepbank.com.

Abschnitt 2
Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

2. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;

4. gegebenenfalls anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche Steuern oder Kosten, die nicht über den Zahlungsdienstleister abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;

5. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;

6. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Zahlungsdienstleister in Rechnung gestellt werden;

7. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen;

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

8. zum Zahlungsdienstleister

a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;

b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;

9. zur Nutzung des Zahlungsdienstes

a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;

b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;

c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugegangener Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauf folgenden Geschäftstag zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;

g) einen Hinweis auf die Möglichkeit, Betragsobergrenzen für die Nutzung eines Zahlungsinstruments (wie beispielsweise eine Zahlungskarte) zu vereinbaren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

10. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen

a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;

b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;

c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und -wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses;

d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechselkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

11. zur Kommunikation

a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;

b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;

c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;

d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;

12. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen

a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;

c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

13. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags

a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;

c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;

d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:

aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

bb) die Vereinbarung elnes Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

14. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;

15. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

Abschnitt 3
Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Du bist zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn du vor Abgabe deiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurdest und ausdrücklich zugestimmt hast, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass du die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen musst. **Dein Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf deinen ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt** ist, bevor du dein Widerrufsrecht ausgeübt hast. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für dich mit der Absendung deiner Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags bist du auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

7 Widerrufsrecht für das SweepBank-Sparkonto

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1
Widerrufsrecht

Du kannst deine Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem du die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten hast. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs,** wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Multitude Bank p.l.c., ST Business Center, 120 The Strand, GZR 1027 Gzira, Malta,
E-Mail-Adresse: help.de@sweepbank.com.

Abschnitt 2
Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;

2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;

3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;

4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;

5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;

6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;

7. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;

8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;

9. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden;

10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

11. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;

12. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

13. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;

14. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;

15. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

16. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3
Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind **die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Du bist zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn du vor Abgabe deiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurdest und ausdrücklich zugestimmt hast, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass du die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen musst. **Dein Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf deinen ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor du dein Widerrufsrecht ausgeübt hast. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für dich mit der Absendung deiner Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags bist du auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang B – BEDINGUNGEN FÜR DIE SWEEPBANK DEBITKARTE

1 Die SweepBank Debitkarte (Mastercard-Debitkarte)

(1.1) Die virtuelle SweepBank Debitkarte wird von der SweepBank nach erfolgreichem Abschluss der Eröffnung des SweepBank-Girokontos gemäß den Bestimmungen des Anhangs A – Bedingungen für die Eröffnung des SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos – ausgestellt. Die virtuelle SweepBank Debitkarte wird auf deinem mobilen Gerät für die Nutzung mobiler Zahlungsmethoden gespeichert. Die SweepBank Debitkarte kann auch als physische SweepBank Debitkarte herausgegeben werden. Diese Bedingungen gelten für beide Kartentypen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

(1.2) Du musst die physische SweepBank Debitkarte sofort nach Erhalt unterschreiben. Die SweepBank Debitkarte darf nur von dir benutzt werden und du musst sie mit großer Sorgfalt behandeln. Du darfst den Magnetstreifen oder integrierten Schaltkreis (Chip) in der Karte nicht manipulieren. Darüber hinaus darfst du die SweepBank Debitkartennummer nicht preisgeben, es sei denn, du verwendest die SweepBank Debitkarte ordnungsgemäß, und du musst alle anderen Anweisungen der SweepBank bezüglich der sicheren Verwahrung der SweepBank Debitkarte und ihrer Nummer befolgen.

(1.3) Die physische SweepBank Debitkarte bleibt Eigentum der SweepBank und muss auf Verlangen zurückgegeben werden.

(1.4) Du darfst die SweepBank Debitkarte nur während der angegebenen Gültigkeitsdauer und nur für Beträge verwenden, die nicht zu einer Überschreitung des Kontolimits führen. Die SweepBank Debitkarte darf nicht verwendet werden, wenn sie von uns gekündigt oder gesperrt wurde.

(1.5) Du darfst die SweepBank Debitkarte nur zum Bezahlen von Waren oder Dienstleistungen, zur Beschaffung von Bargeld oder für andere Zwecke verwenden, die SweepBank gestattet. Die SweepBank Debitkarte darf nicht für illegale Zwecke verwendet werden.

Sobald die SweepBank Debitkarte aktiviert ist, ermöglicht sie dir die Ausführung von:

i) NFC-Zahlungen entweder über deine SweepBank Debitkarte im kontaktlosen Modus, deine SweepBank Debitkarte im virtuellen Modus, der im entsprechenden Bereich deiner SweepBank App verfügbar ist (sogenannte „virtuelle SweepBank Debitkarte“), oder dein Smartphone (iPhone oder Android).

ii) Zahlungen am physischen POS (Point of Sale) bei teilnehmenden Händlern;

iii) Online-Zahlungen (E-Commerce) bei teilnehmenden Händlern; und

iv) Bargeldabhebungen.

Teilnehmende Händler und Geldautomaten sind an den auf der SweepBank Debitkarte abgebildeten Akzeptanzsymbolen zu erkennen.

Die Verwendung der SweepBank Debitkarte kann erfolgen:

i) in Verbindung mit deiner Unterschrift auf einem Verkaufsbeleg oder einem Bestellformular unter Angabe der Kartennummer (unter anderem); oder

ii) indem du die SweepBank Debitkarten-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) am EPOS (Electronic Point of Sale)-Zahlungsterminal oder auf dem PIN-Pad eingibst, um eine Transaktion zu bestätigen und zu autorisieren; oder

iii) durch einen Geld- oder anderen Automaten unter Verwendung deiner SweepBank Debitkarten-PIN; oder

iv) gelegentlich per Telefon unter Angabe der Kartennummer und anderer Details; oder

v) über das Internet oder andere elektronische Medien (einschließlich interaktivem Fernsehen) unter Angabe der Kartennummer und anderer Details, einschließlich, falls zutreffend, der SweepBank Debitkarte-ePIN und anderer Sicherheitsdetails. SweepBank empfiehlt dringend die Verwendung von „sicheren Zahlungsseiten“ und sicherer Software, wenn du deine SweepBank Debitkartendaten und Sicherheitsdetails über das Internet verwendest. Du musst auch umsichtig handeln, um die Sicherheitsdetails sowie das Gerät des Karteninhabers zu schützen; oder

vi) kontaktlos, indem die physische SweepBank Debitkarte oder das Gerät an das kontaktlose POS-Terminal gebracht wird. Gegebenenfalls gelten die von der SweepBank festgelegten Betrags- und Nutzungsgrenzen. Die einschlägigen Bestimmungen in den Anhängen B.1, B.2 können Anwendung finden.

(1.6) Durch die Verwendung der SweepBank Debitkarte gibst du deine Zustimmung (Autorisierung) zur Ausführung der Kartenzahlungstransaktion. Falls zu diesem Zweck zusätzlich die Unterschrift oder ein oder mehrere Authentifizierungselemente / Sicherheitsdetail(s) erforderlich ist/sind, wird die Zustimmung erst nach deren Verwendung erteilt.

Diese Zustimmung umfasst auch deine ausdrückliche Zustimmung, dass SweepBank die für die Ausführung der Kartenzahlungstransaktion erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeiten, übermitteln und speichern darf.

(1.7) Eine Transaktion kann von dir nicht mehr widerrufen werden, sobald du die oben erwähnte Zustimmung erteilt hast.

(1.8) Es liegt weiterhin in deiner alleinigen Verantwortung, sicherzustellen, dass deine erneuerte SweepBank Debitkarte vor dem Ablaufdatum der SweepBank Debitkarte in deinem Besitz ist. Du musst SweepBank mindestens 30 Tage vor dem Ablaufdatum der SweepBank Debitkarte mitteilen, wenn du die SweepBank Debitkarte nicht erneuern möchtest. Erfolgt keine solche Mitteilung, hat SweepBank automatisch das Recht, eine neue SweepBank Debitkarte auszustellen.

(1.9) SweepBank haftet nicht für Verluste, die du erleidest, wenn die Transaktion aufgrund von Ursachen und/oder Umständen, die außerhalb des Einflussbereichs der SweepBank liegen, nicht abgeschlossen werden kann, einschließlich, aber nicht beschränkt auf

a. Versagen von Maschinen und/oder Infrastruktur.

b. Streiks oder andere arbeitsrechtliche Schwierigkeiten.

c. Aufstände, Unruhen, nationale Notstände und/oder Kriege.

d. Feuer, Überschwemmungen und/oder andere Katastrophen.

e. Stromausfälle.

f. Naturereignisse und höhere Gewalt.

2 Auswahl und Sicherung deiner SweepBank Debitkarten-PIN und andere Sorgfalts- und Kooperationspflichten / Sicherung der Authentifizierungselemente

(2.1) Du wählst die SweepBank Debitkarten-PIN während deines Antragsverfahrens bei der SweepBank aus. Du erhältst während desselben Antragsverfahrens oder zu einem späteren Zeitpunkt auch die SweepBank Debitkarten-ePIN per SMS an deine für den Zugang zu deinem Mobilkonto registrierte Mobiltelefonnummer. Diese SweepBank Debitkarten-PIN und SweepBank Debitkarten-ePIN sind geheim zu halten. Dies bedeutet, dass du weder an andere Personen, einschliesslich des Bankpersonals, weitergeben noch in einer Weise aufzeichnen darfst, die es einer anderen Person ermöglicht, sie zu entdecken. Insbesondere dürfen die SweepBank Debitkarten-PIN und sie SweepBank Debitkarten-ePIN nicht auf der physischen SweepBank Debitkarte oder auf dem mobilen Gerät, auf dem die virtuelle SweepBank Debitkarte gespeichert ist, oder auf irgendeine andere Weise zusammen mit der SweepBank Debitkarte gespeichert werden. Die SweepBank Debitkarten-PIN und die SweepBank Debitkarten-ePIN dürfen nicht mit dem Entsperrcode des Geräts, auf dem die virtuelle

SweepBank Debitkarte gespeichert ist, identisch sein. Du bist verpflichtet, alle anderen Anweisungen zu befolgen, die SweepBank bezüglich der sicheren Verwahrung der SweepBank Debitkarten-PIN und der SweepBank Debitkarten-ePIN erteilen kann.

(2.2) Du musst die SweepBank Debitkarte und die SweepBank Debitkartendaten sowie die Authentifizierungselemente mit besonderer Sorgfalt aufbewahren, um zu verhindern, dass sie verloren gehen oder missbraucht werden. Du musst alle zumutbaren Vorkehrungen treffen, um deine biometrischen Merkmale (z. B. Fingerabdruck), dein Gerät, auf dem die virtuelle SweepBank Debitkarte gespeichert ist, und den Entsperrcode des Geräts vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Wenn möglich, musst du den Zugriff auf dein Gerät, auf dem die virtuelle SweepBank Debitkarte gespeichert ist, durch einen geheimen Entsperrcode (der nicht identisch mit deiner SweepBank Debitkarten-PIN oder SweepBank Debitkarten-ePIN ist) oder andere geeignete Mittel sichern.

Du musst den Entsperrcode für das Gerät, auf dem die virtuelle Karte gespeichert ist, geheim halten. Du darfst den Entsperrcode nicht:

- in irgendeiner Form (mündlich oder in Textform) offenlegen,
- ungesichert elektronisch speichern (z. B. auf einem mobilen Gerät oder einem Computer),
- auf dem Gerät, auf dem die virtuelle SweepBank Debitkarte gespeichert ist, speichern/notieren.

Du musst das Gerät vor Missbrauch schützen. Du musst sicherstellen, dass keine unbefugten Personen Zugang zum Gerät haben oder die darauf gespeicherte virtuelle SweepBank Debitkarte benutzen können. Die virtuelle SweepBank Debitkarte ist vom Gerät zu löschen, bevor der Besitz des mobilen Geräts aufgegeben wird.

Du darfst keine biometrischen Merkmale anderer Personen auf dem Gerät speichern, auf dem die virtuelle SweepBank Debitkarte gespeichert ist.

3 Verlust der SweepBank Debitkarte oder unbefugter Gebrauch der SweepBank Debitkarte, Anzeigepflicht

(3.1) Du hast alle angemessenen Vorsichtsmassnahmen zu treffen, um den Verlust, Diebstahl oder die betrügerische Verwendung der SweepBank Debitkarte und die Offenlegung der Authentifizierungselemente sowie der Sicherheitsdetails an andere Personen zu verhindern. Du musst die Kontoauszüge sorgfältig lesen, sobald sie online oder über die SweepBank App verfügbar sind. Du musst SweepBank durch Kontaktaufnahme mit dem SweepBank Kundenbetreuungs-Center gemäß Absatz 3.4 sofort nach Entdeckung oder auch nur bei einem Verdacht auf folgende Umstände benachrichtigen:

- die unbefugte Benutzung (i) des Geräts, (ii) der für den Zugriff auf das Mobilkonto registrierten Mobilfunknummer, (iii) der SweepBank Debitkarte/SweepBank Debitkartendaten oder (iv) der Sicherheitsdetails; oder
- der Umstand, dass (i) das Gerät, (ii) die für den Zugriff auf das Mobilkonto registrierte Mobilfunknummer, (iii) Die SweepBank Debitkarte/SweepBank Debitkartendaten oder (iv) die Sicherheitsdetails verloren gegangen sind, gestohlen, missbräuchlich verwendet oder sonst nicht autorisiert genutzt wurden; oder
- der Umstand, dass die Sicherheitsdetails einer anderen Person bekannt geworden sind, oder
- jede andere Verletzung der Sicherheit

(Sperranzeige der Karte).

Du musst jeden Diebstahl oder Missbrauch sofort bei der Polizei melden.

Du bist verpflichtet, SweepBank unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten SweepBank Debitkartenzahlungstransaktion zu informieren, spätestens jedoch 13 Monate nach Belastung deines Girokontos durch solche Transaktionen. Wenn die Kartenzahlungstransaktion über einen Anbieter von Zahlungsauslösediensten ausgelöst wurde, gilt diese Mitteilungsfrist ebenfalls. Diese Fristen gelten nicht, wenn dir die Informationen über die Zahlungstransaktionen nicht in Übereinstimmung mit dem Gesetz zur Verfügung gestellt wurden.

(3.2) Benachrichtigungen an SweepBank sollen über den Nachrichtenbereich auf deinem Mobilkonto, welches jederzeit zur Verfügung steht, oder telefonisch unter +49 30 31197203 während der auf der Webseite veröffentlichten Öffnungszeiten, erfolgen. SweepBank wird dann die notwendigen Schritte unternehmen, um die Verwendung der SweepBank Debitkarte zu unterbinden.

(3.3) SweepBank benötigt Informationen und deine Unterstützung, um die SweepBank Debitkarte wiederzuerlangen oder Betrug zu erkennen.

Du bist daher verpflichtet, mit SweepBank und der Polizei bei den Bemühungen der SweepBank um die Wiedererlangung der SweepBank Debitkarte und bei der Untersuchung aller von dir gemeldeten/entdeckten nicht autorisierten Kartenzahlungstransaktionen in Bezug auf dein SweepBank-Konto zusammenzuarbeiten. Wenn du aufgefordert wirst, solche Transaktionen der Polizei zu melden, muss dies so schnell wie möglich erfolgen.

(3.4) Solltest du die SweepBank Debitkarte zurückbekommen, nachdem du sie als verloren, gestohlen oder missbräuchlich verwendet gemeldet hast, darfst du sie nicht verwenden. Solltest du dein Gerät zurückbekommen, nachdem du dieses als verloren, gestohlen oder missbräuchlich verwendet gemeldet hast, darfst du es nicht für Zahlungstransaktionen verwenden.

(3.5) Wenn du eine Ersatz-SweepBank-Debitkarte benötigest, solltest du bei der SweepBank die Ausstellung einer solchen beantragen. Für den Ersatz einer SweepBank Debitkarte kann eine Gebühr, die den anfallenden Kosten entspricht, gemäss des Preis- und Leistungsverzeichnis erhoben werden. Du kannst die SweepBank Debitkarten-PIN jederzeit über den Kartenservice auf deinem Mobilkonto ändern.

(3.6) Je nachdem, in welchem Land du dich befindest, bietet SweepBank einen Notfallkarten-Ersatzservice zu einer Gebühr nach dem Preis- und Leistungsverzeichnis an. Wenn du diesen Service in Anspruch nehmen möchtest, wende dich bitte an das Hilfecenter der Bank.

4 Gelder und Verwendung der SweepBank Debitkarte

(4.1) SweepBank belastet das SweepBank-Girokonto mit den Beträgen aller Zahlungstransaktionen, die mit der SweepBank Debitkarte in beliebigen Währungen getätigt wurden. Das SweepBank-Girokonto wird in Euro belastet (siehe Abschnitt 4.6 unten). SweepBank wird dein Konto auch mit allen Beträgen belasten, die von einer anderen Bank für die Nutzung ihrer Bargeldabhebungs- oder Zahlungssysteme in Zusammenhang mit der Nutzung der SweepBank Debitkarte in Rechnung gestellt werden, sowie mit allen anderen Beträgen, die du der SweepBank gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder anderen Bedingungen im Zusammenhang mit der Nutzung der SweepBank Debitkarte oder der SweepBank-Konten schuldest.

(4.2) Du hast sicherzustellen, dass auf dem SweepBank-Girokonto genügend Guthaben vorhanden ist, um alle mit der SweepBank Debitkarte getätigten Transaktionen zu erfüllen. Du darfst die SweepBank Debitkarte nur im Rahmen des Guthabens des Kontos und innerhalb der Ausgabenlimite (siehe Abschnitt 1.8 in Anhang A) verwenden. Zahlungstransaktionen, die zu einer Überschreitung eines Ausgabenlimits führen würden, werden abgelehnt, unabhängig vom aktuellen Kontostand.

(4.3) Du bist unter keinen Umständen befugt, das Konto/die Konten zu überziehen.

(4.4) Darüber hinaus hat SweepBank ungeachtet des Vorstehenden das Recht, die Genehmigung einer SweepBank Debitkartenzahlungstransaktion aus jedem triftigen Grund zu verweigern, insbesondere wenn das SweepBank-Girokonto nicht über genügend Geldmittel verfügt, um eine solche Zahlungstransaktion zu erfüllen (und SweepBank ist nicht verpflichtet, zu prüfen, ob auf einem anderen deiner Konten Geldmittel verfügbar sind), wenn die Zahlungstransaktion gegen eine dieser Geschäftsbedingungen verstößt oder wenn sie SweepBank Debitkarte oder das SweepBank-Konto missbraucht wurde oder wahrscheinlich missbraucht wird oder wenn ein anderer triftiger Grund vorliegt (z. B. einschliesslich der Sicherheit deiner SweepBank Debitkarte, des Verdachts einer unbefugten oder betrügerischen Verwendung der SweepBank Debitkarte oder eines Verstoßes oder einer möglichen Verletzung der Geschäftsbedingungen durch dich), dies zu tun. Dies schliesst das Recht der SweepBank ein, die Verwendung der SweepBank Debitkarte in einigen Ländern und für einige Zahlungstransaktionen in Übereinstimmung mit ihren Compliance-Regeln einzuschränken. Du hast die Pflicht, dich bei der SweepBank gelegentlich zu vergewissern, welche Beschränkung gelten kann.

(4.5) Wenn ein Händler SweepBank um Genehmigung ersucht hat, verringert der genehmigte Betrag das verfügbare Guthaben auf dem SweepBank-Girokonto.

(4.6) Wenn du deine SweepBank Debitkarte für eine Bargeldabhebung an einem Geldautomat in Fremdwährung oder eine Zahlung in einer Fremdwährung verwendest, werden die Beträge zu den zum Zeitpunkt der Abrechnung der Zahlungstransaktionen durch Mastercard geltenden Wechselkursen in Euro umgerechnet, und alle Gebühren gehen zu deinen Lasten. Jede Änderung des Referenzwechselkurses wird sofort und ohne vorherige Benachrichtigung an dich wirksam. Die geltenden Wechselkurse werden auf der Webseite veröffentlicht.

(4.7) Bargeldabhebungen, die mit der SweepBank Debitkarte an einem Geldautomat bei einer anderen Bank oder über ein Geldautomatennetz getätigt werden, können einer Gebühr gemäss dem Gebührentarif der anderen Bank unterliegen. SweepBank hat keine Kontrolle und keinen Ermessensspielraum in Bezug auf Gebühren oder Abgaben, die von anderen Banken oder Betreibern von Geldautomatennetzen erhoben werden.

(4.8) Wenn du SweepBank telefonisch Anweisungen bezüglich der SweepBank-Konten erteilen möchte, stellt SweepBank dir eine Reihe von Fragen auf der Grundlage von Informationen, die SweepBank über dich und/oder deine Zahlungstransaktionen auf den SweepBank-Konten bekannt sind, bevor sie deine Anweisungen akzeptiert. SweepBank kann weitere Fragen stellen, damit sie dich identifizieren kann.

(4.9) Falls du die Gebühren oder Belastungen nicht wie vereinbart begleichst, oder falls du in Verzug bist, oder falls eine Transaktion gegen die vorliegenden Geschäftsbedingungen verstößt, kann SweepBank mit vorheriger Benachrichtigung an dich jedes deiner Konten bei der SweepBank mit allen oder einem Teil der fälligen Beträge, Zinsen und Gebühren belasten. Dies gilt unbeschadet des Rechts der SweepBank, den Vertrag, wie nachstehend beschrieben, zu kündigen.

(4.10) Auf dem Mobilkonto kann du die SweepBank Debitkarte sperren und/oder die Ausgabenlimits für Zahlungstransaktionen einrichten, die über die SweepBank Debitkarte ausgeführt werden. Zur Verhinderung von Betrug und/oder falls dein Konto erst kürzlich eröffnet wurde oder falls Umstände eintreten, die eine Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch dich verursachen oder verursachen können, können die täglichen Transaktions- und/oder Barauszahlungslimits von der SweepBank geändert werden. Informationen über diese Limits können auf der SweepBank Webseite, auf deinem Mobilkonto in der App oder beim SweepBank Kundenbetreuungs-Center eingeholt werden.

(4.11) SweepBank hat das Recht, die SweepBank Debitkarte zu sperren, wenn sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der SweepBank Debitkarte dies rechtfertigen, wenn der Verdacht auf eine nicht autorisierte oder betrügerische Verwendung der SweepBank Debitkarte besteht. In diesem Fall wird SweepBank dich über die Sperrung der SweepBank Debitkarte möglichst vor, spätestens jedoch unverzüglich nach der Sperrung informieren. SweepBank kontaktiert dich nach Identifizierung und Verifizierung per Telefon; oder per E-Mail an deine von dir über SweepBank registrierte E-Mail-Adresse; oder über den SweepBank App Nachrichten-Bereich, nachdem die Benutzerauthentifizierung abgeschlossen ist. SweepBank wird eine Kommunikationsmethode nicht verwenden, wenn sie Grund zu der Annahme hat, dass diese Methode kompromittiert wurde. Die Angabe von Gründen für die Sperrung ist nicht erforderlich, wenn die SweepBank dadurch gesetzliche Pflichten verletzen würde. Die SweepBank wird die SweepBank Debitkarte entsperren oder durch eine neue SweepBank Debitkarte ersetzen, wenn die Gründe für die Sperrung nicht mehr bestehen. Du wird über die Aufhebung der Sperre unverzüglich informiert.

(4.12) Wenn die SweepBank Debitkarten-PIN drei (3) Mal hintereinander falsch eingegeben wird, deaktiviert sich die SweepBank Debitkarte selbst, und deine personalisierten Sicherheitsmerkmale (einschließlich der SweepBank Debitkarte-PIN) können dann nicht mehr für das mobile Banking verwendet werden. Wenn die SweepBank Debitkarte dauerhaft gesperrt wurde, musst du das SweepBank Kundenbetreuungs-Center unter der Telefonnummer +49 30 31197203 kontaktieren, das deinen Status nach Identifizierung zu Sicherheitszwecken wieder auf aktiv setzt.

5 Mastercard Identitätsprüfung

(5.1) Dieser Abschnitt 5 findet Anwendung, wenn du eine Online-SweepBank Debitkartentransaktion mit einem 3D Secure-Händler mittels Mastercard Identitätsprüfung autorisierst. In diesem Zusammenhang versichert du, dass du die Bestimmungen in diesem Abschnitt 5 gelesen und verstanden hast. Du gibst daher deine Zustimmung zur Speicherung,

Verwendung und Offenlegung deiner personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen dieses Abschnitts 5 und der auf der Webseite verfügbaren Datenschutzbestimmungen der SweepBank. Wenn du deine Zustimmung zu keiner der Bestimmungen in Abschnitt 5 und/oder der Datenschutzbestimmungen der SweepBank erteilst, könnte dies die unter Abschnitt 5 erbrachten Dienstleistungen ganz oder teilweise beeinträchtigen.

(5.2) Nach der Eröffnung deines Mobilkontos wird deine SweepBank Debitkarte automatisch für die Autorisierung von Online-SweepBank Debitkartentransaktionen mit einem 3D Secure Händler mittels Mastercard Identitätsprüfung registriert.

(5.3) Zum Zweck der Registrierung der SweepBank Debitkarte zur Verwendung durch die Mastercard Identitätsprüfung sammelt und überprüft SweepBank während des Antragsverfahrens deine folgenden personenbezogenen Daten:

- dein vollständiger Name;
- deine Wohnadresse;
- deine Mobiltelefonnummer, die für den Zugriff auf dein Mobilkonto registriert ist;
- deine SweepBank Debitkartennummer und das Ablaufdatum der SweepBank Debitkarte.

Der Software-Anbieter des persönlichen Mobilgeräts erfasst und verifiziert deine biometrischen Daten (z. B. deinen Fingerabdruck), die für den Zugriff auf dein persönliches Mobilgerät und dein Mobilkonto registriert sind.

Du muss die Wahrheit, Genauigkeit und Korrektheit der personenbezogenen Daten (einschließlich deiner biometrischen Daten), wie hier oben aufgeführt, sicherstellen.

Wenn SweepBank den begründeten Verdacht hat, dass du personenbezogene Daten angegeben hast, die nicht wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind, oder wenn du personenbezogene Daten angegeben hast, die nicht wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind, kann SweepBank die Geschäftsbeziehung mit dir gemäß den einschlägigen Bestimmungen des Abschnitts 12 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SweepBank beenden, was die Beendigung der Nutzung der Mastercard Identitätsprüfung mit deiner SweepBank Debitkarte impliziert. .

Deine personenbezogenen Daten (mit Ausnahme deiner biometrischen Daten) werden von der SweepBank bei jeder Online-SweepBank Debitkartenzahlungstransaktion mit dem ausschließlichen Zweck weiterverarbeitet, deine Identität zu überprüfen und zu bestätigen, dass du der tatsächliche Nutzer dieser SweepBank Debitkarte bist. Weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten findest du in den auf der Webseite verfügbaren Datenschutzbestimmungen der SweepBank.

(5.4) Nach dem erfolgreichen Abschluss des automatischen Registrierungsprozesses, wie in Abschnitt 5.3 beschrieben, erscheint für den ordnungsgemäßen Abschluss einer Online-SweepBank-Debitkartenzahlungstransaktion mit einem 3D Secure Händler während des Zahlungsvorgangs auf der Webseite des 3D Secure Händler ein neues Feld oder Pop-up-Fenster, in dem du aufgefordert wirst, deine biometrischen Daten in den dafür vorgesehenen Abschnitt der SweepBank App, wie in Abschnitt 5.3 vorgesehen, einzufügen. Für den Fall, dass diese anfängliche Authentifizierungsmethode aufgrund technischer Probleme fehlschlägt, wirst du gebeten, auf dem dafür vorgesehenen Abschnitt der Webseite des 3D Secure Händlers das von der SweepBank per SMS auf deine für den Zugriff auf dein Mobilkonto von dir registrierten Mobiltelefonnummer übermittelte Einmal-Passwort und die ePIN deiner SweepBank Debitkarte gemäß den Angaben in Abschnitt 2.1. oben einzugeben.

Wenn die SweepBank Debitkarten-ePIN und/oder das Einmal-Passwort drei (3) Mal hintereinander falsch eingegeben werden, kann die Zahlungstransaktion nicht abgeschlossen werden, und es ist dir für die nächsten vierundzwanzig (24) Stunden nicht möglich, Online- SweepBank Debitkartenzahlungstransaktionen mit einem 3D Secure Händler durchzuführen.

Du stellst sicher, dass deine personenbezogenen Daten (einschließlich deiner für den Zugriff auf dein Mobilkonto registrierten Mobiltelefonnummer) ständig aktualisiert werden.

(5.5) Du bist verpflichtet, die Daten der Mastercard Identitätsprüfung sicher aufzubewahren, ohne sie an Dritte weiterzugeben oder anderen Personen die Nutzung derselben zu gestatten.

Du darfst die Daten der Mastercard Identitätsprüfung nicht in einer für eine andere Person verständlichen Weise oder auf einer Software, die diese Daten automatisch speichert (z. B. eine Bildschirm-Eingabeaufforderung oder die Funktion „Passwort speichern“), notieren oder aufzeichnen.

Du darfst deinen Zugriff auf die Daten der Mastercard Identitätsprüfung nicht an Dritte weitergeben.

Du hast davon abzusehen:

- die Daten der Mastercard Identitätsprüfung zu beschädigen, zu stören oder zu unterbrechen; oder
- die Art und Weise, wie die Daten der Mastercard Identitätsprüfung als Dienstleistung für andere Kunden/innen angeboten werden, zu beschädigen, zu stören oder zu unterbrechen; oder
- gegen die Gesetze und/oder Vorschriften eines Landes zu verstoßen; oder
- gegen die von Mastercard aufgestellten Regeln für die Durchführung der Mastercard Identitätsprüfung zu verstoßen.

(5.6) Wenn du die Verwendung der Mastercard Identitätsprüfung einstellen möchte, musst du dich an das SweepBank Kundenbetreuungs-Center wenden.

Einkäufe, die du vor der Deaktivierung mittels der Mastercard Identitätsprüfung getätigt hast, sind davon nicht betroffen.

Entweder SweepBank oder Mastercard Europe S.A. (mit eingetragenem Sitz in der Chaussée de Tervuren 198A B-1410, Waterloo, Belgien) kann die Verwendung der Mastercard Identitätsprüfung durch dich vorübergehend oder dauerhaft, mit oder ohne vorherige Ankündigung, einstellen. In einem solchen Fall wird SweepBank oder Mastercard dich jedoch so schnell wie vernünftigerweise möglich benachrichtigen.

Schließlich versteht du, dass die Nutzung der Mastercard Identitätsprüfung aufgrund der Natur des Internets nicht immer frei von Unterbrechungen oder technischen Problemen sein wird. Daher kann SweepBank nicht für Ansprüche, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Ausgaben und/oder Kosten (einschließlich Rechtskosten) verantwortlich gemacht werden, die dir direkt oder indirekt aus der Verwendung der Mastercard Identitätsprüfung durch dich entstehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

a) jedes Versäumnis oder jede Verzögerung seitens Mastercard Europe S.A. bei der Bereitstellung der Mastercard Identitätsprüfung gemäß den Bedingungen dieses Abschnitts 5; oder

b) jede Störung oder jede Verzögerung bei der Ausführung von Online-Zahlungstransaktionsaufträgen mit einem 3D Secure Händler gemäß den Bestimmungen dieses Anhangs B, soweit diese Störung oder diese Verzögerung auf die Unterbrechung oder die technischen Probleme oder anderweitig auf ein Versäumnis oder eine Verzögerung von Mastercard Europe S.A. bei der Bereitstellung der Mastercard Identitätsprüfung gemäß den Bestimmungen dieses Abschnitts 5 zurückzuführen ist.

(5.7) Jede Zahlungstransaktionsanweisung, die von dir unter Verwendung der Mastercard Identitätsprüfung online autorisiert wurde, wird als gültige und unwiderrufliche Anweisung an SweepBank behandelt. Daher bist du für alle Anweisungen verantwortlich, die unter Verwendung der Mastercard Identitätsprüfung gesendet werden, und alle Bestimmungen dieses Anhangs B finden Anwendung.

(5.8) Alle im Zusammenhang mit dem Einmal-Passwort versandten SMS werden dir von der SweepBank über einen Drittanbieter übermittelt.

Wenn kein technischer Fehler bei der Zustellung der bezüglich des Einmalpasswortes versendeten SMS direkt und ausschließlich SweepBank oder seinen Subunternehmen zuzuschreiben ist, haftet SweepBank nicht für Ansprüche, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und/oder Kosten (einschließlich Rechtskosten), die dir direkt oder indirekt aus einer bezüglich des Einmalpasswortes versendeten SMS entstehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf

a. jede nicht empfangene SMS oder jede Verzögerung beim Empfang von SMS; oder

b. jede (versehentliche oder anderweitige) Offenlegung der Einzelheiten einer SMS an einen Dritten oder an unbefugte Personen außer dir selbst; oder

c. jede Nichterfüllung oder Verzögerung bei der Ausführung von Online-Zahlungstransaktionsaufträgen per SweepBank Debitkarte bei einem 3D Secure Händler gemäß den Bestimmungen dieses Anhangs B aufgrund eines der in diesem Abschnitt 5.8, Buchstabe a) genannten Ereignisses.

(5.9) Mastercard Identity Check ist ein Warenzeichen von Mastercard Europe S.A., und dieses Warenzeichen darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Eigentümers nicht angezeigt, geändert oder verwendet werden.

6 Deine Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche

(6.1) Erstattung bei nicht autorisierter Kartenzahlungstransaktion

Im Falle einer nicht autorisierten Zahlungstransaktion mit der SweepBank Debitkarte, z. B. im Zusammenhang mit der Verwendung der SweepBank Debitkarte an kontaktlosen POS-Terminals oder online, hat SweepBank keinen Anspruch auf Erstattung ihrer Aufwendungen gegen dich. SweepBank ist verpflichtet, dir den Betrag ungekürzt zu erstatten. Wurde der Betrag dem Konto belastet, wird SweepBank das Konto wieder auf den Stand bringen, auf dem es sich ohne die nicht autorisierte Kartenzahlungstransaktion befunden hätte. Diese Verpflichtung ist unverzüglich zu erfüllen, spätestens jedoch bis zum Ende des Geschäftstages, der auf den Tag folgt, an dem SweepBank angezeigt wurde, dass die SweepBank Debitkarten-Zahlungstransaktion nicht autorisiert ist oder SweepBank anderweitig davon Kenntnis erlangt hat. Die Wertstellung der Gutschrift erfolgt spätestens an dem Tag, an dem der Betrag abgebucht wurde. Hat SweepBank berechtigte Gründe für den Verdacht betrügerischen Verhaltens von dir einer zuständigen Behörde schriftlich mitgeteilt, so hat SweepBank ihre Verpflichtung nach Satz 2 unverzüglich zu prüfen und zu erfüllen, wenn sich der Betrugsverdacht nicht bestätigt.

(6.2) Ansprüche bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Kartenzahlungstransaktion

(1) Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Zahlungstransaktion mit der SweepBank Debitkarte, z. B. im Rahmen des Einsatzes der SweepBank Debitkarte an kontaktlosen Kassenterminals oder im Internet, kannst du von SweepBank die unverzügliche und ungekürzte Erstattung des Zahlungstransaktionsbetrags insoweit verlangen, als die SweepBank Debitkarten-Zahlungstransaktionen nicht erfolgt oder fehlerhaft war. Wurde der Betrag dem Konto belastet, bringt SweepBank dieses wieder auf den Stand, auf dem es sich ohne die nicht erfolgte oder fehlerhafte Zahlungstransaktion mit der SweepBank Debitkarte befunden hätte.

(2) Du kannst über Absatz (1) hinaus von SweepBank die Erstattung der Entgelte und Zinsen insoweit verlangen, als dir diese im Zusammenhang mit der nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung der autorisierten Kartenzahlungstransaktion in Rechnung gestellt oder deinem Konto belastet wurden.

(3) Wurde eine autorisierte Kartenzahlungstransaktion nicht oder fehlerhaft ausgeführt, wird SweepBank auf dein Verlangen hin diese Kartenzahlungstransaktion nachvollziehen und dich über das Ergebnis informieren.

(6.3) Deine Schadensersatzansprüche

Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Kartenzahlungstransaktion oder im Falle einer nicht autorisierten Kartenzahlungstransaktion kannst du von SweepBank Ersatz für den Schaden, der nicht bereits durch Abschnitt 6.1 oder 6.2 abgedeckt ist, verlangen. Dies gilt nicht, wenn SweepBank die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Für ein Verschulden einer zwischengeschalteten Stelle haftet SweepBank wie für eigenes Verschulden, es sei denn, die wesentliche Ursache liegt bei einer zwischengeschalteten Stelle, die du vorgegeben hast. Wird die SweepBank Debitkarte in einem Land außerhalb Deutschlands und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) eingesetzt, beschränkt sich die Haftung der SweepBank für das Verschulden einer an der Abwicklung des Zahlungsvorgangs beteiligten Stelle auf die sorgfältige Auswahl und Unterweisung einer solchen Stelle. Hast du durch schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang SweepBank und du den Schaden zu tragen haben. Die Haftung nach diesem Absatz ist auf 12.500 € je Kartenzahlungstransaktion begrenzt. Diese betragsmäßige Haftungsbegrenzung gilt nicht

- für nicht autorisierte Kartenzahlungstransaktionen,
- im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens SweepBank,
- für Risiken, die SweepBank spezifisch eingegangen ist, und
- für den dir entstandenen Zinsschaden, soweit du ein Verbraucher bist.

(6.4) Haftungs- und Einwendungsausschluss

(1) Ansprüche gegen SweepBank nach den Abschnitten 6.1 bis 6.3 sind ausgeschlossen, wenn du der SweepBank nicht innerhalb von 13 Monaten nach dem Tag der Belastung mit der Kartenzahlungstransaktion darüber unterrichtet hast, dass es sich um eine nicht autorisierte, nicht erfolgte oder fehlerhafte Kartenzahlungstransaktion handelt. Der Lauf der 13-monatigen Frist beginnt nur, wenn SweepBank dich über die aus der Kartenzahlungstransaktion resultierende Belastungsbuchung entsprechend dem für Kontoinformationen vereinbarten Weg spätestens innerhalb eines Monats nach der Belastungsbuchung unterrichtet hat; andernfalls ist für den Fristbeginn der Tag der Unterrichtung maßgeblich. Du kannst Haftungsansprüche nach Abschnitt 6.3. auch nach Ablauf der Frist in Satz 1 geltend machen, wenn du ohne Verschulden an der Einhaltung dieser Frist verhindert warst.

(2) Ansprüche von dir gegen SweepBank sind ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände auf ein ungewöhnliches und unvorhersehbares Ereignis zurückzuführen sind, auf das SweepBank keinen Einfluss hat und dessen Folgen von SweepBank trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können, oder von SweepBank aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung herbeigeführt wurden.

7 Deine Haftung für nicht autorisierte Kartenzahlungstransaktionen

(7.1) Deine Haftung bis zur Sperranzeige der Karte

(1) Verlierst du deine physische oder virtuelle SweepBank Debitkarte (z. B. durch den Verlust deines Gerätes) oder eines deiner Authentifizierungselemente, werden diese gestohlen oder kommen diese sonst abhanden oder werden sie missbräuchlich verwendet und kommt es dadurch zu nicht autorisierten Kartenzahlungstransaktionen im Rahmen der Verwendung der SweepBank Debitkarte, z. B. für Bargeldabhebungen oder zur Zahlung bei teilnehmenden Händlern, haftest du für Schäden, die bis zum Zeitpunkt der Sperranzeige der Karte verursacht werden, bis zu einem Höchstbetrag von 50 €. Deine Haftung nach Absatz (5) für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für arglistiges Verhalten bleibt unberührt.

(2) Du haftest nicht nach Absatz (1), wenn

- es dir nicht möglich war, den Verlust, Diebstahl, das Abhandenkommen oder eine sonstige missbräuchliche Verwendung der SweepBank Debitkarte oder eines deiner Authentifizierungselemente/Sicherheitsdetails vor der nicht autorisierten Kartenzahlungstransaktion festzustellen; oder

- der Verlust der SweepBank Debitkarte oder eines seiner Authentifizierungselemente durch einen Angestellten, Agenten, eine Zweigstelle der SweepBank oder eine sonstige Stelle, an die Tätigkeiten der SweepBank ausgelagert wurden, verursacht worden ist. Die Haftung nach Absatz (5) für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für betrügerische Absicht bleibt unberührt.

(3) Du trägst den aufgrund nicht autorisierter Kartenzahlungstransaktionen entstehenden Schaden nach Absatz 1 auch über einen Betrag von 50 € hinaus, wenn du fahrlässig gegen die Verpflichtungen aus diesen Geschäftsbedingungen verstoßen hast. Hat SweepBank durch eine Verletzung ihrer Pflichten zur Entstehung des Schadens beigetragen, haftet sie für den entstandenen Schaden im Umfang des von ihr zu vertretenden Mitverschuldens.

(4) Du haftest nicht nach Absatz (1) und (3), wenn du die Sperranzeige der Karte nach Abschnitt 3.1 nicht abgeben konntest, weil SweepBank nicht die Möglichkeit zur Entgegennahme der Sperranzeige der Karte sichergestellt hatte und der Schaden dadurch eingetreten ist.

(5) Kommt es vor der Sperranzeige nach Abschnitt 3.1 zu nicht autorisierten Kartenzahlungstransaktionen und hast du deine Sorgfaltspflichten nach diesen Geschäftsbedingungen vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder in betrügerischer Absicht gehandelt, trägst du den hierdurch entstandenen Schaden in vollem Umfang. Grobe Fahrlässigkeit von dir kann insbesondere dann angenommen werden, wenn

- der Verlust, Diebstahl oder die missbräuchliche Verfügung schuldhaft nicht unverzüglich, nachdem du davon Kenntnis erlangt hattest, an SweepBank gemeldet wurde, oder

- der Entsperrcode oder die SweepBank Debitkarten-ePIN auf ungesicherte Weise elektronisch gespeichert oder auf dem Gerät ungesichert notiert oder als Kopie zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wurde, oder

- die SweepBank Debitkarten-PIN auf die SweepBank Debitkarte geschrieben oder zusammen mit der SweepBank Debitkarte aufbewahrt oder auf dem Gerät gespeichert wurde; oder

- die virtuelle SweepBank Debitkarte nicht auf dem Gerät gelöscht wurde, bevor du den Besitz dieses Geräts aufgibst (z. B. durch Verkauf, Entsorgung), oder

- wenn eines der Sicherheitsdetails an eine andere Person weitergegeben wurde und der Missbrauch dadurch verursacht wurde.

(6) Die Haftung für Schäden, die innerhalb des Zeitraums, für den ein Transaktionslimit gilt, verursacht werden, ist auf das für die SweepBank Debitkarte geltende Transaktionslimit beschränkt.

(7) Abweichend von den Absätzen (1) bis (5) haftest du nicht, wenn SweepBank von dir eine starke Kundenauthentifizierung im Sinne der Zweiten Zahlungsdiensterichtlinie (EU-Richtlinie 2015/2366) nicht verlangt hat, oder der Zahlungsempfänger oder dessen Zahlungsdienstleister diese nicht akzeptiert hat, obwohl SweepBank zur Bereitstellung einer starken Kundenauthentifizierung verpflichtet war.

(8) Die Absätze (4), (6) und (7) gelten nicht, wenn du betrügerisch gehandelt hast.

(7.2) Deine Haftung ab Sperranzeige der Karte

Sobald SweepBank oder der von der SweepBank eingerichteten Sperrhotline der Verlust oder Diebstahl der SweepBank Debitkarte, die missbräuchliche Verwendung oder sonstige nicht autorisierte Nutzung der SweepBank Debitkarte oder der Authentifizierungselemente angezeigt wurde, übernimmt SweepBank alle danach durch Kartenzahlungstransaktionen entstehenden Schäden. Handelst du in betrügerischer Absicht, so trägst du auch die nach der Sperranzeige der Karte entstandenen Schäden.

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang B.1 – Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay

1 Anwendungsbereich

Die Bestimmungen dieses Anhangs B.1 – Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay gelten zusammen mit den Bestimmungen des Anhangs B – Bedingungen für die SweepBank Debitkarte, wenn du dich für die Nutzung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay registrierst. In diesem Zusammenhang versicherst du, dass du die Bestimmungen in diesem Anhang B.1 und in Anhang B gelesen und verstanden hast. Indem du mit der Registrierung fortfährst und Dienstleistungen in Anspruch nimmst, die in diesem Anhang B.1 aufgeführt sind, stimmst du der Verarbeitung deiner personenbezogener Daten gemäß den Bestimmungen dieses Anhangs B.1 und der auf Webseite verfügbaren Datenschutzbestimmungen der SweepBank zu, um die Dienstleistungen für dich zu erbringen und die Vertragserfüllung sicherzustellen. Wenn du deine personenbezogenen Daten für die oben genannte Verarbeitung nicht zur Verfügung stellst, könnte dies die gemäß diesem Anhang B.1 erbrachten Dienstleistungen ganz oder teilweise beeinträchtigen.

Bevor die SweepBank Debitkarte mit Apple Pay verwendet werden kann, musst du den Registrierungsprozess, wie unter Abschnitt 2 unten beschrieben, abschließen.

2 Registrierung

(2.1) Du kannst mit der Registrierung deiner SweepBank Debitkarte entweder im dafür vorgesehenen Bereich der SweepBank App oder in der Apple Pay App fortfahren, indem du die entsprechenden Anweisungen befolgst.

Nach Abschluss des Registrierungsprozesses finden die Bedingungen in diesem Anhang B.1 – Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay – in der jeweils aktuellen Fassung Anwendung. Du musst auch die Geschäftsbedingungen von Apple Pay und die Datenschutzrichtlinie von Apple Pay akzeptieren.

(2.2) Vor Abschluss des Registrierungsprozesses, wie in Abschnitt 2.1 oben beschrieben, musst du überprüfen, ob nur (i) deine SweepBank Debitkarten-PIN, (ii) die Sicherheitsnummer deiner SweepBank Debitkarte und, falls zutreffend, (iii) die Daten deiner Mastercard Identitätsprüfung mit deiner SweepBank Debitkarte verknüpft sind, die du auf dem ausgewählten Gerät verwenden möchtest, da diese Daten dann für die Autorisierung von Zahlungstransaktionen unter Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay verwendet werden.

3 Zahlungen

(3.1) Nach erfolgreichem Abschluss des Registrierungsprozesses, wie unter Abschnitt 2 oben beschrieben, kannst du die SweepBank Debitkarte mit Apple Pay für die folgenden NFC-Zahlungen (sogenannte „Near Field Communication“) verwenden:

a) im kontaktlosen Modus, an den kontaktlos-fähigen Kassenterminals der Händler; und

b) In-App oder online bei teilnehmenden Händlern.

(3.2) Vorbehaltlich der Einschränkungen und Beschränkungen, die eventuell von der Acquiring Bank, deinem Geräteanbieter oder dem Händler gemäß Abschnitt 3.5 unten auferlegt werden könnten, sowie vorbehaltlich der Beschränkungen, einschließlich spezifischer Ausgabenlimits und Autorisierungsmethoden, die eventuell von SweepBank gemäß Abschnitt

4.4. und Abschnitt 4.10 des Anhangs B auferlegt werden können, gilt die Zahlung in Bezug auf die Produkte oder Dienstleistungen des ausgewählten Händlers als von dir autorisiert:

a) in Bezug auf Zahlungsaufträge, die über den Händler am kontaktlosen Verkaufsterminal oder Lesegerät des Händlers bearbeitet werden, durch Auswahl der zur Verwendung mit Apple Pay registrierten SweepBank Debitkarte im entsprechenden Abschnitt der SweepBank App oder in der Apple Pay App, durch Platzieren deines Geräts an das kontaktlose Verkaufsterminal oder Lesegerät des Händlers und, falls erforderlich, durch Eingabe der Daten der Mastercard Identitätsprüfung; oder

b) in Bezug auf Zahlungsaufträge für In-App- oder Online-Käufe bei teilnehmenden Händlern durch (i) Auswahl der SweepBank Debitkarte, die für die Nutzung durch Apple Pay registriert ist, auf dem dafür vorgesehenen Abschnitt der SweepBank App oder in der Apple Pay App; (ii) Eingabe der Sicherheitsnummer der SweepBank Debitkarte und, falls zutreffend, (iii) der Daten der Mastercard Identitätsprüfung.

(3.3) Jede Zahlungstransaktion, die von dir gemäß einer der unter Abschnitt 3.2 oben beschriebenen Methoden autorisiert wurde, wird als gültiger und unwiderruflicher Zahlungstransaktions-Auftrag an SweepBank behandelt. Daher bist du für solche Zahlungstransaktions-Aufträge verantwortlich, und alle relevanten Bestimmungen von Anhang B finden Anwendung.

(3.4) Du verstehst auch, dass während der Autorisierung von Zahlungstransaktionsen gemäß Abschnitt 3.2 oben, dein Geräteanbieter, dein Mobilfunkanbieter, die Drittanbieter der SweepBank und/oder von Apple, die Händler, die die Waren oder Dienstleistungen anbieten, und die Anbieter der Webseiten, auf denen die Zahlungstransaktionsaufträge erteilt werden, möglicherweise ihre eigenen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien haben, weil dein Geräteanbieter, dein Mobilfunkanbieter, die Drittanbieter der SweepBank und/oder von Apple, die Händler, die die Waren oder Dienstleistungen anbieten, und die Anbieter der Webseiten, auf denen die Zahlungsaufträge erteilt werden, als unabhängige Kontrolleure gemäß DSGVO betrachtet werden, während die Zahlungstransaktionen autorisiert werden.

Folglich unterliegst du auch diesen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien, soweit du diese akzeptiert hast und ohne dass SweepBank irgendeine Haftung in Bezug auf die angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen übernimmt.

(3.5) Du verstehst schließlich, dass dein Geräteanbieter und/oder der Händler Beschränkungen oder Restriktionen für die Nutzung von Apple Pay auferlegen kann. Darüber hinaus kann dein Geräteanbieter Mindestanforderungen an Software und Hardware haben.

4 Erweiterung der Dienstleistungen

(4.1) Du darfst nur deine SweepBank Debitkarte mit Apple Pay verwenden. Zu diesem Zweck muss deine SweepBank Debitkarte aktuell gültig und für die Verwendung aktiviert sein.

(4.2) Ungeachtet der Bestimmungen in Abschnitt 4.1 behält sich SweepBank das Recht vor, die Registrierung und Verwendung deiner SweepBank Debitkarte auf mehreren Geräten, die dir gehören, mit Apple Pay zu erlauben, sofern du eine solche Zustimmung erteilst. Wenn du der Nutzung deiner SweepBank Debitkarte auf einem Gerät, das nicht dir gehört, mit Apple Pay zugestimmt hast, gelten die Bestimmungen dieses Anhangs B.1 für diese SweepBank Debitkarte.

5 Gebühren

(5.1) SweepBank erhebt derzeit keine Gebühren für die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte mit Apple Pay. Die von dir gemäß Abschnitt 3.4 oben akzeptierten Geschäftsbedingungen können jedoch Gebühren, Beschränkungen und Restriktionen auferlegen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Datennutzungs- oder SMS-Gebühren, die dir von deinem Mobilfunkanbieter auferlegt werden), die sich auf die Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay auswirken können. Danach bist du allein für diese Gebühren verantwortlich und verpflichtest dich, alle auferlegten Beschränkungen oder Restriktionen einzuhalten.

6 Einschränkung, Sperrung, Beendigung und Änderungen der Dienste

(6.1.) Recht der SweepBank, die Dienstleistungen einzuschränken, zu sperren und zu beenden.

(1) Unbeschadet von dem Recht der SweepBank, (i) die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte gemäß Abschnitt 4.4. des Anhangs B einzuschränken und (ii) die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte gemäß Abschnitt 4.11. des Anhangs B zu sperren, behält sich SweepBank das Recht vor, die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte mit Apple Pay gemäß diesem Anhang B.1 nach schriftlicher Mitteilung einzuschränken oder zu sperren.

(2) Unbeschadet von: (i) den Rechten der SweepBank, die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte gemäß Abschnitt 4.4 bzw. Abschnitt 4.11 des Anhangs B einzuschränken oder zu sperren; (ii) den Bestimmungen des Abschnitts 4.12 des Anhangs B; und (ii) den Kündigungsrechten, die der SweepBank gemäß Abschnitt 12 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustehen, behält sich SweepBank das Recht vor, nur die dir gemäß diesem Anhang B. 1 erbrachten Dienstleistungen sofort einzuschränken, zu sperren oder zu kündigen, und zwar unter den Umständen, die nach alleinigem Ermessen der SweepBank als außergewöhnlich gelten. Beispiele für außergewöhnliche Umstände umfassen, sind aber nicht beschränkt auf:

a) SweepBank geht begründet davon aus, dass dein Verhalten in Bezug auf die Verwendung der SweepBank Debitkarte durch Apple Pay unhaltbar ist, weil es gegen die Bestimmungen und Bedingungen dieses Anhangs B.1 verstößt; oder

b) SweepBank hat den begründeten Verdacht, dass du oder eine andere Person die SweepBank Debitkarte mit Apple Pay unrechtmäßig oder betrügerisch verwendest; oder

c) du gegenüber der SweepBank zu irgendeinem Zeitpunkt, einschließlich während des Registrierungsverfahrens gemäß Abschnitt 2 oben in diesem Anhang B.1, falsche Angaben gemacht hast; oder

d) du dich geweigert oder es versäumt hast, bestimmte Informationen, die gemäß der auf den Vertrag anwendbaren rechtlichen Vorschriften verlangt werden, zur Verfügung zu stellen, oder es versäumt hast, bestimmte Bestätigungen oder Erklärungen, die aus Gründen der Compliance erforderlich sind, auszufüllen und an SweepBank zu senden; oder

e) du von SweepBank eine Mahnung erhalten hast, dass du gegen eine der Bestimmungen dieses Anhangs B.1 oder gegen andere Geschäftsbedingungen der SweepBank verstößt, die für deine Geschäftsbeziehung oder Transaktionen mit der SweepBank gelten, und du keine Lösung oder Abhilfe zu den von der SweepBank angegebenen Bedingungen bereitgestellt hast; oder

f) SweepBank ist von den jeweils zuständigen Behörden ausdrücklich aufgefordert, die Dienstleistungen gemäß diesem Anhang B.1 zu beenden; oder

g) SweepBank ist nicht in der Lage, die Dienstleistungen gemäß diesem Anhang B.1 aus einem Grund zu erbringen, der außerhalb der Kontrolle der SweepBank liegt.

(6.2) Einschränkung und Sperrung der Dienste durch den Geräteanbieter

Darüber hinaus behält sich der Geräteanbieter, ohne Beteiligung der Bank, das Recht vor, die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte mit Apple Pay auf deinem Gerät vorübergehend oder auf unbestimmte Zeit einzuschränken, zu sperren und/oder die Funktionalität von Apple Pay zu ändern. Unter solchen Umständen übernimmt SweepBank gegenüber dir keine Haftung für eine solche Einschränkung oder Aussetzung der von der SweepBank gemäß diesem Anhang B.1 bereitgestellten Dienstleistungen.

(6.3) Ermöglichung der Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay nach vorübergehender Einschränkung oder Sperrung

(1) Unbeschadet der Bestimmungen in Abschnitt 3.6 des Anhangs B ist es dir nach Aufhebung einer vorübergehenden Einschränkung oder Sperrung deiner SweepBank Debitkarte nur nach weiterer Ankündigung gestattet, deine SweepBank Debitkarte mit Apple Pay weiter zu verwenden.

(2) Du kannst deine SweepBank Debitkarte jederzeit entweder im dafür vorgesehenen Bereich der SweepBank App oder in der Apple Pay App aus der Apple Wallet entfernen. Unter diesen Umständen ermächtigst du SweepBank, ausstehende Zahlungstransaktions-Aufträge, die unter Verwendung deiner SweepBank Debitkarte mit Apple Pay getätigt wurden, weiterhin auszuführen.

(6.4) Deine Rechte zur Einschränkung, Aussetzung und Beendigung der Dienstleistungen

(1) Unbeschadet der Bestimmungen in Abschnitt 4.10 von Anhang B werden dir dieselben Rechte zur Einschränkung oder Aussetzung der Verwendung deiner SweepBank Debitkarte nur in Bezug auf Apple Pay gewährt.

(2) Unbeschadet von den Kündigungsrechten, die dir nach Ziffer 11.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und nach Ziffer 8 unten deses Anhangs B.1 zustehen, hast du das Recht, nur diesen Anhang B.1 zu kündigen, ohne die anderen Anhänge des Vertrags zu kündigen.

7 Haftungsbeschränkung

(7.1) Du bist dir bewusst, dass der Zugriff auf und die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte mit Apple Pay von Apple und den Mobilfunkanbietern abhängt. Die SweepBank betreibt weder Apple Pay noch die mobilen Verbindungsdienste, die dir von dem Mobilfunkanbieter zur Verfügung gestellt werden, und hat auch keine Kontrolle darüber. Daher haftet SweepBank gegenüber dir nicht für Umstände, die das Funktionieren deiner SweepBank Debitkarte mit Apple Pay unterbrechen, verhindern oder anderweitig beeinträchtigen, die nicht der SweepBank zuzuschreiben sind, wie z. B. Nichtverfügbarkeit, Einschränkung, Systemausfälle oder Unterbrechung von Apple Pay oder der mobilen Verbindungsdienste, die dir von den Mobilfunkanbietern zur Verfügung gestellt werden.

(7.2) Du nimmst auch zur Kenntnis, dass die Verwendung der SweepBank Debitkarte mit Apple Pay die elektronische Übermittlung deiner personenbezogenen Daten über die von den Mobilfunkanbietern bereitgestellten mobilen Verbindungsdienste beinhaltet. Daher bietet SweepBank in Bezug auf deine personenbezogenen Daten, die von anderen unabhängigen Kontrolleuren – deinem Geräteanbieter und deinem Mobilfunkanbieter – verwendet werden, keinen Schutz im Rahmen der Datenschutzbestimmungen der SweepBank. Stattdessen finden die Datenschutzrichtlinien und die Sicherheitspraktiken deines Geräteanbieters und deines Mobilfunkanbieters Anwendung.

8 Änderungen

(8.1) SweepBank behält sich das Recht vor, diesen Anhang B.1 jederzeit und aus beliebigen Gründen nach eigenem Ermessen der SweepBank vollständig oder teilweise zu ändern, ohne die anderen Anhänge im Rahmen des Vertrags zu ändern. Jede Änderung dieses Anhangs B.1 wird dir innerhalb der Fristen und über die Kommunikationsmittel mitgeteilt, die in Abschnitt 1 (3.2) bzw. Abschnitt 1 (3.3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt sind. Du hast diese innerhalb der zweimonatigen Frist in Textform zu akzeptieren.

(8.2) Wenn du mit den unter Ziffer 8.1 oben vorgeschlagenen Änderungen dieses Anhangs B.1 nicht einverstanden bist, kannst du nur diesen Anhang B.1 kündigen, ohne das Recht zu haben, einen der anderen Anhänge im Rahmen des Vertrags zu kündigen.

Solltest du die von SweepBank vorgeschlagene Änderung nicht annehmen, kann SweepBank diesen Anhang B.1 aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gemäß §§ 313, 314 des Bürgerlichen Gesetzesbuches (BGB) kündigen, wenn SweepBank unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

(8.3) SweepBank behält sich das Recht vor, diesen Anhang B.1 gemeinsam mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Anhang A, B, B.2, C, D und E jederzeit nach eigenem Ermessen der SweepBank ganz oder teilweise zu ändern. Jede derartige Änderung wird dir innerhalb der Fristen und über die Kommunikationsmittel mitgeteilt, die in Abschnitt 1 (3.2) bzw. Abschnitt 1 (3.3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt sind. Du hast diese innerhalb der zweimonatigen Frist in Textform zu akzeptieren.

(8.4) Bist du mit den unter Ziffer 8.3 oben vorgeschlagenen Änderungen zu diesem Anhang B.1 und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Anhänge A, B, B.2, C, D und E nicht einverstanden, kannst du die Kündigungsrechte gemäß Ziffer 11 (3.1) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausüben.

Solltest du die von SweepBank vorgeschlagene Änderung nicht annehmen, kann SweepBank den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gemäß §§ 313, 314 des Bürgerlichen Gesetzesbuches (BGB) kündigen, wenn SweepBank unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

(8.5) Ungeachtet der Bestimmungen in den Abschnitten 8.1 bis 8.4 können die Merkmale und/oder die Funktionalität von Apple Pay von SweepBank automatisch und ohne Mitteilung an dich aktualisiert oder aufgerüstet werden.

9 Widerrufrecht

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1
Widerrufsrecht

Du kannst deine Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem du die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen **sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten hast**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Multitude Bank p.l.c., ST Business Center, 120 The Strand, GZR 1027 Gzira, Malta,
E-Mail-Adresse: help.de@sweepbank.com.

Abschnitt 2
Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

2. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;

4. gegebenenfalls anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche Steuern oder Kosten, die nicht über den Zahlungsdienstleister abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;

5. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;

6. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Zahlungsdienstleister in Rechnung gestellt werden;

7. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen;

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

8. zum Zahlungsdienstleister

a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;

b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;

9. zur Nutzung des Zahlungsdienstes

a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;

b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;

c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugegangener Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauf folgenden Geschäftstag zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;

g) einen Hinweis auf die Möglichkeit, Betragsobergrenzen für die Nutzung eines Zahlungsinstruments (wie beispielsweise eine Zahlungskarte) zu vereinbaren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

10. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen

a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;

b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;

c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und -wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses;

d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechselkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

11. zur Kommunikation

a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;

b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;

c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;

d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;

12. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen

a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;

c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

13. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags

a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;

c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;

d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:

aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

bb) die Vereinbarung elnes Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

14. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;

15. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

Abschnitt 3
Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Du bist zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn du vor Abgabe

deiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurdest und ausdrücklich zugestimmt hast, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass du die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen musst. **Dein Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf deinen ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt** ist, bevor du dein Widerrufsrecht ausgeübt hast. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für dich mit der Absendung deiner Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags bist du auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang B.2 – Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen

1 Anwendungsbereich

Die Bestimmungen dieses Anhangs B.2 – Bedingungen für die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen gelten zusammen mit den Bestimmungen des Anhangs B – Bedingungen für die SweepBank Debitkarte, wenn du dich für die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen registrierst. Du versicherst, dass du die Bestimmungen dieses Anhangs B.2 und des Anhangs B gelesen und verstanden hast. Mit der Anmeldung und der Inanspruchnahme der in diesem Anhang B.2 aufgeführten Dienstleistungen erklärst du dich mit der Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen dieses Anhangs B.2 und der auf Webseite abrufbaren Datenschutzbestimmungen der SweepBank einverstanden, um die Dienstleistungen für dich zu erbringen und die Vertragserfüllung zu gewährleisten. Wenn du deine personenbezogenen Daten für die oben genannte Verarbeitung nicht zur Verfügung stellst, könnte dies die im Rahmen dieses Anhangs B.2 erbrachten Dienstleistungen ganz oder teilweise beeinträchtigen.

Bevor die SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen verwendet werden kann, musst du den Registrierungsprozess, wie unter Abschnitt 2 unten beschrieben, abschließen.

2 Registrierung

(2.1) Du kannst mit der Registrierung deiner SweepBank Debitkarte auf der SweepBank App fortfahren, indem du die entsprechenden Anweisungen befolgst.

Nach Abschluss des Registrierungsprozesses gelten die in diesem Anhang B.2 – Bedingungen für die Nutzung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für kontaktlose mobile Zahlungen – aufgeführten Bedingungen in der jeweils aktuellen Fassung.

(2.2) Vor Abschluss des Registrierungsprozesses, wie in Abschnitt 2.1 oben beschrieben, musst du überprüfen, dass nur (i) deine SweepBank Debitkarten-PIN, (ii) die Sicherheitsnummer deiner SweepBank Debitkarte und, falls zutreffend, (iii) die Daten deiner Mastercard Identitätsprüfung mit deiner SweepBank Debitkarte verknüpft sind, die du auf dem ausgewählten Gerät verwenden möchtest, da diese Daten dann für die Autorisierung von Zahlungstransaktionen unter Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen verwendet werden.

3 Zahlungen

(3.1) Nach erfolgreichem Abschluss des Registrierungsprozesses, wie unter Abschnitt 2 oben beschrieben, bist du in der Lage, die SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen für die folgenden NFC-Zahlungen (sogenannte „Near Field Communication“) zu verwenden:

a) im kontaktlosen Modus, an den kontaktlos-fähigen Kassenterminals der Händler; und

b) In-App oder online bei teilnehmenden Händlern.

(3.2) Vorbehaltlich der Einschränkungen und Beschränkungen, die eventuell von der Acquiring Bank, deinem Geräteanbieter oder dem Händler gemäß Abschnitt 3.5 unten auferlegt werden könnten, sowie vorbehaltlich der Beschränkungen, einschließlich spezifischer Ausgabenlimits und Autorisierungsmethoden, die eventuell von SweepBank gemäß Abschnitt 4.4. und Abschnitt 4.10 des Anhangs B auferlegt werden können, gilt die Zahlungstransaktion in Bezug auf die Produkte oder Dienstleistungen des ausgewählten Händlers als von dir autorisiert:

a) in Bezug auf Zahlungstransaktions-Aufträge, die über den Händler am kontaktlosen Verkaufsterminal oder Lesegerät des Händlers abgewickelt werden, durch Auswahl der für die Verwendung über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen registrierten SweepBank Debitkarte im entsprechenden Abschnitt der SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen, durch Platzieren deines Geräts an das kontaktlose Verkaufsterminal oder Lesegerät des Händlers und, falls erforderlich, durch Eingabe der Daten der Mastercard Identitätsprüfung;

oder

b) in Bezug auf Zahlungstransaktions-Aufträge für In-App- oder Online-Käufe bei teilnehmenden Händlern durch (i) Auswahl der SweepBank Debitkarte, die für die Verwendung über die SweepBank-Plattform für kontaktlose mobile Zahlungstransaktionen registriert ist, auf dem dafür vorgesehenen Abschnitt der SweepBank-Plattform für kontaktlose mobile Zahlungstransaktionen; (ii) Eingabe der Sicherheitsnummer der SweepBank Debitkarte und, falls zutreffend, (iii) der Daten der Mastercard Identitätsprüfung.

(3.3) Jeder Zahlungstransaktions-Vorgang, der von dir gemäß einer der unter Abschnitt 3.2 oben beschriebenen Methoden autorisiert wurde, wird als gültiger und unwiderruflicher Zahlungstransaktions-Auftrag an SweepBank behandelt. Daher bist du für solche Zahlungsaufträge verantwortlich, und alle relevanten Bestimmungen von Anhang B finden Anwendung.

(3.4) Du verstehst auch, dass während der Autorisierung von Zahlungstransaktions-Vorgängen gemäß Abschnitt 3.2 oben, dein Geräteanbieter, dein Mobilfunkanbieter, die Drittanbieter der SweepBank, die Händler, die die Waren oder Dienstleistungen anbieten, und die Anbieter der Webseiten, auf denen die Zahlungstransaktions-Aufträge erteilt werden, ihre eigenen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien haben können, weil dein Geräteanbieter, dein Mobilfunkanbieter, die Drittanbieter der SweepBank, die Händler, die die Waren oder Dienstleistungen anbieten, und die Anbieter der Webseiten, auf denen die Zahlungstransaktions-Aufträge erteilt werden, als unabhängige Kontrolleure gemäß DSGVO betrachtet werden, während die Zahlungstransaktionen autorisiert werden.

Folglich unterliegst du auch diesen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien, soweit du diese akzeptiert hast und ohne dass SweepBank irgendeine Haftung in Bezug auf die angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen übernimmt.

(3.5) Du verstehst schließlich, dass dein Geräteanbieter und/oder der Händler für die Nutzung der SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen Beschränkungen oder Restriktionen auferlegen können. Darüber hinaus kann dein Geräteanbieter Mindestanforderungen an Software und Hardware haben.

4 Erweiterung der Dienstleistungen

(4.1) Du darfst nur deine SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen verwenden. Zu diesem Zweck muss deine SweepBank Debitkarte aktuell gültig und für die Verwendung aktiviert sein.

(4.2) Ungeachtet der Bestimmungen in Abschnitt 4.1 oben behält sich SweepBank das Recht vor, die Registrierung und Verwendung deiner SweepBank Debitkarte auf mehreren Geräten, unabhängig davon, ob sie dir gehören oder nicht, zu erlauben, sofern du eine solche Zustimmung erteilst. Wenn du der Nutzung deiner SweepBank Debitkarte auf einem Gerät, das nicht dir gehört zugestimmt hast, gelten die Bestimmungen dieses Anhangs B.2 für diese SweepBank Debitkarte.

5 Gebühren

(5.1) SweepBank erhebt derzeit keine Gebühren für die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen. Die von dir gemäß Abschnitt 3.4 oben akzeptierten Geschäftsbedingungen können jedoch Gebühren, Beschränkungen und Restriktionen auferlegen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Datennutzungs- oder SMS-Gebühren, die dir von deinem Mobilfunkanbieter auferlegt werden), die die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für kontaktlose mobile Zahlungen beeinträchtigen könnten. Danach bist du allein für diese Gebühren verantwortlich und verpflichtest dich, alle auferlegten Beschränkungen oder Restriktionen einzuhalten.

6 Einschränkung, Sperrung, Beendigung und Änderungen der Dienste

(6.1.) Recht der SweepBank, die Dienstleistungen einzuschränken, zu sperren und zu beenden.

(1) Unbeschadet von dem Recht der SweepBank, (i) die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte gemäß Abschnitt 4.4. des Anhangs B einzuschränken und (ii) die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte gemäß Abschnitt 4.11. des Anhangs B zu sperren, behält sich SweepBank das Recht vor, die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für kontaktlose mobile Zahlungen gemäß diesem Anhang B.2 nach schriftlicher Mitteilung einzuschränken oder zu sperren.

(2) Unbeschadet von: (i) den Rechten der SweepBank, die Nutzung deiner SweepBank Debitkarte gemäß Abschnitt 4.4 bzw. Abschnitt 4.11 des Anhangs B einzuschränken oder zu sperren; (ii) den Bestimmungen des Abschnitts 4.12 des Anhangs B; und (ii) den Kündigungsrechten, die der SweepBank gemäß Abschnitt 12 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustehen, behält sich SweepBank das Recht vor, nur die dir gemäß diesem Anhang B.2 erbrachten Dienstleistungen sofort einzuschränken, zu sperren oder zu kündigen, und zwar unter den Umständen, die nach alleinigem Ermessen der SweepBank als außergewöhnlich gelten. Beispiele für außergewöhnliche Umstände umfassen, sind aber nicht beschränkt auf:

a) SweepBank geht begründet davon aus, dass dein Verhalten in Bezug auf die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen unhaltbar ist, weil es gegen die Bestimmungen und Bedingungen dieses Anhangs B.2 verstößt; oder

b) SweepBank hat den begründeten Verdacht, dass du oder eine andere Person die SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen illegal oder betrügerisch verwendest; oder

c) du gegenüber der SweepBank zu irgendeinem Zeitpunkt, einschließlich während des Registrierungsverfahrens gemäß Abschnitt 2 oben in diesem Anhang B.2, falsche Angaben gemacht hast; oder

d) du dich geweigert oder es versäumt hast, bestimmte Informationen, die gemäß der auf den Vertrag anwendbaren rechtlichen Vorschriften verlangt werden, zur Verfügung zu stellen, oder es versäumt hast, bestimmte Bestätigungen oder Erklärungen, die aus Gründen der Compliance erforderlich sind, auszufüllen und an SweepBank zu senden; oder

e) du von der SweepBank eine Mahnung erhalten hast, dass du gegen eine der Bestimmungen dieses Anhangs B.2 oder gegen andere Geschäftsbedingungen der SweepBank verstößt, die für deine Geschäftsbeziehung oder Transaktionen mit der SweepBank gelten, und du keine Lösung oder Abhilfe zu den von der SweepBank angegebenen Bedingungen bereitgestellt hast; oder

f) SweepBank ist von den jeweils zuständigen Behörden ausdrücklich aufgefordert, die Dienstleistungen gemäß diesem Anhang B.2 zu beenden; oder

g) SweepBank ist aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle der SweepBank liegen, nicht in der Lage, die Dienstleistungen gemäß diesem Anhang B.2 zu erbringen.

(6.2) Einschränkung und Sperrung der Dienste durch den Geräteanbieter

Darüber hinaus behält sich der Geräteanbieter, ohne Beteiligung der SweepBank, das Recht vor, die Verwendung deiner SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen auf deinem Gerät vorübergehend oder auf unbestimmte Zeit einzuschränken, zu sperren und/oder die Funktionalität der SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen zu ändern. Unter solchen Umständen übernimmt SweepBank gegenüber dir keine Haftung für eine solche Einschränkung oder Aussetzung der von der SweepBank gemäß diesem Anhang B.2. erbrachten Dienstleistungen.

(6.3) Ermöglichung der Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen nach vorübergehender Einschränkung oder Sperrung

(1) Unbeschadet von den Bestimmungen in Abschnitt 3.6 des Anhangs B ist es dir nach Aufhebung einer vorübergehenden Einschränkung oder Sperrung deiner SweepBank Debitkarte nur nach weiterer Ankündigung gestattet, die SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen weiter zu verwenden.

(2) Du kannst deine SweepBank Debitkarte jederzeit von der SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen entfernen. Unter diesen Umständen ermächtigst du die Bank, ausstehende Zahlungstransaktions-Aufträge, die unter Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen getätigt wurden, weiter auszuführen.

(6.4) Deine Rechte zur Einschränkung, Aussetzung und Beendigung der Dienstleistungen

(1) Unbeschadet der Bestimmungen in Abschnitt 4.10 des Anhangs B werden dir die gleichen Rechte zur Einschränkung oder Aussetzung der Verwendung deiner SweepBank Debitkarte nur in Bezug auf die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen gewährt.

(2) Unbeschadet der Kündigungsrechte, die dir gemäß Abschnitt 11.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und gemäß Abschnitt 8 unten in diesem Anhang B.2 zustehen, hast du das Recht, nur diesen Anhang B.2 zu kündigen, ohne die anderen Anhänge des Vertrags zu kündigen.

7 Haftungsbeschränkung

(7.1) Du bist dir bewusst, dass der Zugriff auf deine SweepBank Debitkarte und deren Verwendung über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen auch von den Mobilfunkanbietern abhängen kann. Die SweepBank ist weder Betreiberin der mobilen Verbindungsdienste, die dir von dem Mobilfunkanbieter angeboten werden, noch hat sie die Kontrolle darüber. Daher haftet SweepBank gegenüber dir nicht für Umstände, die das Funktionieren deiner SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen unterbrechen, verhindern oder anderweitig beeinträchtigen, die nicht der SweepBank zuzuschreiben sind, wie z. B. die Nichtverfügbarkeit, Einschränkung, Systemausfälle oder Unterbrechung der mobilen Verbindungsdienste, die dir von den Mobilfunkanbietern zur Verfügung gestellt werden.

(7.2) Du nimmst auch zur Kenntnis, dass die Verwendung der SweepBank Debitkarte über die SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen die elektronische Übermittlung deiner personenbezogenen Daten über die von Mobilfunkanbietern für dich bereitgestellten mobilen Verbindungsdienste beinhaltet. Daher bietet SweepBank in Bezug auf deine personenbezogenen Daten, die von anderen unabhängigen Kontrolleuren – deinem Geräteanbieter und deinem Mobilfunkanbieter – verwendet werden, keinen Schutz im Rahmen der Datenschutzbestimmungen der SweepBank. Stattdessen finden die Datenschutzrichtlinien und die Sicherheitspraktiken deines Geräteanbieters und des Mobilfunkanbieters Anwendung.

8 Änderungen

(8.1) SweepBank behält sich das Recht vor, diesen Anhang B.2 jederzeit aus beliebigen Gründen nach eigenem Ermessen der SweepBank ganz oder teilweise zu ändern, ohne die anderen Anhänge im Rahmen des Vertrags zu ändern. Jede Änderung dieses Anhangs B.2 wird dir innerhalb der Fristen und über die Kommunikationsmittel mitgeteilt, die in Abschnitt

1 (3.2) bzw. Abschnitt 1 (3.3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt sind. Du hast diese innerhalb der zweimonatigen Frist in Textform zu akzeptieren.

(8.2) Wenn du mit den unter Abschnitt 8.1 oben vorgeschlagenen Änderungen zu diesem Anhang B.2 nicht einverstanden bist, kannst du nur diesen Anhang B.2 kündigen, ohne das Recht zu haben, einen der anderen Anhänge im Rahmen des Vertrags zu kündigen.

Solltest du die von SweepBank vorgeschlagene Änderung nicht annehmen, kann SweepBank diesen Anhang B.1 aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gemäß §§ 313, 314 des Bürgerlichen Gesetzesbuches (BGB) kündigen, wenn SweepBank unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

(8.3) SweepBank behält sich das Recht vor, diesen Anhang B.2 gemeinsam mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Anhänge A, B, B.1, C, D und E jederzeit aus beliebigen Gründen nach eigenem Ermessen der SweepBank vollständig oder teilweise zu ändern. Jede derartige Änderung wird dir innerhalb der Fristen und über die Kommunikationsmittel mitgeteilt, die in Abschnitt 1 (3.2) bzw. Abschnitt 1 (3.3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt sind. Du hast diese innerhalb der zweimonatigen Frist in Textform zu akzeptieren.

(8.4) Bist du mit den unter Ziffer 8.3 oben vorgeschlagenen Änderungen zu diesem Anhang B.2 und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Anhänge A, B, B.1, C, D und E nicht einverstanden, kannst du die Kündigungsrechte gemäß Ziffer 11 (3.1) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausüben.

Solltest du die von SweepBank vorgeschlagene Änderung nicht annehmen, kann SweepBank den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gemäß §§ 313, 314 des Bürgerlichen Gesetzesbuches (BGB) kündigen, wenn SweepBank unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

(8.5) Ungeachtet der Bestimmungen in den Abschnitten 8.1 bis 8.4 können die Merkmale und/oder die Funktionalität der SweepBank-Plattform für mobile kontaktlose Zahlungen von der SweepBank automatisch und ohne Mitteilung an dich aktualisiert oder aufgerüstet werden.

9 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1
Widerrufsrecht

Du kannst deine Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem du die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen **sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten hast**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Multitude Bank p.l.c., ST Business Center, 120 The Strand, GZR 1027 Gzira, Malta,
E-Mail-Adresse: help.de@sweepbank.com.

Abschnitt 2
Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

2. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;

4. gegebenenfalls anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche Steuern oder Kosten, die nicht über den Zahlungsdienstleister abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;

5. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;

6. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Zahlungsdienstleister in Rechnung gestellt werden;

7. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen;

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

8. zum Zahlungsdienstleister

a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;

b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;

9. zur Nutzung des Zahlungsdienstes

a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;

b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;

c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugegangener Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauf folgenden Geschäftstag zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;

g) einen Hinweis auf die Möglichkeit, Betragsobergrenzen für die Nutzung eines Zahlungsinstruments (wie beispielsweise eine Zahlungskarte) zu vereinbaren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

10. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen

a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;

b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;

c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und -wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses;

d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechselkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

11. zur Kommunikation

a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;

b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;

c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;

d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;

12. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen

a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;

c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

13. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags

a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;

c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;

d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:

aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

bb) die Vereinbarung elnes Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der

Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

14. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;

15. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

Abschnitt 3
Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Du bist zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn du vor Abgabe deiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurdest und ausdrücklich zugestimmt hast, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass du die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen musst. **Dein Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf deinen ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt** ist, bevor du dein Widerrufsrecht ausgeübt hast. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für dich mit der Absendung deiner Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags bist du auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang C – BEDINGUNGEN FÜR ZAHLUNGSTRANSAKTIONEN

Die Ausführung deiner Zahlungstransaktionen (im Rahmen der Verwaltung des SweepBank-Kontos auf der SweepBank App) unterliegt den folgenden Bestimmungen und Bedingungen:

1 Allgemeines

1.1 Hauptmerkmale einer Überweisung, einschließlich eines Dauerauftrags

Du kannst SweepBank beauftragen, bargeldlose Überweisungen zu Gunsten eines Zahlungsempfängers ausschließlich per SEPA-Überweisung auf das SEPA-Konto des Zahlungsempfängers vorzunehmen.

Vorbehaltlich der Bestimmungen des nachstehenden Abschnitts 2 kannst du SweepBank auch beauftragen, jeweils zu einem bestimmten wiederkehrenden Termin ausschließlich per SEPA-Überweisung, einen gleichbleibenden Geldbetrag auf das gleiche Konto des Zahlungsempfängers zu überweisen (Dauerauftrag).

Auf deinem Konto per SWIFT oder SEPA eingehende Überweisungen sind ausschließlich in der Währung Euro zulässig.

Du kannst der SweepBank spezifische Anweisungen erteilen oder Informationen über dein Profil und/oder SweepBank-Konto über die SweepBank App oder telefonisch über das SweepBank Kundenbetreuungs-Center erhalten.

1.2 Kundenkennung

Bei Überweisungen musst du die folgende Kundenkennung des Zahlungsempfängers verwenden:

Zielgebiet	**Währung**	**Kundenkennung des Zahlungsempfängers**
SEPA	Euro	IBAN

1.3 Erteilung des Überweisungsauftrags und Autorisierung

(1) Du erteilst SweepBank einen Überweisungsauftrag per Mobile Banking über die SweepBank App, indem du SweepBank alle in der SweepBank App angeforderten Angaben zur Verfügung stellst.

Du hast auf Lesbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben zu achten. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben können zu Verzögerungen oder Fehlleitungen von Überweisungen führen; daraus können Schäden für dich entstehen. Bei unleserlichen, unvollständigen oder fehlerhaften Angaben kann SweepBank die Ausführung der Überweisung ablehnen (siehe auch Abschnitt 1.7).

Eilt die Ausführung einer Überweisung, musst du dies der SweepBank gesondert mitteilen.

Du autorisierst den Überweisungsauftrag in der mit der SweepBank vereinbarten Art und Weise (z. B. durch Verwendung der Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale). In dieser Autorisierung ist zugleich die ausdrückliche Zustimmung enthalten, dass SweepBank deine für die Ausführung der Überweisung notwendigen personenbezogenen Daten abrufen (aus ihrem Datenbestand), verarbeiten, übermitteln und speichern darf.

(2) Auf dein Verlangen hin teit SweepBank vor Ausführung eines einzelnen Überweisungsauftrags die in Rechnung zu stellenden Entgelte und gegebenenfalls deren Aufschlüsselung mit. Lediglich bei innerhalb des EWR ausgehenden

Zahlungen in Euro gibt SweepBank auf dein Verlangen hin auch die für den einzelnen Zahlungsvorgang geltende maximale Ausführungszeit an.

(3) Du bist berechtigt, zur Erteilung eines Überweisungsauftrags an SweepBank einen Zahlungsauslösedienstleister zu verwenden.

Vor der Verwendung des Zahlungsauslösedienstes gibst du der SweepBank deine ausdrückliche Zustimmung zur Ausführung eines Überweisungsvorgangs über den Zahlungsauslösedienstleister.

(4) Du bist berechtigt, zur Ermöglichung des Zugriffs auf konsolidierte Informationen zu deinen SweepBank-Konten einen Kontoinformationsdienstleister zu verwenden.

Vor einer solchen Nutzung gibst du SweepBank deine ausdrückliche Zustimmung zur Gewährung des Zugriffs auf deine SweepBank-Kontoinformationen durch den Kontoinformationsdienstleister im von dir gestatteten Umfang.

1.4 Zugang des Überweisungsauftrags bei der Bank

(1) Ein Überweisungsauftrag wird wirksam, wenn er der SweepBank zugeht. Dies gilt auch dann, wenn der Überweisungsauftrag über einen Zahlungsauslösedienstleister erteilt wird. Der Zugang erfolgt durch den Eingang des Auftrags in den dafür vorgesehenen Empfangseinrichtungen der SweepBank (Mobile Banking Server).

(2) Fällt der Zeitpunkt des Eingangs eines Überweisungsauftrags nach Absatz 1 Satz 2 nicht auf einen Geschäftstag der SweepBank gemäß des Anhangs F, so gilt der Überweisungsauftrag als am darauffolgenden Geschäftstag als zugegangen.

(3) Geht ein Überweisungsauftrag nach der in Anhang F – Definitionen angegebenen Annahmeschlusszeit ein, gilt er im Hinblick auf die Ausführungsfrist als erst am darauffolgenden Geschäftstag zugegangen.

1.5 Widerruf des Überweisungsauftrags

(1) Nach Zugang des Überweisungsauftrags bei der SweepBank, kannst du ihn nicht mehr widerrufen. Bis dahin kannst du den Überweisungsauftrag widerrufen, indem du dich an das SweepBank Kundenbetreuungs-Center unter der Telefonnummer +49 30 31197203 wendest.

Wenn du zur Erteilung des Überweisungsauftrags einen Zahlungsauslösedienstleister nutzt, kannst du den Überweisungsauftrag an SweepBank nicht mehr widerrufen, sobald du dem Zahlungsauslösedienstleister deine Zustimmung zur Auslösung der Überweisung erteilt hast.

(2) Hast du einen bestimmten Termin für die Ausführung einer Überweisung gewählt, kannst du den Überweisungsauftrag beziehungsweise den Dauerauftrag (siehe Abschnitt 1.1) bis zum Ende des vor dem gesetzten Tag liegenden Geschäftstags widerrufen. Geht der Widerruf eines Dauerauftrags rechtzeitig bei SweepBank ein, werden keine weiteren Überweisungen im Rahmen dieses Dauerauftrags ausgeführt.

(3) Ein Überweisungsauftrag kann nach den in den Absätzen 1 und 2 genannten Zeitpunkten nur im Einvernehmen mit SweepBank widerrufen werden. Wenn der betreffende Überweisungsauftrag bereits abgewickelt wurde, muss SweepBank den Betrag möglicherweise von der Bank oder dem Zahlungsdienstleister des Begünstigten zurückfordern. Die Vereinbarung wird daher nur wirksam, wenn SweepBank die Ausführung verhindern oder den Überweisungsbetrag zurückerhalten kann.

(3.1) Bitte beachte, dass es in diesem Anhang C besondere Bestimmungen gibt, die festlegen, wann ein Auftrag als eingegangen gilt.

1.6 Ausführung von Überweisungsaufträgen

(1) SweepBank führt deinen Überweisungsauftrag aus, wenn die zur Ausführung erforderlichen Angaben in der erforderlichen Weise gemacht werden (siehe Abschnitt 1.3 Absatz 1), der Überweisungsauftrag von dir autorisiert ist (siehe Abschnitt 1.3 Absatz 1) und ein ausreichendes Guthaben in der Währung des Überweisungsauftrags vorhanden ist oder ein ausreichender Kredit eingeräumt wurde (Ausführungsbedingungen), es sei denn, es gibt Gründe für eine Ablehnung nach Abschnitt 1.7 unten.

(2) SweepBank und die weiteren an der Ausführung eines Überweisungsauftrags beteiligten Zahlungsdienstleister sind berechtigt, die Überweisung ausschließlich anhand der von dir angegebenen Kundenkennung des Zahlungsempfängers (siehe Abschnitt 1.2) auszuführen.

(3) SweepBank informiert dich mindestens einmal monatlich über die Ausführung von Überweisungen durch den Kontoauszug, der auf dem Mobilkonto verfügbar ist.

(4) Die Überweisungsaufträge werden in Echtzeit bearbeitet. Geht der Überweisungsauftrag jedoch nach der Annahmeschlusszeit oder an einem Tag, der kein Geschäftstag ist, bei SweepBank ein, so gilt der Überweisungsauftrag als am nächsten Geschäftstag eingegangen. Der Überweisungsauftrag wird bis zum nächsten Geschäftstag nach seinem Eingang an die Empfängerbank weitergeleitet. Lautet der Überweisungsauftrag auf eine Währung des EWR, so wird der Betrag des Überweisungsauftrags dem Konto des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers spätestens am Ende des nächsten Geschäftstages nach dem Zeitpunkt des Eingangs des Überweisungsauftrags (oder dem gewünschten Ausführungsdatum) gemäß Abschnitt 1.4 oben gutgeschrieben. In der Zukunft datierte Zahlungsaufträge werden an dem von Ihnen angegebenen Tag bearbeitet. Das Wertstellungsdatum der Abbuchung darf nicht vor dem Zeitpunkt liegen, an dem der Betrag der Überweisung vom SweepBank-Girokonto oder SweepBank-Sparkonto abgebucht wird. In jedem Fall endet die Verantwortung der SweepBank für den Zahlungsvorgang mit der Übermittlung des Überweisungsauftrags an die Empfängerbank.

(5) Das Datum der Wertstellung eines dem SweepBank-Girokonto oder SweepBank-Sparkonto gutgeschriebenen Betrags ist spätestens der Geschäftstag, an dem der Betrag der eingehenden Überweisung dem betreffenden SweepBank-Girokonto oder SweepBank-Sparkonto gutgeschrieben wird. Der Betrag des eingehenden Überweisungsauftrags steht dir unmittelbar nach der Gutschrift des Betrags auf deinem SweepBank-Konto zur Verfügung, wenn keine Währungsumrechnung in eine andere Währung als die EWR-Währung erfolgt ist.

Im Falle einer fehlerhaft ausgeführten eingehenden Überweisung wird der Betrag auf deinem SweepBank Konto spätestens an dem Tag wertgestellt, an dem der Betrag bei korrekter Ausführung der Transaktion wertgestellt worden wäre.

SweepBank behält sich das Recht vor, von dir die Rückerstattung eines von SweepBank irrtümlich auf dein SweepBank-Konto eingezahlten Geldbetrags zu verlangen und/oder dein Konto ohne vorherige Ankündigung sofort zu belasten. Du wirst über eine solche Abbuchung seitens SweepBank auf dem nächsten Kontoauszug informiert.

Wenn die Zahlung in Euro (€) erfolgt, wird die Zahlung spätestens 1 Werktag nach Erhalt deines Überweisungsauftrags bei der anderen Bank eingehen.

Du kannst sich bei SweepBank über die Dauer des Zahlungseingangs informieren. SweepBank sorgt für die Einhaltung der Ausführungsfristen für jeden von dir erhaltenen Überweisungsauftrag; SweepBank ist jedoch nicht für Verzögerungen verantwortlich, die durch das System und/oder die Prozesse der Empfängerbank verursacht werden.

Darüber hinaus obliegt es dir, zu überprüfen, ob die Überweisung gegebenenfalls von den Empfängerbanken mit Gebühren belastet wird, und gegebenenfalls für die Zahlung dieser Gebühren zu sorgen.

Wenn Überweisungsaufträge nicht ausgeführt und an uns zurückgegeben werden, wird SweepBank den zurückgegebenen Betrag abzüglich der Gebühren von SweepBank, falls zutreffend, dem Konto gutschreiben, das belastet wurde.

(6) SweepBank haftet dir gegenüber für die ordnungsgemäße Ausführung des Überweisungsauftrags, es sei denn, die Transaktion erfolgt außerhalb der EU, in einer Währung, die keine Währung eines Mitgliedstaats der EU ist, und mindestens ein Zahlungsdienstleister sich außerhalb der EU befindet. SweepBank haftet nicht, wenn SweepBank den Nachweis erbringen kann, dass:

- bei Überweisungen SweepBank die Geldbeträge an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers entsprechend der in diesen Geschäftsbedingungen festgelegten Ausführungsfristen überwiesen hat;
- bei eingehenden Überweisungen SweepBank dem betreffenden SweepBank-Girokonto oder SweepBank-Sparkonto den Betrag ordnungsgemäß gutgeschrieben hat.

SweepBank kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die fehlerhafte Ausführung des Überweisungsauftrags auf die Mitteilung einer falschen Bankverbindung durch dich zurückzuführen ist.

Wenn SweepBank gemäß diesem Abschnitt 1.6, Absatz 6 haftet, wird SweepBank, sofern du SweepBank keine anderen spezifischen Anweisungen erteilst,

- bei Überweisungen, wenn du der Zahler bist – dir unverzüglich den Betrag der nicht ausgeführten oder fehlerhaften Überweisung erstatten und gegebenenfalls das belastete SweepBank-Girokonto oder SweepBank-Sparkonto wieder auf den Stand bringen, auf dem es sich befunden hätte, wenn die fehlerhafte Zahlungsanweisung nicht erfolgt wäre; diese Verpflichtung muss spätestens am Ende des Geschäftstags erfüllt werden, der auf den Tag folgt, an dem die SweepBank über die nicht autorisierte Gutschrift informiert wurde. Die Wertstellung der Gutschrift erfolgt spätestens an dem Tag, an dem der Betrag abgebucht wurde. SweepBank wird dich über das Ergebnis informieren.

- bei eingehenden Überweisungen, den Betrag der Transaktion unverzüglich dem SweepBank-Girokonto oder dem SweepBank-Sparkonto gutschreiben und dir den Betrag des eingehenden Überweisungsauftrags unmittelbar nach der Gutschrift des Betrags auf deinem SweepBank-Konto zur Verfügung stellen. Die Wertstellung der Gutschrift erfolgt spätestens an dem Tag, an dem der Betrag bei ordnungsgemäßer Ausführung der eingehenden Überweisung wertgestellt worden wäre. Bei verspäteter Ausführung einer eingehenden Überweisung erfolgt die Wertstellung auf deinem Konto spätestens an dem Tag, an dem der Betrag bei ordnungsgemäßer Ausführung der eingehenden Überweisung wertgestellt worden wäre.

Erteilst du als Zahlungsempfänger einen eingehenden Überweisungsauftrag, so haftet SweepBank gegenüber dir für die ordnungsgemäße Übermittlung des eingehenden Überweisungsauftrags innerhalb der vereinbarten Ausführungsfristen. Wird der Auftrag nicht wie vereinbart übermittelt, leitet SweepBank den betreffenden eingehenden Überweisungsauftrag unverzüglich erneut an den Zahlungsdienstleister des Zahlers weiter. Die Wertstellung des Betrags erfolgt spätestens an dem Tag, an dem der Betrag bei ordnungsgemäßer Ausführung der eingehenden Überweisung wertgestellt worden wäre. In diesem Fall bemüht sich SweepBank unverzüglich um die Rückverfolgung des eingehenden Überweisungsauftrags und benachrichtigt dich darüber, auch wenn SweepBank nicht haftet. Dies ist für dich kostenfrei.

Wenn SweepBank für die nicht erfolgte, mangelhafte oder verspätete Ausführung eines Überweisungsauftrags haftet, haftet SweepBank für alle von ihr zu vertretenden Gebühren sowie für etwaige Zinsen, die du infolge der Versäumnisse der SweepBank zu zahlen hast.

(7) In Bezug auf diejenigen Zahlungsvorgänge, die von einem oder über einen Zahlungsempfänger veranlasst werden:

Du kannst von SweepBank die Rückerstattung eines Überweisungsauftrags verlangen, der aufgrund einer autorisierten Überweisung, die über einen Zahlungsempfänger ausgelöst wurde, von deinem SweepBank-Konto abgebucht wurde, wenn (a) der genaue Betrag in der Autorisierung nicht angegeben wurde und (b) der Betrag des Überweisungsauftrags den Betrag übersteigt, den du entsprechend deines bisherigen Ausgabeverhaltens, diesem Vertrag und den jeweiligen Umständen des Einzelfalls hättest erwarten können. Die Beweislast für das Vorliegen solcher Umstände trägst du. Gründe, die mit einem etwaigen Währungswechsel zusammenhängen, sind nicht zu berücksichtigen, wenn der zwischen den Parteien vereinbarte Referenzwechselkurs zu Grunde gelegt wurde. Die Wertstellung der Gutschrift erfolgt spätestens an dem Tag, an dem der Betrag abgebucht wurde.

Du hast keinen Anspruch auf Rückerstattung, wenn du deine Zustimmung zur Ausführung der Überweisung direkt an die SweepBank erteilt hast und du mindestens 4 Wochen vor dem Fälligkeitstermin von der SweepBank in der vereinbarten Weise über die bevorstehende Überweisung informiert wurdest. Ein Erstattungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn du ihn nicht innerhalb von 8 Wochen ab dem Zeitpunkt der Belastung des Überweisungsauftrags gegenüber der SweepBank geltend machst. SweepBank wird innerhalb von 10 Geschäftstagen nach Eingang eines Erstattungsverlangens entweder den vollen Betrag der Überweisung erstatten oder dich über die Gründe der Ablehnung der Erstattung informieren. Im Falle einer Verweigerung wird SweepBank auch das anwendbare Streitbeilegungsverfahren angeben.

Diese Klausel 1.6.(7) findet keine Anwendung, wenn die Transaktion außerhalb der EU in einer Währung durchgeführt wird, die keine Währung eines Mitgliedstaates der EU ist, und mindestens ein Zahlungsdienstleister außerhalb der EU ansässig ist.

1.7 Ablehnung der Ausführung

(1) Wenn die Bedingungen für die Ausführung (siehe Abschnitt 1.6, Absatz 1) nicht erfüllt sind, kann SweepBank die Ausführung des Überweisungsauftrags verweigern.

SweepBank kann die Ausführung eines ausgehenden und/oder eingehenden Überweisungsauftrags ablehnen oder verzögern, wenn es triftige Gründe gibt, die eine solche Ablehnung rechtfertigen, z. B. unter anderem, aber nicht ausschliesslich, wenn:

- dein SweepBank-Konto nicht über genügend Guthaben verfügt, um eine Abhebung oder Überweisung von Geldern vorzunehmen;
- SweepBank verpflichtet ist, gesetzliche/behördliche Anforderungen zu erfüllen;
- der Überweisungsauftrag nicht eindeutig ist oder wenn du der SweepBank keine ausreichenden Angaben zur Ausführung der Überweisung gemacht hast;
- SweepBank davon ausgeht, dass die Überweisung von dir oder von jemandem, der deine Sicherheitsdetails verwendet, erteilt wurde, um illegal oder betrügerisch Geldmittel oder eine andere Dienstleistung zu erhalten; oder
- die Ausführung der Überweisung bedeuten würde, dass du ein tägliches oder sonstiges Limit oder eine Beschränkung für Einzahlungen auf bzw. Auszahlungen von deinem SweepBank-Konto überschreitet.
- SweepBank der Ansicht ist oder den Verdacht hat, dass Fälle von Betrug, Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung oder sonstige Situationen, die Anlass zu Bedenken hinsichtlich der Einhaltung von Compliance-Vorschriften geben, vorliegen;
- die Ausführung eines eingehenden oder ausgehenden Überweisungsauftrags gesetzlich verboten ist oder gegen gesetzliche Vorschriften verstößt.

Um den Hintergrund des eingehenden Überweisungseingangs beurteilen zu können, bevor SweepBank über eine Ablehnung, Sperrung oder Gutschrift der Zahlung entscheidet, behält sich SweepBank das Recht vor, zusätzliche Informationen und Unterlagen sowie korrigierte oder ergänzende Zahlungsinstruktionen von dir und vom auftraggebenden Finanzinstitut einzuholen. SweepBank haftet dir gegenüber nicht für daraus resultierende Verzögerungen.

SweepBank ist schließlich berechtigt, alle an der Zahlungstransaktion beteiligten Parteien über den Grund für die Nichtgutschrift der Zahlungstransaktion zu informieren.

Im Falle von Bedenken hinsichtlich der Einhaltung von Vorschriften, kann SweepBank, bevor sie einen Überweisungsauftrag ausführt, auch eine weitere Bestätigung von dir verlangen oder zusätzliche Schritte unternehmen, um zu überprüfen, ob du sie autorisiert hast. Zum Beispiel kann SweepBank dich um weitere Informationen bitten, um deine Identität zu überprüfen.

(2) Ist eine von dir angegebene Kennung für SweepBank erkennbar keinem Zahlungsempfänger, Zahlungskonto oder Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers zuzuordnen, so teilt sie dies dir unverzüglich mit und erstattet gegebenenfalls den Überweisungsbetrag.

Sofern das Gesetz nichts anderes vorsieht, wird SweepBank dich im Falle einer Verweigerung oder Verzögerung bei der Ausführung eines Überweisungsauftrags so schnell wie möglich, auf jeden Fall spätestens am Ende des Geschäftstags, der auf den Tag des Eingangs des Überweisungsauftrags folgt, informieren. SweepBank informiert dich über die Gründe für die Ablehnung oder den Verzug bei der Ausführung der Überweisung und informiert dich über die Massnahmen, die du ergreifen kannst, um sachliche Fehler, die zur Ablehnung oder zum Verzug der SweepBank geführt haben, zu korrigieren. SweepBank wird dich direkt im Nachrichtenbereich deines Mobilkontos kontaktieren.

SweepBank kann eine angemessene Gebühr für die Bereitstellung solcher Informationen erheben, wenn die Verweigerung objektiv gerechtfertigt ist.

SweepBank akzeptiert Aufträge von Kundenanwälten und Bevollmächtigten, die rechtlich dazu befugt sind, für dich zu handeln. In solchen Fällen verlangt SweepBank entsprechende Nachweise um sicherzustellen, dass dieser Bevollmächtigter ordnungsgemäß identifiziert und ordnungsgemäß bevollmächtigt wurde.

SweepBank kann keine Zahlungsanweisungen per Post oder per E-Mail annehmen.

1.8 Übermittlung von Überweisungsdaten

Bei der Ausführung einer Überweisung übermittelt SweepBank die in der Überweisung enthaltenen Angaben (Überweisungsdaten) entweder direkt oder über zwischengeschaltete Institute an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers. Der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers kann dem Zahlungsempfänger die Überweisungsdaten, zu denen auch die IBAN des Zahlers gehört, ganz oder teilweise zur Verfügung stellen. Handelt es sich um grenzüberschreitende Überweisungen oder inländische Eilüberweisungen, können die Überweisungsdaten auch über die Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunications (SWIFT) mit Sitz in Belgien an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Aus Gründen der Systemsicherheit speichert SWIFT die Überweisungsdaten vorübergehend in seinen Rechenzentren in der Europäischen Union, der Schweiz und den Vereinigten Staaten.

1.9 Anzeige nicht autorisierter oder fehlerhaft ausgeführter Überweisungen

Du musst alle angemessenen Vorkehrungen treffen, um deine Persönlichen Sicherheitsmerkmale gemäß den entsprechenden Bestimmungen von Anhang B – Bedingungen für die SweepBank Debitkarte – und von Anhang D – Bedingungen für Mobiles Banking – vertraulich und sicher zu behandeln. Du musst die Kontoauszüge sorgfältig lesen, sobald sie über die SweepBank App verfügbar sind. Du musst SweepBank unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten Nutzung deiner Persönlichen Sicherheitsmerkmale und/oder der für den Zugriff auf dein Mobilkonto registrierten Mobiltelefonnummer oder bei einem Verdacht einer solchen nicht autorisierten Nutzung benachrichtigen. Ebenfalls musst du SweepBank unverzüglich benachrichtigen, wenn dein Gerät und/oder deine Persönlichen Sicherheitsmerkmale verloren gegangen sind, gestohlen oder missbräuchlich verwendet worden sind oder sonst nicht autorisiert genutzt werden können, oder du den Verdacht hast oder Grund zu der Annahme hast, dass die Persönlichen Sicherheitsmerkmale einer anderen Person bekannt werden. Dies gilt auch in Fällen, in denen ein Zahlungsauslösedienstleister beteiligt ist.

Du kannst SweepBank jederzeit über die Nachrichtenzentrale deines mobilen Kontos oder telefonisch unter +49 30 31197203 während der auf der Webseite veröffentlichten Öffnungszeiten benachrichtigen. SweepBank wird dann die notwendigen Schritte unternehmen, um die unbefugte Nutzung deiner Persönlichen Sicherheitsmerkmale zu unterbinden.

1.10 Deine Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche

1.10.1 Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung

Im Falle einer nicht autorisierten Überweisung (siehe Abschnitt 1.3 Absatz 1) hat SweepBank gegenüber dir keinen Anspruch auf Erstattung ihrer Aufwendungen. SweepBank ist verpflichtet, dir den Überweisungsbetrag zu erstatten und, falls der Betrag einem deiner Konten belastet worden ist, dieses Konto wieder auf den Stand zu bringen, auf dem es sich ohne die Belastung mit der nicht autorisierten Überweisung befunden hätte. Diese Verpflichtung muss spätestens bis zum Ende des Geschäftstages erfüllt werden, der auf den Tag folgt, an dem SweepBank über die nicht autorisierte Überweisung informiert wurde oder SweepBank auf andere Weise davon Kenntnis erhalten hat. Hat SweepBank einer zuständigen Behörde berechtigte Gründe für den Verdacht auf ein betrügerisches Verhalten von dir schriftlich mitgeteilt, hat SweepBank ihre Verpflichtung nach Satz 2 unverzüglich zu prüfen und zu erfüllen, wenn sich der Betrugsverdacht nicht bestätigt. Wurde die Überweisung über einen Zahlungsauslösedienstleister ausgelöst, so treffen die Pflichten aus den Sätzen 2 bis 4 die Bank.

1.10.2 Ansprüche bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung einer autorisierten Überweisung

(1) Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Überweisung kannst du von der SweepBank die unverzügliche und vollständige Erstattung des Überweisungsbetrags insoweit verlangen, als die Zahlung nicht erfolgt oder fehlerhaft war. Wurde der Betrag deinem Konto belastet, bringt SweepBank das Konto wieder auf den Stand, auf dem es sich ohne den nicht erfolgten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang befunden hätte. Wird eine Überweisung von dir über einen Zahlungsauslösedienstleister ausgelöst, so treffen die Pflichten aus den Sätzen 1 und 2 die Bank. Soweit vom Überweisungsbetrag von der SweepBank oder zwischengeschalteten Stellen Entgelte abgezogen worden sein sollten, übermittelt SweepBank zugunsten des Zahlungsempfängers unverzüglich den abgezogenen Betrag .

(2) Du kannst über den Absatz 1 hinaus von der SweepBank die Erstattung derjeniger Entgelten und Zinsen insoweit verlangen, als dir diese im Zusammenhang mit der nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung der Überweisung in Rechnung gestellt oder deinem SweepBank-Konto belastet wurden.

(3) Im Falle der verspäteten Ausführung einer autorisierten Überweisung kannst du von der SweepBank fordern, dass SweepBank vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verlangt, die Gutschrift des Zahlungsbetrags auf dem Zahlungskonto des Zahlungsempfängers so vorzunehmen, als sei die Überweisung ordnungsgemäß ausgeführt worden. Die Verpflichtung nach Satz 1 gilt auch dann, wenn die Überweisung von dir über einen Zahlungsauslösedienstleister ausgelöst wird. Weist SweepBank nach, dass der Überweisungsbetrag rechtzeitig beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingegangen ist, entfällt diese Verpflichtung.

(4) Wurde eine Überweisung nicht oder fehlerhaft ausgeführt,wird SweepBank auf Verlangen von dir den Zahlungsvorgang nachvollziehen und dich über das Ergebnis unterrichten. Dies ist für dich kostenfrei.

(5) Erteilst du als Überweisungsempfänger einen Auftrag für eine eingehende Überweisung, so haftet die SweepBank dir gegenüber für die ordnungsgemäße Übermittlung des Auftrags der eingehenden Überweisung innerhalb der vereinbarten Ausführungsfristen. Bei nicht vereinbarungsgemäßer Übermittlung des Auftrags wird die SweepBank den betreffenden Auftrag für eine eingehende Überweisung unverzüglich erneut an den Zahlungsdienstleister des Zahlers übermitteln.

1.10.3 Schadensersatz wegen Pflichtverletzung

(1) Bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung einer autorisierten Überweisung oder einer nicht autorisierten Überweisung kannst du von der SweepBank einen Schaden, der nicht bereits von Nummer 1.10.1 und 1.10.2 erfasst ist, ersetzt verlangen. Dies gilt nicht, wenn SweepBank die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Für ein Verschulden einer zwischengeschalteten Stelle haftet SweepBank wie für eigenes Verschulden, es sei denn, die wesentliche Ursache liegt bei einer zwischengeschalteten Stelle, die du vorgegeben hat. Hast du durch ein schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang SweepBank und du den Schaden zu tragen haben.

(2) Die Haftung nach Absatz 1 ist auf 12.500 € begrenzt. Diese betragsmäßige Haftungsbegrenzung gilt nicht

- für nicht autorisierte Überweisungen,
- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens der SweepBank,
- für Risiken, die SweepBank spezifisch eingegangen ist, und
- für den Zinsschaden, wenn du Verbraucher bist.

1.10.4 Besondere Regeln für Überweisungen außerhalb des EWR

(1) Für die Überweisung außerhalb des EWR sind abweichend von den Ansprüchen nach den Abschnitten 1.10.2 und 1.10.3 im Falle einer nicht erfolgten, fehlerhaften oder verspäteten Ausführung einer autorisierten Überweisung Schadensersatzansprüche neben etwaigen Rückerstattungsansprüchen auf die folgenden Bestimmungen beschränkt:

- SweepBank haftet für eigenes Verschulden. Hast du durch ein schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang SweepBank und du den Schaden zu tragen haben.
- SweepBank haftet nicht für das Verschulden zwischengeschalteter Stellen. In diesen Fällen beschränkt sich die Haftung der SweepBank auf die sorgfältige Auswahl und Unterweisung des ersten zwischengeschalteten Stelle (weitergeleiteter Auftrag).
- Die Haftung der SweepBank ist auf einen Höchstbetrag von 12.500 € pro Überweisung beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens der SweepBank oder für Gefahren, die SweepBank besonders übernommen hat.

(2) Im Falle einer nicht autorisierten Überweisung in Länder außerhalb des EWR haftet SweepBank bei eigenem Verschulden für alle sonstigen Schäden, die aus einer nicht autorisierten Überweisung entstehen. Hast du durch ein schuldhaftes

Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang SweepBank und du den Schaden zu tragen haben.

1.10.5 Haftungs- und Einwendungsausschluss

(1) Jede Haftung der SweepBank nach den Abschnitten 1.10.2, 1.10.3 und 1.10.4(1) ist in den folgenden Fällen ausgeschlossen

- SweepBank weist dir gegenüber nach, dass der Überweisungsbetrag rechtzeitig und ungekürzt beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingegangen ist. Bei Überweisungen in Länder außerhalb des EWR weist SweepBank dir gegenüber nach, dass der Überweisungsbetrag ordnungsgemäß beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingegangen ist.
- Die Überweisung wurde in Übereinstimmung mit der von dir angegebenen fehlerhaften Kundenkennung des Zahlungsempfängers (siehe Abschnitt 1.2) ausgeführt. In diesem Fall kannst du jedoch von der SweepBank verlangen, dass sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten darum bemüht, den Zahlungsbetrag wiederzuerlangen. Ist die Wiedererlangungen des Überweisungsbetrags nach Satz 2 nicht möglich, teilt SweepBank dir auf schriftliches Verlangen alle verfügbaren Informationen mit, damit du gegen den tatsächlichen Empfänger der Überweisung einen Anspruch auf Erstattung des Überweisungsbetrags geltend machen kannst. Der letzte Satz gilt nicht bei Überweisungen in Länder außerhalb des EWR.

(2) Deine Ansprüche nach Abschnitten 1.10.1 bis 1.10.4 und deine Einwendungen gegen SweepBank aufgrund nicht oder fehlerhaft ausgeführter Überweisungen oder aufgrund nicht autorisierter Überweisungen sind ausgeschlossen, wenn du SweepBank nicht spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastung mit einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Überweisung hiervon unterrichtet hast. Der Lauf der Frist beginnt nur, wenn SweepBank dich über die Belastungsbuchung der Überweisung entsprechend dem für Kontoinformationen vereinbarten Weg spätestens innerhalb eines Monats nach der Belastungsbuchung unterrichtet hat; anderenfalls ist für den Fristbeginn der Tag der Unterrichtung maßgeblich. Schadensersatzansprüche nach Abschnitten 1.10.3 oder 1.10.4 kannst du auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist geltend machen, wenn du ohne Verschulden an der Einhaltung dieser Frist verhindert warst. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch dann, wenn du die Überweisung über einen Zahlungsauslösedienstleister auslöst.

(3) Deine Ansprüche sind ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände

- auf ein ungewöhnliches und unvorhersehbares Ereignis zurückzuführen sind, auf das SweepBank keinen Einfluss hat, und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können,oder
- von der SweepBank aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung herbeigeführt wurden.

2 Daueraufträge

Daueraufträge gelten für Überweisungen innerhalb deiner SweepBank-Konten.

Du musst eine Zahlung zwischen deinen eigenen Konten erstellen und vor dem Abzeichnen die Wiederholung festlegen (Datum, an dem der gewählte Betrag automatisch deinem Konto belastet wird, die Häufigkeit und das Enddatum der Wiederholung).

Die Zahlung wird genau zu den von dir festgelegten Bedingungen ausgeführt.

3 Überweisungen an Dritte

Es liegt in deiner Verantwortung, zu prüfen, ob für die Überweisung gegebenenfalls Gebühren von Drittbanken erhoben werden, und diese gegebenenfalls zu begleichen.

Wenn die Überweisungen nicht durchgeführt werden und an SweepBank zurückgegeben werden, werden die zurückgegebenen Beträge, gegebenenfalls abzüglich etwaiger Gebühren der SweepBank gemäss dem Preis- und Leistungsverzeichnis der SweepBank, dem belasteten Konto gutgeschrieben.

3.1 SEPA-Zahlungen

SweepBank nimmt indirekt über ihre EUR-Korrespondenzbanken am SEPA-Zahlungsverkehrssystem teil.

Ein SEPA-Verfahren ist ein Regelwerk, Praktiken und Standards zur Erreichung der Interoperabilität für die Bereitstellung und Durchführung von SEPA-Zahlungen, die für den Zahlungsverkehr zwischen den Banken vereinbart wurden.

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang D – BEDINGUNGEN FÜR MOBILES BANKING

1 Leistungsangebot

(1) Du kannst Bankgeschäfte ausschließlich über die SweepBank App in dem von SweepBank erlaubten Umfang durchführen. Darüber hinaus kannst du über die SweepBank App Informationen der SweepBank abrufen.

(2) Für die Zwecke dieses Anhangs D – Bedingungen für mobiles Banking werden das SweepBank-Girokonto und das SweepBank-Sparkonto einheitlich als „SweepBank-Konto“ bezeichnet.

(3) SweepBank ist berechtigt, dir die Änderungen ihrer Geschäftsbedingungen auf elektronischem Wege anzuzeigen und abzurufen. Hinsichtlich der Bedingungen für die Wirksamkeit von Änderungen gilt Abschnitt 1 Absatz (3) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2 Voraussetzungen für die Nutzung des Mobilen Bankings

Du bist verpflichtet, die mit der SweepBank vereinbarten Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale zu verwenden, um dich gegenüber der SweepBank als autorisierte/r Kunde/in auszuweisen (vgl. Ziff. 3) und Aufträge (vgl. Ziff. 4) für Bankgeschäfte via mobilem Banking zu autorisieren.

Wenn du die Funktion aktivierst, die die Verwendung des Fingerabdrucks zur Anmeldung bei der App ermöglicht (nur bei kompatiblen Geräten), musst du sicherstellen und bist dafür verantwortlich, dass nur dein Fingerabdruck auf deinem Gerät registriert wird.

3 Zugang zum mobilen Banking

Du hast Zugang zum mobilen Banking, wenn

- du dich mit dem/den Authentifizierungselement(en) auf der Grundlage der von SweepBank geforderten starken Kundenauthentifizierung identifiziert hast;

und;

- keine Zugangssperre (siehe Abschnitte 6 und 7) besteht.

Nach Gewährung des Zugangs zum mobilen Banking kannst du die SweepBank App nutzen.

4 Mobile Bankaufträge

4.1 Auftragserteilung und Autorisierung

Du musst mobile Bankaufträge (z. B. Überweisungsaufträge) unter Verwendung der vereinbarten Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale basierend auf der starken Kundenauthentifizierung autorisieren, damit diese wirksam werden, und diese per Mobilem Banking an SweepBank senden. SweepBank wird den Empfang des Auftrags per Mobilem Banking bestätigen. Schriftliche Aufträge oder Verträge in anderer Form als per Mobilem Banking werden von der SweepBank nicht akzeptiert.

4.2 Widerruf von Aufträgen

Die Widerrufbarkeit eines mobilen Bankingauftrags wird durch die Sonderbedingungen geregelt (siehe Anhang C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen).

5 Bearbeitung von mobilen Bankaufträgen durch die Bank

5.1 Mobile Bankaufträge werden in Übereinstimmung mit den für die jeweilige Auftragsart geltenden Bedingungen (z. B. Anhang C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen) und an den in Anhang F – Definitionen angegebenen Geschäftstagen bearbeitet. Wenn der mobile Bankauftrag nach der Annahmeschlusszeit eingeht oder der Tag des Eingangs kein Geschäftstag ist, gilt der Auftrag als am nächsten Geschäftstag zugegangen. Die Bearbeitung beginnt an diesem Tag. Die einschlägigen Bestimmungen von Anhang C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen finden Anwendung.

5.2 SweepBank wird die betreffenden mobilen Bankaufträge ausführen, wenn die folgenden Ausführungsbedingungen erfüllt sind:

- Der mobile Bankauftrag muss von dir mit den von der SweepBank gewünschten Authentifizierungselementen/ Personalisierten Sicherheitsmerkmalen autorisiert werden;
- Die erforderlichen Daten werden zur Verfügung gestellt;
- Im Falle eines im Voraus vereinbarten Limits wird dieses Limit nicht überschritten;
- Die Ausführungsvoraussetzungen nach den für die jeweilige Auftragsart maßgeblichen Sonderbedingungen (z. B. ausreichende Deckung auf dem Konto gemäß Anhang C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen), sind erfüllt.

Sind die Ausführungsbedingungen nach Satz 1 erfüllt, führt SweepBank die mobile Bankaufträge nach den für den jeweiligen Auftrag geltenden Bestimmungen des Anhangs C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen – aus.

5.3 Sind die Ausführungsbedingungen gemäß Abschnitt 5.2 Satz 1 nicht erfüllt, wird SweepBank den mobilen Bankauftrag nicht ausführen, dich über das Mitteilungszentrum in deinem Mobilkonto über die Nichtausführung informieren und - soweit möglich - die Gründe und Möglichkeiten erläutern, wie die Fehler, die zur Ablehnung geführt haben, korrigiert werden können, damit das mobile Banking genutzt werden kann. SweepBank kann die Ausführung einer Zahlungsanweisung gemäß Anhang C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen – ablehnen.

5.4 Kontrolle der Auftragsdaten mit den von der SweepBank angezeigten Daten

Soweit SweepBank dir Daten aus seinem Mobilen Banking-Auftrag (z. B. Betrag, Kontonummer des Zahlungsempfängers) auf deinem System und/oder deiner SweepBank App zur Bestätigung einer Aktion anzeigt, bist du verpflichtet, die angezeigten Daten zu prüfen, bevor du die Übereinstimmung der für die Transaktion angegebenen Daten bestätigst.

6 Deine Sorgfaltspflicht

6.1 Technische Verbindung zum Mobile Banking

Du bist verpflichtet, die technische Verbindung zu deinem Mobilkonto gemäß den entsprechenden Anweisungen der SweepBank im Hilfecenter herzustellen.

Um auf die SweepBank App zugreifen zu können, benötigst du ein Apple (iOS 11.0 oder neuer) oder Android (Android 6.0 oder neuer) Smartphone.

6.2 Geheimhaltung und sichere Aufbewahrung der Authentifizierungselemente / Personalisierte Sicherheitsmerkmale

(1) Du bist verpflichtet, deine Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Der Grund dafür ist, dass jede andere Person, die im Besitz von Personalisierten Sicherheitsmerkmalen ist, den Mobilen Banking Prozess missbräuchlich nutzen kann.

(2) Zum Schutz der Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Die personalisierten Sicherheitsmerkmale dürfen nicht elektronisch gespeichert werden (z. B. in deinem System oder auf deinem Gerät).
- Bei der Eingabe der Personalisierten Sicherheitsmerkmale musst du sicherstellen, dass andere Personen diese nicht ausspionieren können.
- Die Personalisierten Sicherheitsmerkmale dürfen außerhalb des Mobilen Banking Prozesses nicht weitergegeben werden, weder mündlich noch in Textform, beispielsweise nicht per E-Mail.
- Die Personalisierten Sicherheitsmerkmale dürfen nicht zusammen mit dem Verwendungscode für die elektronische Signatur und mit anderen Authentifizierungselementen, die in Verbindung mit den Personalisierten Sicherheitsmerkmalen verwendet werden könnten, gespeichert werden.
- Du musst sicherstellen, dass nur dein Fingerabdruck auf deinem Gerät registriert ist.
- Du musst sicherstellen, dass keine unbefugten Personen Zugriff auf dein Gerät haben und die SweepBank App nutzen können. Du musst die SweepBank App deinstallieren, bevor du den Besitz des Geräts aufgibst.

6.3 Sicherheit deines Systems

Du musst die Sicherheitsanweisungen der SweepBank für das Mobile Banking befolgen, die im Hilfecenter verfügbar sind, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der verwendeten Hard- und Software (dein System). Insbesondere hast du die geeignete Hard- und Software zu verwenden, die den aktuellen Sicherheitsstandards und den handelsüblichen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor Viren und Missbrauch entspricht.

6.4 Sicherheit und Zugang, Sperranzeige

6.4.1 SweepBank wird keine deiner Sicherheitsmerkmale von dir anfordern, mit Ausnahme der Fälle, die in diesen Geschäftsbedingungen und den Anhängen angegeben sind. Falls du eines der persönlichen Sicherheitsdetails vergisst, die Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale verlierst oder diese dir entzogen werden, oder falls du bemerkt oder den Verdacht hast, dass eine andere Person Kenntnis von einem oder mehreren der Sicherheitsdetails erlangt hat, musst du unverzüglich das SweepBank Kundenbetreuungs-Center während der auf der Webseite veröffentlichten Öffnungszeiten unter der Nummer +49 30 31197203 anrufen oder jederzeit SweepBank über das Nachrichtenzentrum, das jederzeit auf deinem Mobilkonto verfügbar ist, benachrichtigen und die Anweisungen im Hilfecenter der SweepBank App befolgen.

6.4.2 Stellst du den Verlust oder Diebstahl der Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung seiner Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale fest, musst du dies SweepBank unverzüglich mitteilen (Sperranzeige der Karte). Du kannst auch jederzeit über separat mitgeteilte Kontaktangaben eine Sperranzeige an SweepBank aufgeben. Du hast jeden Diebstahl oder Missbrauch unverzüglich bei der Polizei zur Anzeige zu bringen. Du musst der SweepBank auch dann eine Sperranzeige senden, wenn du den Verdacht hast, dass eine andere Person

- Zugang zu oder Kenntnis von deinen Authentifizierungselementen/Personalisierten Sicherheitsmerkmalen erworben hat; oder
- deine Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale ohne Genehmigung

verwendet hat.

6.4.3 Es liegt in deiner Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die Sicherheitsdetails in Bezug auf das Mobilkonto sicher aufbewahrt werden. Insbesondere musst du:

- unverzüglich SweepBank über das Kundenbetreuungs-Center oder das Nachrichtencenter auf dem Mobilkonto benachrichtigen, wenn du eines der Authentifizierungselemente/Sicherheitsdetails verloren hat, oder wenn du Kenntnis erlangst oder den Verdacht hast, dass jemand anderes eines der Sicherheitsdetails kennt, das Gerät, das Mobilkonto oder eines der SweepBank-Konten benutzt oder das Gerät oder die Sicherheitsdetails gestohlen wurden;
- die verfügbaren Zahlungstransaktions-Zusammenfassungen überprüfen und SweepBank unverzüglich über nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgeführte Zahlungstransaktionen und Aufträge informieren;
- niemand anderem die Nutzung der SweepBank-Konten zu gestatten; und
- dich an alle Sicherheitswarnungen oder Ratschläge halten, die SweepBank dir erteilt, einschließlich aller Sicherheitsankündigungen auf der Webseite und/oder dem Mobilkonto.

Du ist für alle Anweisungen und Aufträge verantwortlich, die zwischen dem Einloggen in das Mobilkonto und dem Ausloggen aus dem Mobilkonto erteilt werden.

6.4.4 SweepBank wird ihr Möglichstes tun, um jeglichen unbefugten Zugriff auf das Mobilkonto zu verhindern und sicherzustellen, dass es sicher ist, einschließlich angemessener Maßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der Sicherheitsdetails. SweepBank behält sich das Recht vor, die Verwendung deiner Sicherheitsdetails für den Zugriff auf das Mobilkonto, für Abhebungen vom SweepBank-Konto oder für sonstige Transaktionen unverzüglich zu sperren, wenn:

- SweepBank Grund zu der Annahme hat, dass das Mobilkonto nicht sicher ist oder nicht sicher sein könnte;
- SweepBank Grund zu der Annahme hat, dass eine unbefugte oder betrügerische Nutzung des Mobilkontos oder eines personalisierten Sicherheitsmerkmals vorliegen könnte, oder
- Du SweepBank über eine unbefugte oder betrügerische Nutzung des Mobilkontos oder eines personalisierten Sicherheitsmerkmals informiert hast.

SweepBank wird die Gründe nach Möglichkeit vorher, spätestens jedoch unmittelbar nach Sperrung der Verwendung der Sicherheitsdetails angeben. Die Angabe von Gründen kann unterbleiben, wenn SweepBank dadurch gegen gesetzliche Verpflichtungen verstossen würde.

6.4.5. Wenn eine der Dienstleistungen der Bank, die von deinem Mobilkonto aus zugänglich sind, gesperrt wird, kannst du das SweepBank Kundenbetreuungs-Center anrufen oder das Nachrichtenzentrum benutzen, um zu beantragen, dass die gesperrte Dienstleistung wieder zur Nutzung freigegeben wird.

6.4.6. Wenn eines der folgenden Probleme auftritt, solltest du umgehend das Kundenbetreuungs-Center der SweepBank anrufen oder SweepBank über das Nachrichtenzentrum kontaktieren:

- Probleme bei der Verwendung der SweepBank App;
- technische Vorfälle oder andere Störungen im Zusammenhang mit dem Zugriff auf das Mobilkonto, die die Sicherheit der Dienstleistungen der SweepBank gefährden könnten; oder
- Unregelmäßigkeiten bei Zahlungsvorgängen auf Webseiten von Drittanbietern oder an anderer Stelle, die dazu führen können, dass das Mobilkonto von jemandem ohne deine Befugnis benutzt oder darauf zugegriffen wird.

7 Nutzungssperre

7.1 Sperre auf deine Veranlassung

SweepBank sperrt auf deine Veranlassung hin, insbesondere im Falle einer Sperranzeige nach Punkt 6.4.2.,

- den Mobilen Banking Zugang und/oder

- die Authentifizierungselemente/Personalisierte Sicherheitsmerkmale.

7.2 Sperre auf Veranlassung der SweepBank

(1) SweepBank darf den Zugang zum Mobilen Banking für dich sperren, wenn

- sie berechtigt ist, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, oder;
- sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Authentifizierungselemente/Personalisierten Sicherheitsmerkmale dies rechtfertigen, oder;
- der Verdacht einer nicht autorisierten oder einer betrügerischen Verwendung der Authentifizierungselemente/ Personalisierten Sicherheitsmerkmale besteht.

(2) SweepBank sperrt das Konto und teilt die Gründe nach Möglichkeit vorher, spätestens jedoch unmittelbar nach der Sperrung mit. Die Angabe der Gründe kann unterbleiben, wenn SweepBank dadurch gesetzliche Pflichten verletzen würde.

7.3 Aufhebung der Sperre

SweepBank wird eine Sperre aufheben, wenn die Gründe für die Sperre nicht mehr bestehen. Du wirst hierüber unverzüglich informiert.

7.4 Automatische Anmeldesperre zum Mobilen Banking und automatische Sperrung der SweepBank Debitkarte

(1) Du musst drei (3) Mal hintereinander versuchen, dich über die SweepBank App anzumelden. Wenn du falsche Persönliche Sicherheitsmerkmale angibst, wirst du vorübergehend für die nächste Stunde gesperrt. Nach Ablauf von 60 Minuten kann ein erneuter Anmeldeversuch erfolgen. Wenn du bei den nächsten drei Versuchen weiterhin falsche Informationen auf deinem Anmeldebildschirm angibst, werden die personalisierten Sicherheitsmerkmale dauerhaft blockiert. Du musst das SweepBank Kundenbetreuungs-Center unter +49 30 31197203 anrufen, um die Möglichkeit der Nutzung der SweepBank App wiederherzustellen.

(2) Wenn die SweepBank Debitkarte gesperrt wird, können die personalisierten Sicherheitsmerkmale nicht mehr für das Mobile Banking verwendet werden. Bitte beachten Sie Abschnitt 3.4, Anhang B, um die Möglichkeit der Verwendung der SweepBank Debitkarte wiederherzustellen.

8 Haftung

8.1 Haftung der SweepBank bei Ausführung eines nicht autorisierten mobile Bankauftrags und eines nicht, fehlerhaft oder verspätet ausgeführten mobile Bankauftrags

Die Haftung der SweepBank für nicht autorisierte mobile Bankaufträge und nicht ausgeführte oder fehlerhaft ausgeführte oder verspätet ausgeführte mobile Bankaufträge unterliegt den entsprechenden Bedingungen, die in Anhang C – Bedingungen für Zahlungstransaktionen oder Anhang B – Bedingungen für die SweepBank Debitkarte aufgeführt sind.

8.2 Deine Haftung bei missbräuchlicher Nutzung deiner Authentifizierungselemente

8.2.1 Deine Haftung für nicht autorisierte Zahlungstransaktionen vor der Sperranzeige

(1) Beruhen nicht autorisierte Zahlungsvorgänge vor dem Sperrverlangen auf der Verwendung eines verlorenen, gestohlenen oder anderweitig verlegten Authentifizierungselements oder auf einer sonstigen missbräuchlichen Verwendung des Authentifizierungselements, haftest du für den bis zum Zeitpunkt des Sperrverlangens entstandenen

Schaden bis zu einem Höchstbetrag von 50 €. Deine Haftung nach Absatz (5) für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für arglistiges Handeln bleibt unberührt.

(2) Du haftest nicht nach Absatz (1), wenn:

a. es dir nicht möglich war, den Verlust, den Diebstahl, die Fehlplatzierung oder einen anderen Missbrauch des Authentifizierungselements vor dem nicht autorisierten Zahlungsvorgang zu erkennen; oder

b. der Verlust des Authentifizierungselements durch einen Angestellten, einen Vertreter, eine Zweigstelle von SweepBank oder eine andere Stelle verursacht wurde, an die SweepBank ihre Tätigkeiten ausgelagert hat. Die Haftung nach Absatz (5) für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Handeln in betrügerischer Absicht bleibt unberührt.

(3) Du haftest für Schäden aus nicht autorisierten Zahlungsvorgängen nach Absatz (1), auch wenn sie einen Betrag von 50 € übersteigen, wenn du fahrlässig gegen die Pflichten aus diesen Geschäftsbedingungen verstoßen hast. Hat SweepBank durch eine Verletzung ihrer Pflichten zum Entstehen des Schadens beigetragen, haftet SweepBank für den entstandenen Schaden in Höhe des von ihr zu vertretenden Mitverschuldens.

(4) Du haftest nicht nach Absatz (1) und (3), wenn du den Sperrantrag nach Absatz 6.4 nicht stellen konntest, weil SweepBank die Möglichkeit des Zugangs des Sperrantrags nicht sichergestellt hatte und der Schaden dadurch entstanden ist.

(5) Werden nicht autorisierte Zahlungsvorgänge vor dem Sperrantrag nach Ziffer 7.2 a. ausgeführt und hast du deine Sorgfaltspflichten nach diesen Bedingungen vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder betrügerisch gehandelt, hast du den dadurch entstandenen Schaden in voller Höhe zu tragen. Grobe Fahrlässigkeit deinerseits kann insbesondere dann angenommen werden, wenn

a. der Verlust, der Diebstahl oder die missbräuchliche Verwendung schuldhaft nicht unverzüglich SweepBank gemeldet wurde, nachdem du davon Kenntnis erlangt hast, oder

b. das Authentifizierungselement in ungesicherter Weise elektronisch gespeichert oder in deinem System aufbewahrt wurde (vgl. Abschnitt 6.2 (2)) oder du anderweitig gegen deine Pflichten nach Abschnitt 6.2 verstoßen hast; oder

c. das Authentifizierungselement außerhalb des Mobile Banking-Prozesses weitergeleitet wurde, zum Beispiel per E-Mail (vgl. Abschnitt 6.2 (2)), oder

d. wenn ein Teil des Authentifizierungselements an eine andere Person weitergegeben wurde und der Missbrauch dadurch verursacht wurde.

(6) Die Haftung für Verluste, die innerhalb des Zeitraums verursacht werden, für den die Zahlungsverkehrsgrenze gilt, ist auf die für die Mobile-Banking-Aufträge geltende Zahlungsverkehrsgrenze begrenzt.

(7) Abweichend von den Absätzen (1) bis (5) haftest du nicht, wenn SweepBank von dir keine starke Kundenauthentifizierung im Sinne der Zahlungsdiensterichtlinie 2 (EU-Richtlinie 2015/2366) verlangt hat oder der Zahlungsempfänger oder sein Zahlungsdienstleister diese nicht akzeptiert hat, obwohl SweepBank zur starken Kundenauthentifizierung verpflichtet war.

(8) Die Absätze (4), (6) und (7) gelten nicht, wenn du in betrügerischer Absicht gehandelt hast.

8.2.2 Deine Haftung ab der Sperranzeige

Sobald SweepBank eine Sperranzeige von dir erhalten hat, übernimmt sie alle danach durch nicht autorisierte Mobilen Banking Verfügungen entstehenden Schäden. Dies gilt nicht, wenn du in betrügerischer Absicht gehandelt hast.

8.2.3 Haftungsausschluss

Haftungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände auf einem ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignis beruhen, auf das die Partei, die sich auf dieses Ereignis beruft, keinen Einfluss hat und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können.

9 Push-Benachrichtigungen

Du hast die Möglichkeit, Push-Benachrichtigungen auf deinem Gerät zu erhalten. Du kannst den Empfang von Push-Benachrichtigungen jederzeit in den Einstellungen der SweepBank App oder in den Einstellungen deines Geräts ändern. Die Art der Anzeige solcher Push-Benachrichtigungen hängt von den individuellen Geräteeinstellungen ab.

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Anhang F – DEFINITIONEN

In diesen Geschäftsbedingungen haben die unten fettgedruckten Wörter folgende Bedeutung:

3D Secure Händler: jede Person, die das Handelsunternehmen besitzt, führt oder über eine Webseite betreibt, die den „Mastercard Identity Check“ (Mastercard Identitätsprüfung) abonniert hat und die Online-Zahlungstransaktionen für Produkte und/oder Dienstleistungen, die über die Webseite des Händlers gekauft wurden, akzeptiert.

Abhebung: Geld von deinem SweepBank-Konto zu überweisen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: die Bedingungen, die die Geschäftsbeziehung zwischen dir und der SweepBank regeln.

Annahmeschlusszeit: Zeitpunkt am Ende eines Geschäftstages, an dem die Systeme der SweepBank ganz oder teilweise zu Aktualisierungszwecken abgeschaltet werden. Die Annahmeschlusszeit ist auf 15:00 Uhr MEZ festgelegt.

Antrag: das Formular, das du ausfüllen musst, um dein Konto zu eröffnen. Dieses kann nur über die SweepBank App, die Webseite oder über den von der SweepBank eingerichteten manuellen Anmeldungsprozess ausgefüllt werden;

Anwendbare Gebühren: die von dir zu zahlenden Zinsen, Gebühren und sonstigen Entgelte gemäß Preis- und Leistungsverzeichnis.

Apple: die Gesellschaft mit dem Namen „Apple Inc.“ mit Sitz in 1 Infinite Loop, Cupertino, Kalifornien 95014, USA.

Apple Pay: die bargeldlosen Zahlungslösungen, die Apple dir anbietet.

Apple Pay App: die Software, die du auf deinem Gerät installieren kannst und über die du auf Apple Pay zugreifen kannst.

Apple Wallet: die von Apple angebotenen Dienste für elektronische Brieftaschen (Wallet).

Auflade-Funktion: Der von SweepBank angebotene Service für dein SweepBank-Girokonto wie unter Abschnitt 3.2. des Anhangs A – Bedingungen für die Eröffnung des SweepBank-Girokontos und des SweepBank-Sparkontos beschrieben.

Ausweisdokumente: Dokumente, auf die sich SweepBank als Nachweis deiner Identität und/oder deines ständigen Wohnsitzes stützen kann und zu denen als Teil deiner Kontoeröffnungsunterlagen oder in jeder Phase der Geschäftsbeziehung mit SweepBank Zugang verlangt werden kann;

Authentifizierungselemente: Elemente des Wissens, Besitzes und der Inhärenz, die zu deiner Authentifizierung verwendet werden, z. B. um auf Informationen zuzugreifen und Aufträge zu autorisieren: Personalisierte Sicherheitsmerkmale/Sicherheitsdetails sowie dein Gerät.

Bareinzahlung: du zahlst am Serviceschalter oder am Automaten der SweepBank Bargeld ein, das der Kontoanbieter deinem SweepBank-Konto gutschreibt.

Bargeldabhebungen: du hebst Bargeld von deinem SweepBank-Konto ab.

Bargeldabhebung mit der Debitkarte an Geldautomaten: du hebst mit der Debitkarte an einem Geldautomaten innerhalb der EWR-Staaten Bargeld in Euro von deinem SweepBank-Konto ab.

Bargeldabhebung mit der Debitkarte an Geldautomaten in Fremdwährung: du hebst mit deiner SweepBank Debitkarte Bargeld in Fremdwährung (nicht in Euro) an ausländischen Geldautomaten von deinem SweepBank-Konto ab.

Daten der Mastercard Identitätsprüfung: deine Daten, wie sie unter den Nummern (1) und (2) der Definition von „Mastercard Identitätsprüfung“ beschrieben und erwähnt werden.

Dauerauftrag: SweepBank überweist auf deine Anweisung hin regelmäßig einen bestimmten Geldbetrag von deinem SweepBank-Konto auf ein anderes Konto.

Dienstleistung: die Bankdienstleistung, die wir dir im Rahmen dieser Vereinbarung zur Verfügung stellen.

Direktmarketing: Form der Werbung, bei der SweepBank Verbrauchern Marketingmaterial zur Verfügung stellt, um über ein Produkt oder eine Dienstleistung zu informieren.

Du, deine: bedeutet du, wie oben definiert, ein Verbraucher (natürliche Person/Privatperson), der (i) jetzt oder in Zukunft Inhaber eines SweepBank-Kontos ist oder ein Interesse daran hat; und (ii) jetzt oder in Zukunft Dienstleistungen oder Produkte, die von SweepBank angeboten werden, durch Abschluss des Vertrags beantragt und anschließend abonniert.

Echtzeit: sofortige Bearbeitung

Eingehende Überweisung: du erhältst den Betrag einer Zahlung auf dein SweepBank-Konto gutgeschrieben, den du nicht am Schalter oder an einem von SweepBank betriebenen Geldautomaten eingezahlt hast.

Einzahlung: Überweisung von Geldern auf SweepBank-Konten

Entgeltinformation: eine formale Aufstellung aller Gebühren, die du für die erbrachten Dienstleistungen bezahlt hat.

Ersteinlage: die erste Einzahlung, die du auf das/die Sweep-Girokonto/en tätigst.

EWR: Der Europäische Wirtschaftsraum, d. h. die Mitgliedsländer der EU, mit Liechtenstein, Norwegen und Island.

Geheimzahl (PIN): die vierstellige Ziffernfolge, die in Verbindung mit deiner Nutzerkennung als geheimer Schlüssel für den Zugriff auf dein Mobilkonto verwendet wird.

Gerät: das Mobiltelefon, auf dem (i) du die SweepBank App heruntergeladen hast; (ii) du Zugang zu deinem mobilen Konto hast; und/oder (iii) du dich registriert hast und mit Apple Pay oder Google Pay (wenn zutreffend) oder über die SweepBank-Plattform mobile kontaktlose Zahlungen durchführst: (a) deine SweepBank-Debitkarte oder, soweit zutreffend, (b) eine andere auf deinen Namen ausgestellte Debitkarte.

Geräteanbieter: die offizielle Herstellerfirma deines Geräts, deren Marke/Logo auf deinem Gerät erscheint.

Geschäftstag: Jeder Tag außer Samstage, Sonntage oder internationale Bankfeiertage oder gesetzliche oder nationale Feiertage in Malta, im Hinblick auf die jeweilige Verrechnungswährung je nach deinem Standort.

Hilfecenter: bezeichnet das von SweepBank herausgegebene und dir auf der Webseite im Frage- und Antwortformat zur Verfügung gestellte Dokument, das dich in den Dienst der SweepBank einführt oder allgemeine Fragen beantwortet.

Karteninhaber: der/die Kunde/in, der/die von SweepBank eine Debitkarte erhalten hat.

Kontoauszug: eine formale Aufstellung aller innerhalb eines vorbestimmten oder gewählten Zeitraums auf deinem Konto durchgeführten Transaktionen, einschließlich Abhebungen, Einzahlungen, Zinserträge auf deinem Konto (falls zutreffend), Anlagen eines SweepBank-Termingeldes bei Fälligkeit, Quellensteuerabzüge auf Zinserträge (falls zutreffend) und andere Kontobewegungen, falls zutreffend.

Kontoinformationsdienstleister: ein Zahlungsdienstanbieter, der einen Kontoinformationsdienst anbietet.

Kontoinformationsdienst: ein Onlinedienst des Kontoinformationsdienstleisters, der auf deine Anfrage hin konsolidierte Informationen über Konten zur Verfügung stellt.

Lastschriftverfahren: SweepBank überweist auf deine Anweisung hin regelmäßig einen bestimmten Geldbetrag von deinem SweepBank-Konto auf ein anderes Konto.

Mastercard® Identitätsprüfung: Mastercard Identity Check™ ist eine von Mastercard Europe S.A. angebotene Zahlungsmethode zur starken Kundenauthentifizierung für Zahlungen im Internet, die immer dann eingesetzt werden sollte, wenn der Händler diese Authentifizierungsmethode benötigt. Sie bietet eine Reihe von Sicherheitstechnologielösungen, die EMV 3DS2-Authentifizierungsstandards verwenden und auf zwei (2) alternativen Authentifizierungsmethoden basieren:
(1) die biometrische Authentifizierung als Hauptauthentifizierungsmethode und
(2) das Einmal-Passwort, das gemäß Abschnitt 5.4. von Anhang B zusammen mit der ePIN der Karte als sekundäre Authentifizierungsmethode bereitgestellt wird, falls die Hauptauthentifizierungsmethode versagt.

Mobilfunkanbieter: das Unternehmen, das dir die Mobilfunkverbindung zum Gerät zur Verfügung stellt.

Mobilkonto: der sichere Bereich innerhalb der SweepBank App, der dir Zugang zu deinem Profil und den verschiedenen von der SweepBank angebotenen Dienstleistungen bietet.

NFC: Near Field Communication-Technologie, die eine kontaktlose Datenübertragung zwischen zwei NFC-fähigen Geräten ermöglicht, um kontaktlose Zahlungen durchzuführen.

Nutzerkennung: deine eindeutige verifizierte Telefonnummer, die dir den Zugriff auf dein Mobilkonto ermöglicht.

Öffnungszeiten: Der SweepBank Kundenservice ist derzeit rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Die Öffnungszeiten können sich gelegentlich ändern, wie auf der SweepBank Webseite mitgeteilt wird.

Personenbezogene Daten: deine personenbezogenen Daten, wie sie in den Datenschutzbestimmungen der SweepBank definiert sind.

Politisch exponierte Person: eine natürliche Person, die mit einer herausragenden öffentlichen Funktion betraut ist oder war (einschließlich hochrangiger Regierungsbeamter, Leiter einer staatlichen Verwaltungseinheit (Gemeinde), Regierungschef, Minister (stellvertretender Minister oder stellvertretender Minister), Staatssekretär oder ein anderer hochrangiger Beamter der Regierung oder der staatlichen Verwaltungseinheit (Gemeinde), Parlamentsmitglied, (Vorstands-) Mitglied der Leitung einer politischen Partei, Richter am Verfassungsgericht, Obersten Gerichtshof oder einem Gericht anderer Ebene (Mitglied einer Gerichtsinstitution), Rats- oder Vorstandsmitglied einer höheren Rechnungsprüfungsinstitution, Rats- oder Vorstandsmitglied der Zentralbank, Botschafter, bevollmächtigter Beamter, ranghöchster Offizier in den Streitkräften, Rats- oder Vorstandsmitglied einer staatlichen Aktiengesellschaft, Leiter einer internationalen Organisation (Direktor, stellvertretender Direktor) und Vorstandsmitglied oder eine Person, die eine ähnliche Position in derselben Organisation innehat), und schließt die Familienangehörigen dieser Person ein (einschließlich Ehepartner, eheähnliche Lebenspartner, Kind, das Kind eines Ehegatten oder eines eheähnlichen Lebensgefährten, Enkelkinder, Eltern, Großeltern und Geschwister) oder Personen, von denen bekannt ist, dass sie diesen Personen nahestehend sind, unabhängig davon, ob es sich um geschäftliche oder andere enge Beziehungen handelt (einschließlich einer Person, die Anteilseigner desselben Unternehmens dieser Person oder Eigentümer einer juristischen Person ist, die zu Gunsten dieser Person gegründet wurde. Personen gelten bis zum Ablauf von zwölf Monaten nach Beendigung der im ersten Satz dieser Definition genannten Funktionen als unter diese Definition fallend);

Preis- und Leistungsverzeichnis: das Verzeichnis der Gebühren und Entgelte für Bankdienstleistungen, die im Zusammenhang mit deiner Nutzung des Dienstes anfallen können.

Profil: deine Konten und Transaktionsdetails als SweepBank-Kunde/in.

SEPA: der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum.

Sicherheitsdetails oder personalisierte Sicherheitsmerkmale: die Nutzerkennung, die Geheimzahl (PIN) und der Fingerabdruck, wie mit der SweepBank zum Einloggen in dieSweepBank App gemäß den anwendbaren Bestimmungen von Anhang D – Bedingungen für Mobiles Banking vereinbart wurde, die SweepBank Debitkarten-PIN, die Sicherheitsnummer der SweepBank Debitkarte und alle Daten der Mastercard Identitätsprüfung.

Wenn auf die Autorisierung von Überweisungen (einschließlich des Auflade-Features) Bezug genommen wird, umfassen die Sicherheitsdetails die Geheimzahl (PIN) und den Fingerabdruck, wie mit der SweepBank zum Einloggen in die SweepBank App gemäß den anwendbaren Bestimmungen von Anhang D – Bedingungen für Mobiles Banking vereinbart wurde.

Wenn auf die Autorisierung von Zahlungsverfügungen mit der SweepBank Debitkarte Bezug genommen wird, umfassen die Sicherheitsdetails den mit SweepBank vereinbarten Fingerabdruck zum Einloggen in die SweepBank App, die SweepBank Debitkarten-PIN, die Sicherheitsnummer der SweepBank Debitkarte und alle Daten der Mastercard Identitätsprüfung.

Sicherheitsnummer der SweepBank Debitkarte: die dreistellige (3) Sicherheitsnummer, die auf der Rückseite der SweepBank Debitkarte angegeben ist.

Starke Kundenauthentifizierung: ein Authentifizierungsverfahren zur Überprüfung deiner Identität oder der rechtmäßigen Verwendung eines Zahlungsinstruments oder der Verwendung eines personalisierten Sicherheitsmerkmals, bei dem zwei oder mehr Elemente aus zwei verschiedenen Kategorien der Kategorien Wissen (etwas, das nur der Benutzer kennt), Besitz (etwas, das nur der Benutzer besitzt) und Inhärenz (etwas, das der Benutzer ist) verwendet werden.

SweepBank: Multitude Bank p.l.c., eine nach maltesischem Recht unter der Nummer C56251 eingetragene Aktiengesellschaft, die von der maltesischen Finanzdienstleistungsbehörde (Malta Financial Services Authority) (mfsa.com.mt) als Kreditinstitut zugelassen ist, mit Sitz im ST Business Centre, 120 The Strand, Gzira GZR 1027, Malta. Auch als „der Gläubiger" bezeichnet.

SweepBank App: die Software, die du auf deinem eigenen mobilen Gerät installieren kannst und die dir folgende Aktionen ermöglicht:

- Verwaltung deiner SweepBank Debitkarte;
- Prüfung deiner Kontostände und verfügbaren Guthaben;
- Ansicht deiner letzten Transaktionen;
- Überweisung von Geldbeträgen zwischen deinen Konten oder auf die Konten Dritter;
- Beantragung einer Reihe von Dienstleistungen, die von der SweepBank angeboten werden.

SweepBank Debitkarte: eine Debitkarte, die von SweepBank für die Dauer dieser Geschäftsbeziehung ausgegeben werden kann.

SweepBank Debitkarten-PIN: die vierstellige Ziffernfolge, die als geheimer Schlüssel für die Nutzung der Karte verwendet wird.

SweepBank Debitkarten-ePIN: die vierstellige Zahlenfolge, die als geheimer Schlüssel für die Autorisierung von Online-Kartentransaktionen mit einem 3D-Secure-Händler durch Mastercard Identitätsprüfung verwendet wird, gemäß den einschlägigen Bestimmungen in Abschnitt 5.4., Anhang B.

SweepBank-Girokonto: das Girokonto, das du bei der SweepBank führst, wie in dem zugehörigen Anhang beschrieben.

SweepBank-Konto/Konten: bedeutet jedes gegenwärtige oder zukünftige Online-Girokonto und/oder Sparkonto, das von SweepBank in deinem Namen eröffnet wird. Sofern nicht anders angegeben, umfasst der Begriff „SweepBank-Konto" sowohl dein SweepBank-Girokonto als auch das SweepBank-Sparkonto. Ein SweepBank-Konto bei der SweepBank darf nur von einer Person geführt werden, die in ihrem eigenen Namen handelt. Jedes SweepBank-Konto ist durch seine jeweilige IBAN gekennzeichnet und wird mit einer Person verbunden, auf deren Namen das neue SweepBank-Konto eröffnet wird.

SweepBank-Termingeld: die Festgeldanlage, die du bei der SweepBank eröffnest und für einen bestimmten Zeitraum, der von SweepBank gelegentlich bestimmt werden kann, festgelegt hast. Die SweepBank-Termingeldanlage ist an ein bestimmtes Sweep-Girokonto gebunden.

SweepBank Kundenbetreuungs-Center: SweepBank Kundenservice-Center, das über das Nachrichtenzentrum oder die Telefonnummern auf der Webseite oder der SweepBank App, per E-Mail unter help.de@sweepbank.com und per Post unter Multitude Bank p.l.c. ST Business Centre, 120 The Strand, Gzira GZR 1027, Malta, erreicht werden kann.

SweepBank-Sparkonto: das Sparkonto, das du bei uns führst, von dem nach Genehmigung der SweepBank sofort Geld abgehoben werden kann.

Überweisung: SweepBank überweist auf deine Anweisung hin Geld von deinem SweepBank-Konto auf ein anderes Konto.

Vertrag: bezeichnet die in diesem Dokument und seinen Anhängen enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen, die gelegentlich geändert werden können.

Verwendung der Debitkarte für Zahlungen in Fremdwährung: du verwendest die SweepBank Debitkarte an Terminals, um Waren oder Dienstleistungen in Fremdwährung (nicht in Euro) zu bezahlen.

Virtuelle SweepBank Debitkarte: Deine SweepBank Debitkarte im virtuellen Modus, die auf dem entsprechenden Abschnitt deiner SweepBank App zur Verfügung gestellt wird, um Online-Zahlungen gemäß Abschnitt 1.5. des Anhangs B – Bedingungen für die SweepBank Debitkarte durchzuführen.

Währung: die Währungen des SweepBank-Girokontos, das SweepBank nach erfolgreichem Abschluss der Anmeldung für dich eröffnet hat.

Webseite: die kommerzielle SweepBank Webseite, derzeit sweepbank.com (oder jede andere Webseite, die wir dir mitteilen).

Wir, unser: SweepBank, wie oben definiert.

Zahlungsauslösungsdienst: ein Dienst, bei dem auf deine Veranlassung hin ein Zahlungsauftrag in Bezug auf ein SweepBank-Konto ausgelöst wird.

Zahlungsauslösedienstleister: ein Zahlungsdienstleister, der Zahlungsauslösungsdienste anbietet.

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Preis- und Leistungsverzeichnis

Zugang zur Bank	**Grundpaket**
Führen des SweepBank-Girokontos	3,99 €, gültig ab 1. September 2022
Gebühr für inaktives Konto	0 €
Mindestguthaben erforderlich	0 €
Guthabenkonten	
Gedruckter Kontoauszug	10 €
Überzogenes Konto / geduldete Überziehung	0 €
Zinsen auf Konten	
SweepBank-Girokonto	0,15 % pro Jahr für Einlagen bis zu 10.000 € Für Einlagen, die diesen Betrag übersteigen, entfallen keine Zinsen.
SweepBank-Sparkonto	0,15 % pro Jahr
SweepBank-Termingeld	
3 Monate	Bitte beachten Sie Anhang E
6 Monate	Bitte beachten Sie Anhang E
12 Monate	Bitte beachten Sie Anhang E
24 Monate	Bitte beachten Sie Anhang E
36 Monate	Bitte beachten Sie Anhang E
Zahlungen	
Überweisung	0 €
Instant-Überweisung	0 €
Karte	
Bereitstellen einer virtuellen SweepBank Debitkarte	0 €
Monatliche Gebühr für die virtuelle SweepBank Debitkarte	0 €
Bereitstellung einer SweepBank Debitkarte aus Plastik	0 €
Monatliche Gebühr für die SweepBank Debitkarte aus Plastik	0 €
Abhebung mit der SweepBank Debitkarte an Geldautomaten* * Bitte beachte, dass der Betreiber des Geldautomaten dir möglicherweise eine Gebühr berechnet.	Die ersten 5 pro Monat kostenfrei, danach 2 % + 1 € pro Abhebung
Ersatz einer verlorenen oder gestohlenen SweepBank Debitkarte aus Plastik	9,90 €

Transaktionsstreitigkeiten (wenn festgestellt wird, dass du haftbar bist, nachdem du den Rechtsstreit über einen Rückbuchungsantrag verloren hast)	25 €
Limits	
Täglicher Bargeldbezug mit der SweepBank Debitkarte an Geldautomaten	1.000 €
Tägliche Nutzung der SweepBank Debitkarte für Zahlungen	3.000 €
Tägliche Überweisung	3.000 €
Einlage auf SweepBank-Gironkonto	nicht zutreffend
Einlage auf Sparkonto	100.000 €
Einlage auf SweepBank-Termingeld	100.000 €

Version 4.4 Letzte Aktualisierung: 01.10.2022

Informationsblatt für Einleger

Die Einlagen bei der SweepBank sind geschützt durch:	Das Einlagensicherungssystem (Depositor Compensation Scheme), eingerichtet gemäß Vorschrift 4 der Vorschriften für das Einlagensicherungssystem (Regulation 4 of the Depositor Compensation Scheme Regulations, 2015)(1)
Sicherungsobergrenze:	100.000 € pro Einleger pro Kreditinstitut(2)
Wenn du mehrere Einlagen bei demselben Kreditinstitut hast:	Alle deine Einlagen bei ein und demselben Kreditinstitut werden „aufaddiert“ und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von 100.000 €.
Wenn du ein gemeinsames Konto mit einer oder mehreren anderen Personen hast:	Die Obergrenze von 100.000 € gilt für jeden Einleger einzeln.(3)
Erstattungsfrist bei Ausfall eines Kreditinstituts:	10 Arbeitstage(4)
Währung der Rückerstattung:	Euro
Kontakt:	Compensation Schemes c/o Malta Financial Services Authority, Mdina Road, Zone 1, Central Business District, Brikirkara, CBD 1010, Malta; Tel (+356) 21441155 info@compensationschemes.org.mt
Weitere Informationen	compensationschemes.org.mt
Empfangsbestätigung durch den Einleger	

Multitude Bank p.l.c. ist eine nach maltesischem Recht unter der Nummer C56251 eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz im ST Business Centre 120, The Strand, Gzira, GZR 1027, Malta. Die Multitude Bank p.l.c. ist von der maltesischen Finanzdienstleistungsbehörde Malta Financial Services Authority, Mdina Road, Zone 1, Central Business District, Brikirkara, CBD 1010, Malta (mfsa.com.mt), als Kreditinstitut zugelassen.

(1) System, das für den Schutz deiner Einlage verantwortlich ist

Deine Einlage ist durch ein gesetzliches Einlagensicherungssystem gedeckt. Sollte es zur Insolvenz deines Kreditinstituts kommen, werden deine Einlagen in jedem Fall bis zu 100.000 € zurückgezahlt.

(2) Allgemeine Sicherungsobergrenze

Wenn eine Einlage nicht verfügbar ist, weil ein Kreditinstitut nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, werden die Einleger vom Einlagensicherungssystem gemäß den Vorschriften entschädigt. Diese Rückzahlung beträgt maximal 100.000 € pro Kreditinstitut. Dies bedeutet, dass bei der Ermittlung dieser Summe alle

Einlagen bei ein und demselben Kreditinstitut addiert werden. Wenn ein Einleger z. B. ein Sparkonto mit 90.000 € und ein Girokonto mit 20.000 € führt, werden ihm nur 100.000 € zurückgezahlt.

Zusätzlich zu dem oben beschriebenen Schutz können Einlagen in einigen Fällen bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € für die Dauer von sechs Monaten nach Gutschrift des Betrags oder ab dem Zeitpunkt, an dem diese Einlagen rechtlich übertragbar werden, geschützt werden. Um sich für einen solchen höheren Schutz zu qualifizieren, muss eine Einlage von mehr als 100.000 € eines der folgenden zusätzlichen Kriterien erfüllen:

Sie umfasst:

- Gelder, die zur Vorbereitung des Kaufs eines privaten Wohneigentums durch den Einleger hinterlegt wurden; oder
- Gelder, die den Erlös aus dem Verkauf von privatem Wohneigentum des Einlegers darstellen; oder
- sie umfasst die Beträge, die dem Einleger aufgrund der folgenden Szenarien ausgezahlt wurden:
- eine Trennung, Scheidung oder Auflösung einer eingetragenenn Lebenspartnerschaft; oder
- bei der Pensionierung zu zahlende Leistungen; oder
- einen Anpruch auf Entschädigung wegen ungerechtfertigter Entlassung; oder
- einer Abfindung bei Entlassung; oder
- Leistungen bei Tod oder Körperverletzung; oder
- Entschädigung bei ungerechtfertigter Verurteilung.

Weitere Informationen findest du auf der Webseite **compensationschemes.org.mt**.

(3) Sicherungsobergrenze bei Gemeinschaftskonten

Im Falle von Gemeinschaftskonten gilt die Obergrenze von 100.000 € für jeden Einleger. Einlagen auf einem Konto, über das zwei oder mehr Personen als Mitglieder einer Personengesellschaft oder Sozietät, einer Vereinigung oder eines ähnlichen Zusammenschlusses ohne Rechtspersönlichkeit verfügen können, werden bei der Berechnung der Obergrenze von 100.000 € allerdings zusammengefasst und als Einlage eines einzigen Einlegers behandelt.

Rückerstattung

Das zuständige Einlagensicherungssystem ist das Depositor Compensation Scheme,

c/o Malta Financial Services Authority, Mdina Road, Zone 1, Central Business District,

Brikirkara, CBD 1010, Malta;

Tel. +356 2144 1155

E-Mail: **info@compensationschemes.org.mt**

(4) Rückerstattung

Deine Einlagen bis zu 100.000 € wird dir innerhalb von 10 Arbeitstagen vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023 und innerhalb von 7 Arbeitstagen ab dem 1. Januar 2024 erstatten.

Kann das Einlegerentschädigungssystem den rückzahlbaren Betrag (die rückzahlbaren Beträge) nicht innerhalb von sieben (7) Arbeitstagen zur Verfügung stellen, haben die Einleger bis zum 31. Dezember 2023 innerhalb von fünf (5) Arbeitstagen nach Antragstellung Zugang zu einem Betrag, der dem Dreifachen des wöchentlichen Bruttomindestlohns zur Deckung der Lebenshaltungskosten entspricht. Die Einlegerentschädigungseinrichtung gewährt den Zugang zu diesem Betrag innerhalb von fünf (5) Arbeitstagen nur auf der Grundlage der vom Kreditinstitut bereitgestellten Daten. Dieser Betrag wird von der gegebenenfalls zu zahlenden Entschädigung abgezogen.

Hast du die Erstattung innerhalb dieser Fristen nicht erhalten, solltest du dich mit dem Einlagensicherungssystem in Verbindung setzen, da der Gültigkeitszeitraum für Erstattungsforderungen nach einer bestimmten Frist abgelaufen sein kann. Weitere Informationen können auf der Webseite **compensationschemes.org.mt** aufgerufen werden.

Weitere wichtige Informationen

Im Allgemeinen sind alle privaten Einleger und Unternehmen durch das Einlegerentschädigungssystem abgedeckt. Ausnahmen für bestimmte Einlagen sind auf der Website des Einlegerentschädigungssystems angegeben. Dein Kreditinstitut teilt dir auf Anfrage auch mit, ob bestimmte Produkte abgedeckt sind oder nicht. Wenn Einlagen gedeckt sind, bestätigt das Kreditinstitut dies auch auf dem Kontoauszug.

Multitude Bank p.l.c. ist eine nach maltesischem Recht unter der Nummer C56251 eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz im ST Business Centre 120, The Strand, Gzira, GZR 1027, Malta. Die Multitude Bank p.l.c. ist von der maltesischen Finanzdienstleistungsbehörde: Malta Financial Services Authority, Mdina Road, Zone 1, Central Business District, Brikirkara, CBD 1010, Malta (**www.mfsa.com.mt**), als Kreditinstitut zugelassen.